

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 36.

Sonnabend den 5. Februar.

1870.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 6. Februar nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung, die Eisbahnen betreffend.

Der Obermeister der hiesigen Fischerinnung, Herr Böse, unter Assistenz der Herren Fischermeister Kießling und Weisner, ist von uns angewiesen worden, die Flüsse und Teiche, soweit dieselben zum Schlittschuhlaufen benutzt werden, während der Dauer des gegenwärtigen Winters sorgfältig zu überwachen.

Es ist daher den Anordnungen derselben sowohl Seiten der Inhaber der Eisbahnen als auch der die Eisbahnen Besuchenden unbedingt Folge zu leisten.

Insbondere ist das Betreten des Eises und das Schlittschuhlaufen daselbst, bevor dies von den Obengenannten für unbedenklich erklärt worden ist, verboten; und es haben die Inhaber der Eisbahnen das Betreten ihrer Bahnen vorher sowie bei eingetretenerem Thauwetter auf Anordnung derselben zu verbieten, etwaige eisfreie oder nicht genügend sichere Stellen aber in den Zutritt zu denselben vollständig hindernder Weise abzusperren.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu fünf Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe un- nachsichtlich geahndet werden.

Leipzig, am 2. Februar 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Uhlworm.

### Bekanntmachung.

Die Abtheilung Nr. 23. der Fleischhallen in der Georgenhalle nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll ohne Beschränkung auf den Fleischhandel vom 1. April d. J. an gegen dreimonatliche Kündigung anderweit an den Meistbietenden vermiethet werden. Wir fordern Miethlustige hierdurch auf, sich **Sonnabend den 12. dieses Monats Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun. Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen schon jetzt daselbst zur Einsicht aus — Leipzig, den 1. Februar 1870. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Wiesenverpachtung.

Die nachstehend verzeichneten städtischen Wiesen sollen in dem großen Saale der Alten Waage

**Donnerstag den 10. Februar d. J. von Vormittags 10 Uhr an**

in der Reihenfolge des Verzeichnisses an die Meistbietenden anderweit verpachtet werden und zwar die unter Nr. 1—20 aufgeführten auf die 9 Jahre 1870 bis mit 1878, die unter Nr. 30 auf die 8 Jahre 1870 bis mit 1877.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen sowie die Situationspläne über die zu verpachtenden Wiesen liegen in der Marschall-Expedition im Johannis-Hospital zur Einsicht aus, wo auch durch unseren Deconomie-Inspector jede sonst etwa noch gewünschte Auskunft ertheilt werden wird.

Leipzig, am 28. Januar 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Cerutti.

#### Verzeichniß der zu verpachtenden Wiesen:

Nr.	Fläche.	In der Stadtflur:	Nr.	Fläche.	
1.	1 Ader 208	□ R. Kopfwehewiese,	17.	4 Ader 50	□ R. Abtheilung 8,
2.	1 " 221	" Kirschwewiese,	18.	4 " 82	" " 9.
3.	1 " 281	" Kirchwiese am Schleußiger Wege,	19.	11 " 56	" Ransfädter Viehweide, Abtheilung 20,
4.	— " 252	" Hirtenwiese, "	20.	5 " 62	" " " 27, so-
5.	3 " 50	" Sauweide, Abtheilung 1,	genannte Dachezunge am Rulthurm incl. 1 Ad. 51 □ R. Feld.		
6.	12 " 287	" " " 2.	Nr. Fläche. In Lindenauer Flur:		
Fleischerwiesen nach neuer Vermessung und					
Nr.	Fläche.	Bezeichnung:	21.	4 Ader 138	□ R. Podelwitzwiese, Abtheilung 3, am Cobur-
7.	4 Ader 249	□ R. Abtheilung 1 (früher Abtheilung 6),	ger Wasser bei der Asmußbrücke.		
8.	4 " 59	" " 2 " " 5,	In der Flur Barneck und Ehrenberg:		
9.	2 " 68	" " 4 " " 4.	Nr.	Fläche.	
Eilenburger Rodeland an der Lindenauer Chaussee, neu					
Nr.	Fläche.		22.	3 Ader 197	□ R. Mülhholzwiese (Mülhblözchen).
10.	2 Ader 138	□ R. Abtheilung 1,	Nr.	Fläche.	In der Flur Burgau:
11.	5 " —	" " 2,	23.	2 Ader 150	□ R. Großes Gerode.
12.	5 " 28	" " 3,	Nr.	Fläche.	In Connewitzer Flur:
13.	4 " 92	" " 4,	24.	1 Ader 170	□ R. Pleißenflutrinne, Abtheilung A,
14.	4 " 138	" " 5,	25.	3 " 183	" " " " B,
15.	5 " —	" " 6,	26.	1 " 208	" " " " C,
16.	5 " —	" " 7,	27.	2 " 33	" " " " D,
			28.	1 " 33	" Pleißenvorflutbette, " E,
			29.	— " 94	" " " " F,
			30.	2 " 142	" Scherwiesen, Abtheilung 4.

## Holz=Auction.

**Donnerstag am 10. d. Mt.** sollen in **Grasdorfer Revier** und zwar auf dem diesjährigen Gehau im f. g. **Schanz** **Vormittags von 10 Uhr an** 10 eichene, 21 birtene und 5 tieferne **Kusflöße**,  $\frac{1}{4}$  Klasten eichene **Kusfchelte** und 11 Klastern eichene **Brennholzschelte**,  
so wie **von 11 Uhr an** ca. 60 Stück **Wurzelhaufen**, 22 **Abraum** und 124 **Langhaufen** unter den im Termine an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.  
Leipzig, am 1. Februar 1870. **Des Rathes Forst-Deputation.**

### Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 2. Februar 1870.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung und Schluß.)

Zu einem Schreiben des Rathes über die Pölit'sche Stiftungsrechnung, bei welchem das Collegium nach dem Vorschlage des Schulausschusses Beruhigung sagt, macht Herr Vicevorsteher Näser die Bemerkung, daß es auffällig erscheine, wenn der Revisor zu Copialien und Nebenarbeiten Zeit zu haben scheine, während doch ein neuerlicher Vortrag des Finanzausschusses gezeigt habe, daß dieser viele Fehler gefunden habe, die dem Revisor entgangen seien.

Weiter referirt Herr Adv. Dr. Erdmann über ein Schreiben des Rathes, durch welches dieser vorschlägt, 200 Thlr. Ueberschuß der Leichentuchcasse an die Rathsofficianten-Wittwencasse zu schenken. Der Ausschuß schlägt Genehmigung in der Weise vor, daß die 200 Thlr. zur Hälfte an die Rathsofficianten- und zur Hälfte an die neugegründete Polizeibeamten-Wittwencasse überwiesen werden sollen.

Herr Vicevorsteher Näser beantragt:

die 200 Thlr. ganz der letzteren Casse zu überweisen, und bemerkt dazu: Die Rathsofficianten-Wittwen- und Waisencasse, zu welcher vom Stadtschreiber an bis zu den Copisten und Aufwärtlern herab die Beamten des Rathshauses, Leihhauses, Lagerhofes, der Sparcasse, Gasanstalt u. s. w. gehören, von der jedoch die Dienerschaft ausgeschlossen sei, zähle dormalen 112 oder 113 Mitglieder und habe am Schlusse des Jahres 1868 ein Vermögen von 28,408 Thlr. 10 Ngr. besessen, der Mitgliedsbeitrag belaufe sich auf 5 Thlr. jährlich, wofür deren Wittwen und Waisen jährlich 40 Thlr. Pension erhalten haben. Die seit dem 1. Januar d. J. begründete Wittwen- und Waisencasse für Polizeibeamte dagegen, welche sämmtliche Beamte einschließlich der Dienerschaft zu Mitgliedern zähle, bestehe im Augenblicke aus 123 Mitgliedern mit 420 Einheiten und besitze einschließlich des aus der aufgelösten früheren Diener-Krankencasse übernommenen Bestandes nur einen Fonds von 4350 Thlr. Gegen Ueberlassung des erwähnten Dienerkrankencassensfonds hätten die Mitglieder der nunmehrigen Casse die Verpflichtung übernommen, den einstmaligen Erben der 93 früheren Mitglieder der Diener-Krankencasse je 30 Thlr. Todtenopfer = 2790 Thlr. zu gewähren und überdem denselben bis zum Tode je eine Einheit als gesteuert in Abrechnung zu bringen. Für jede Einheit seien statutarisch von jedem Mitglied monatlich 5 Ngr. abzuführen, wofür Wittwen und Waisen pro Einheit 12 Thlr. Pension zu beanspruchen haben. Der Versuch einer Verschmelzung der beiden Cassen sei an der Forderung der ersten Casse gescheitert, daß jeder Eintretende pro Dienstjahr 5 Thlr. nachzahlen solle, wozu die Beamten meistens nicht im Stande gewesen. Bei dieser Sachlage sei es aber offenbar, daß die Polizeibeamtencasse viel dringender einer Unterstützung bedürfe, als die Rathscasse, die sich nun selbst erhalten könne.

Nachdem der Schulausschuß den Näser'schen Antrag zu dem seinigen gemacht, befürwortet denselben dringend

Herr Adv. R. Schmidt, indem er bemerkt, daß man bei der Polizeibeamtencasse die Gesetze der Wahrscheinlichkeit nicht ganz in Rechnung gezogen haben scheine, und daß deshalb die Casse kaum werde bestehen können, wenn sie nicht durch Geschenke und Legate gefördert werde.

Herr Geh. Rath von Wächter ist nicht ganz zweifellos, ob man berechtigt sei, der ersteren Casse etwas zu Gunsten der zweiten zu entziehen, beruhigt sich aber, nachdem

Herr Referent bemerkt hat, daß es sich um ein ganz freies Geschenk aus einer der Stadt gehörigen Casse handle.

Herr Adv. R. Schmidt berichtet hierauf über folgende Angelegenheit: In der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 5. Juli 1867, die Ausführung der Verfassung des Norddeutschen Bundes innerhalb des Geschäftskreises des Min. des Innern betr., heißt es in §. 9:

„dagegen setzt die Ausübung politischer Rechte in Sachsen in deren unmittelbarer Beziehung zum hiesigen Staate, mithin das Stimmrecht und die Wählbarkeit für den Landtag, dergleichen in den Städten und auf dem Lande für die Gemeindevertretung den Besitz der hierländischen Staatsangehörigkeit voraus.“

Auf Grund dieser Verordnung nun hat der Stadtrath Angehörige des Norddeutschen Bundes auf Grund von Art. 3 der

norddeutschen Bundesverfassung zwar als Bürger hier aufgenommen, ihnen jedoch Stimmrecht und Wählbarkeit für die Gemeindevertretung entzogen.

Mit Rücksicht hierauf hat das Collegium in seiner Sitzung vom 18. November v. J. auf Antrag des damaligen Vicevorstehers Herrn Dr. Georgi den Verfassungsausschuß beauftragt:

„über die Bürgerrechtsverhältnisse der auf Grund des Art. 3 der Verfassung des Norddeutschen Bundes ohne Erwerbung der Staatsangehörigkeit hier aufgenommenen Bürger, insonderheit über die bezüglich der Ehrenrechte derselben durch §. 9 der Verordnung vom 5. Juli 1867 getroffene Entscheidung mit Rücksicht auf §§. 11, 12, 19, 54, 65, 66 und 73 der Städte-Ordnung Bericht zu erstatten.“

Zu der Berathung des Verfassungsausschusses hat auf dessen Ersuchen der Stadtrath ein Mitglied deputirt, und hat der Verfassungsausschuß den Antrag beschlossen:

den Rath aufzufordern, daß er in Gemeinschaft mit dem Collegium das königliche Ministerium des Innern um Aufhebung des Punctes 9 der citirten Verordnung vom 5. Juli 1867 rücksichtlich des Stimmrechtes und der Wählbarkeit zur Gemeindevertretung ersuchen wolle.

Der Herr Referent begründet diesen Antrag mittelst eines von ihm ausgearbeiteten Gutachtens. Dasselbe sucht, vom Wortlaute des Art. 3 der norddeutschen Bundesverfassung und der sächsischen Publicationsverordnung ausgehend, nachzuweisen, daß die mehrerwähnte Verordnung des Ministeriums des Innern nach der von den sächsischen Ständen der „Staatsregierung“ erteilten Ermächtigung zur Ausführung der norddeutschen Bundesverfassung nur den Zweck habe verfolgen können, die geschäftlichen Maßregeln zu ordnen, welche sich durch die norddeutsche Bundesverfassung im Ressort des Ministeriums des Innern nöthig gemacht hätten, nicht aber irgend eine Bestimmung der norddeutschen Bundesverfassung abzuändern oder auch nur deren Sinn, Wirkung und Tragweite festzustellen. Nun trete aber die betr. Verordnung sowohl mit sich, als mit der norddeutschen Bundesverfassung in Widerspruch. Mit sich, denn einmal sei es ein Widerspruch, wenn Stimmrecht und Wählbarkeit in der Gemeinde als politische Rechte bezeichnet würden, „welche in unmittelbarer Beziehung zum Staate stehen,“ denn sie ständen höchstens in mittelbarer Beziehung, sodann würden in §§. 3 und 5 derselben Verordnung die Vorschriften in §. 9. a. b. c. des Gesetzes vom 2. Juni 1852 über Erwerbung und Verlust des Unterthanenrechtes im Königreich Sachsen vom 2. Juni 1852 aufgehoben und nur die Bestimmung in §. 9. sub d. des erwähnten Gesetzes aufrecht erhalten. §. 9. sub d. dieses Gesetzes handle aber nur von der Verpflichtung, das Unterthanenrecht zu erwerben, wenn Jemand ein lebenslängliches Communalamt oder ein nicht auf Verleihung einer Staatsbehörde beruhendes Kirchen- und Schulamt bekleide. Ein lebenslängliches Amt aber sei das Amt als Wahlmann oder Stadtverordneter nicht.

Die Verordnung steht aber auch im Widerspruch mit der norddeutschen Bundesverfassung Art. 3. Es sei dort ausdrücklich als allgemeiner Grundsatz hingestellt, daß der Angehörige eines norddeutschen Bundesstaates in jedem andern Bundesstaate als Inländer zu behandeln sei und alle Rechte eines Inländers ausüben dürfe, und demgemäß zum festen Wohnsitz unter denselben Voraussetzungen wie der Einheimische zuzulassen sei; ganz speciell sei aber auch die Zulassung zu öffentlichen Aemtern aufgeführt. §§. 65, 120 und 127 der Städte-Ordnung besagten aber ausdrücklich, daß unter den öffentlichen Aemtern ganz speciell auch das eines Gemeindevertreters zu verstehen sei.

Es werde nicht schwer sein, nachzuweisen, daß schon vor der norddeutschen Bundesverfassung Ausländer Mitglieder der Stadtgemeinde in vollem Sinne hätten werden können, wie ja dies thatsächlich auch der Fall gewesen, inzwischen könne dies hier dahingestellt bleiben, denn jedenfalls stehe nunmehr die Frage, ob Jemand Bürger werden könne, für Norddeutsche und Inländer gleich; sei aber der Norddeutsche als Bürger aufgenommen, dann komme seine Eigenschaft als Nichtsachse nicht weiter in Betracht. §. 62 der Städte-Ordnung besagt ausdrücklich: Es giebt, der Verschiedenheit der Verpflichtung und Befähigung zum Bürgerwerden ungeachtet, künftig dennoch in jeder Stadt nur einerlei Bürgerrecht. Nach §§. 65, 66, 67, 127 der Städte-Ordnung kommen Stimmrecht und Wahlrecht in der Regel jedem innerhalb des Stadtbezirkes wesentlich wohnhaften Bürger zu. Die in §§. 73 und 74 angeführten Ausnahmefälle träfen hier nicht zu, und keine Behörde sei berechtigt, diese gesetzlichen Ausnahmefälle zu erweitern oder zu vermehren.

Eine auf Beschwerde eines norddeutschen Bürgers erlassene Ministerialverordnung sage: daß nur die sächsischen Staatsangehörigen zur Ausübung derjenigen politischen Rechte zuzulassen seien, welche in unmittelbarer Beziehung zum hiesigen Staate stehen, und daß man zu diesen Rechten „den seit her befolgten Grundsätzen zu Folge“ namentlich auch das Stimm- und Wahlrecht bei den Gemeindevahlen zu rechnen habe. Es sei bezeichnend, daß das Ministerium sich nicht auf ein Gesetz, sondern nur auf seit her befolgte Grundsätze berufen habe. Ferner habe man sich auf die in §. 57 der Städte-Ordnung angeordnete Verbindung des Unterthaneneides mit der Bürgerverpflichtung berufen. Dem sei aber entgegenzuhalten, daß auch in §. 57 der Unterthaneneid gar nicht unbedingt vorgeschrieben sei, und daß man, wenn der Unterthaneneid als notwendige Voraussetzung des Bürgerrechtes erscheine, consequenter Weise dann überhaupt Norddeutsche nicht als Bürger aufnehmen dürfe; den Eid bloß als Hinderniß der Ehrenrechte zu betrachten, sei ganz willkürlich, und es gehe daraus hervor, daß eventuell eben auch §. 57 durch die norddeutsche Bundesverfassung modificirt sein würde.

Die Angelegenheit habe nun zugleich für Leipzig bereits eine große praktische Bedeutung erlangt, indem von den seit dem Juli 1867 bis Ende December 1869 aufgenommenen 1844 Bürgern nicht weniger als 688 Norddeutsche seien, also mehr als ein Dritteltheil; die Gemeinde könne nicht zusehen, wie sich nach und nach ein wesentlicher Bruchtheil von ihr bilde, der keine bürgerlichen Ehrenrechte und -pflichten habe.

Geh. Rath v. Wächter. Es sei zu unterscheiden, welche Bedeutung das Staatsbürgerrecht und welche das Ortsbürgerrecht habe. In Bezug auf das Staatsbürgerrecht seien die Norddeutschen den Inländern für die öffentlichen Aemter gleichgestellt, sie hätten nur dasselbe zu prästiren, der weimarische Bürger könne in den sächsischen Staatsdienst treten, wenn er nur den sächsischen Examinibus sich unterwerfe. Das Ortsbürgerrecht aber müsse Jeder erwerben, auch der Norddeutsche könne nicht verlangen, Stimmrecht und Wählbarkeit zu erwerben, ohne Bürger zu werden. Außerdem scheine es ihm räthlich, den nächsten Reichstag abzuwarten, da seines Wissens ein Gesetz über das norddeutsche Bürgerrecht in Vorbereitung begriffen sei.

Herr Vicevorsteher Näfer bemerkt dem Herrn Vorredner, daß es sich nur um solche Norddeutsche handle, welche das Ortsbürgerrecht erworben hätten; solche, welche sich nur zum Gewerbebetriebe hier aufhielten, ohne das Bürgerrecht zu erwerben, könnten freilich Stimmrecht und Wählbarkeit nicht beanspruchen. Er befürwortet daher Zustimmung zum Ausschufsantrag.

Herr Cavael stimmt ebenfalls bei, da er es für eine Ungerechtigkeit halte, einer Classe von Bürgern die Ehrenrechte zu entziehen, weil sie Norddeutsche seien.

Herr Geh. Rath von Wächter erklärt nach der erhaltenen Aufklärung seine volle Uebereinstimmung; das Stadtverordneten-Amt sei ein öffentliches Amt, welches durch die norddeutsche Bundesverfassung mit getroffen werde. Nur werde er den Antrag aus den bereits angeführten Gründen für inopportun halten, dafern nicht etwa bereits von solchen Bürgern vergebliche Beschwerden erhoben worden wären.

Nachdem der Herr Vorsteher dies bestätigt, wünscht

Herr Geh. Rath von Wächter, daß man dem Rathe die Ansicht des Collegiums einfach mittheile: der Ausschufbericht ziehe manche Dinge herein, die nicht zur Frage gehörten.

Der Herr Vorsteher constatirt, daß der verlesene Bericht nicht ein Ausschufbericht sei, sondern nur ein solcher des Referenten, auf Grund der gefassten Beschlüsse ausgearbeitet.

Herr Referent vertheidigt die logische Gliederung seines Berichtes, dessen Motivirung aber Niemand durch die Abstimmung zur seinigen mache, und dankt dem Herrn Geh. Rath v. Wächter für seine Unterstützung durch Anführung des Arguments von den Staatsämtern. Der vom Herrn Geh. Rath v. Wächter gemeinte Ges. entwurf des Norddeutschen Bundes werde wohl nur von dem Erwerb und Verlust des norddeutschen Bürgerrechtes handeln, also die vorliegende Frage nicht berühren.

Der Ausschufsantrag findet hierauf einstimmige Annahme.

Herr Adv. Wachsmuth berichtet für den Finanzausschuf über ein Schreiben des Rathes zu Conto 41 des diesjährigen Budgets (directe Abgaben). Der Rath erklärt die bewilligten 6 Simpla für unzureichend und fordert 7 Simpla. Zur Begründung führt er an, daß er die vom Collegium aus den Tilgungsquoten der Gasanstalt zur Tilgung der Anleihen gezogenen 6000 Thlr. nicht unter die Dedungsmittel aufnehmen könne, weil nur 5000 Thlr. von der neuen Anleihe getilgt würden, diese aber dem Stammvermögen zufallen sollen, bis die Tilgung der neuen Anleihe beginne. Ferner bringt der Rath in Abzug 4000 Thlr. von den für Bürgerrechtsgelder eingesezten 5000 Thlr., weil deren gesetzliche Aufhebung bevorstehe, wie ja auch der Finanzausschuf deren Beseitigung im diesjährigen Budget bereits beantragt hatte. Weiter streicht der Rath 7200 Thlr. Dedungsmittel aus den Mehreinnahmen auf Grund der norddeutschen Bundesgewerbeordnung. Endlich beantragt der Rath bei der Position: „Insgemein“

Conto 44 die gestrichenen 17,600 Thlr. unter den Bedürfnissen wieder aufzunehmen, weil nach Aufstellung des Budgets im Einverständnis beider Collegien der Beschluß gefaßt worden sei, die bevorstehenden größeren Pflasterungen aus dem Betriebe zu nehmen, im Budget aber nur die ganz unzureichende Summe von 6000 Thlr. hierfür ausgesetzt sei. Dagegen bringt der Rath andererseits unter die Dedungsmittel 8000 Thlr. Mehrertrag aus der Gasanstalt. Von den Streichungen des Wasserzinses erklärt der Rath absehen zu wollen, da er an dem früher getroffenen Abkommen bis auf weitere Vereinbarung zu beharren habe. Unter der Voraussetzung, daß die Regierung die gefassten Beschlüsse wegen der Besteuerung der Schutzverwandten genehmige und hieraus eine Mehreinnahme von 10 Procent des bisherigen Simplums sich ergebe, bei einer Veranschlagung dieses letztern auf je 50,000 Thlr., berechnet nun der Rath einen Ausfall von 43,170 Thlr.

Der Finanzausschuf beantragt, dem Rath zu erklären:

- I. daß er bei dem Haushaltsplan von 1870 die von dem Stadtrath beantragte Wiederaufnahme von 37,600 Thaler in die Rubrik: „Insgemein“ an Stelle der bisher bewilligten 20,000 Thaler mit Rücksicht auf die in Aussicht genommenen Pflasterungen, jedoch unter Vorbehalt der speciellen Bewilligungen zu diesem Zwecke genehmige,
- II. bei dem Antrage, die von der Gasanstalt zu bewirkende Amortisation von solchen Geldern welche ihr durch städtische Anleihen beschafft worden sind, zur Tilgung der letzteren zu verwenden und solche in das Budget von 1870 einzustellen, beharre,
- III. an directen Abgaben die Erhebung von  $6\frac{1}{2}$  Simplen für das Jahr 1870 bewillige,
- IV. durch vorstehende Beschlüsse die in dem Budgetschreiben vom 22. December 1869 erklärte Nichtbewilligung von Wasserzins nicht aufgehoben oder alterirt haben wolle.

Der Herr Referent bemerkt zu diesen Anträgen: eine völlige formelle Herstellung des Gleichgewichts im Budget sei wegen der Differenz in der Wasserfrage nicht möglich; die Aufnahme der 17,600 Thlr. bei „Insgemein“ sei dem Ausschuffe allerdings wegen des bereits bestehenden Einverständnisses beider Collegien über die Nothwendigkeit von Pflasterungen als nothwendig erschienen, ebenso habe man den Wegfall eines Theils der Bürgerrechtsgelder und der Restandgelder als sicher bevorstehend angenommen, wenn auch der Ausschuf über die letztere Angelegenheit dem Beschlusse des Collegiums nicht habe präjudiciren können. Nicht einverstanden aber sei man mit der Ansicht des Rathes gewesen, daß die Tilgungsquoten der Gasanstalt für Anleihegelder zum Stammvermögen zu schlagen seien. Nach der Städte-Ordnung werde jede Stadtgemeinde genöthigt ihre Anleihen aus dem Betriebe zu tilgen. Jedes Object, welches aus Anleihen beschafft sei, werde durch die Tilgung der letzteren mit hin nach und nach ein freies Eigentum; so würden unsere Nachkommen einmal nach Tilgung der Anleihen die Gasanstalt als reinen Vermögenszuwachs haben; wolle man nun aber die Tilgungsquoten der Gasanstalt für Anleihegelder noch dem Stammvermögen zuwenden, so würden unsere Nachkommen nicht nur die Gasanstalt, sondern auch noch einmal deren Werth als Vermögenszuwachs besitzen; das sei eine unzulässige Belastung der Gegenwart.

Ferner habe der Ausschuf in Berücksichtigung, daß das Simplum alljährlich um 1800—2000 Thlr. zu wachsen pflege, und das Simplum pro 1869 ca. 49,400 Thlr. betragen habe, den Betrag von 51,400 Thlr. per Simplum und 5100 Thlr. Mehrbetrag für die Schutzverwandten angenommen; dies ergebe also ein Mehr von 6000 Thlr. aus der Tilgung der Gasanstalt, und ca. 9000 Thlr. auf 6 Simplen, welche auf das Deficit von 43,170 Thlr. abzurechnen seien; für den hiernach verbleibenden Rest aber reiche ein halbes Simplum aus.

Herr Vicevorsteher Dir. Näfer dankt dem Ausschuffe dafür, daß er die Steuern auf das möglichst niedrige Maaf beschränkt habe; von dem Standpunkte der Consequenz hätte man frei sich dazu gelangen müssen, ein Simplum mehr zu bewilligen und dafür auf der Aufhebung des Wasserzinses zu bestehen; wolle man die indirecte Steuer abschaffen, so dürfe man sich auch nicht sträuben, die directe zu bewilligen. Der Ausschuf aber habe nur den Beschlüssen des Collegs entsprechend gehandelt. Ferner erwähnt der Redner, daß das Collegium bei der Gasanstalt 20,000 Thlr. Mehreinnahme eingestellt habe.

Herr Referent. Der Herr Vorredner habe gezeigt, daß er dem Ausschuffe keinen Vorwurf machen wolle, das Collegium habe aber bereits im Vorjahre das Budget in der fraglichen Weise aufgestellt; es habe sich auch nicht sträuben können, ein Simplum mehr zu bewilligen, weil der Rath es nicht als Ersatz des Wasserzinses gefordert habe. Correct aber sei der Standpunkt des Vorredners, und es würde den Intentionen der Mehrheit des Collegiums der entsprechende Ausdruck gegeben werden, wenn aus der Mitte derselben der Antrag käme, sich gegen den Rath zur Bewilligung eines Simplums für den gestrichenen Wasserzins bereit zu erklären.

Herr Cavael hält einen solchen Antrag für bedenklich.

Herr Wapler wünscht nähere Auskunft über die Mehreinnahmen der Gasanstalt, welche von

Herr Fiedler dahin ertheilt wird, daß der Gasausschuß 20,000 Thlr. Mehreinnahme aus dem Privatverbrauche angenommen habe, wovon aber der dritte Theil zum Ergänzungsfonds abzurechnen sei. Der Rath nehme nun aber bloß 8000 Thlr. an.

Herr Wilhelm macht darauf aufmerksam, daß der Wasserzins für das erste Halbjahr bereits erhoben sei, und geht sodann auf die Wasserfrage ein.  
Die Ausschusßanträge werden alsdann einstimmig angenommen.  
Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung.

## Vom 29. Januar bis 4. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. Januar.

Friedrich Carl Adolf Schloßter Apitzsch, 4 Wochen alt, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn, in der Weststraße.  
Ein todtgeb. Mädchen, Heinrich Ernst Stöbner's, Lehrers des Taubstummen-Instituts Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Hedwig Pauline Anna Schumann, 9 Jahre alt, Schlosser-Werkführers Tochter, am Gerichtswege.  
Ein Mädchen, 19 Tage 19 Stunden alt, Otto Ferdinand Hermann Arendt's, Buchbinders Tochter, in der Sternwartenstraße.  
Bruno Felix Weigang, 9 Monate alt, Maurers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. Knabe, 2 Monate 18 Tage alt, im Jacobshospital.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Eisenbahnstraße.

Sonntag den 30. Januar.

Johanne Marie Amalie Schent, 50 Jahre alt, Doctors der Philosophie, ordentl. Professors der Botanik, Directors des botanischen Gartens und Königl. Bayerischen Hofraths Ehefrau, an der Wasserfontaine.  
Wolf Hermann Schulz, 55 Jahre 2 Monate alt, Assessor des R. S. Bezirksgerichts, in der Bayerischen Straße.  
Selmar Pintus, 29 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Poniatowskystraße.  
Ernst Gustav Graul, 63 Jahre 7 Monate alt, Bürger, emer. Obermeister der Schleifer-Innung und Hausbesitzer, in der Elsterstraße.  
Johanne Caroline Taubert, 70 Jahre 8 Tage alt, Bürgers und Victualienhändlers Wittwe, in der hohen Straße.  
Julie Eleonore Bergner, 71 Jahre alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, in der Ritterstraße.  
Christiane Marie Arnold, 85 Jahre alt, Bürgers und Sattlermeisters in Teuchern Wittwe, in der Katharinenstraße.  
Marie Schnappauf, 90 Jahre alt, Bundarths Wittwe, in der Lindenstraße.  
Heinrich Eduard Müller, 43 Jahre 2 Monate alt, Papierfabrikant in Leubnitz bei Mehltheuer, im Jacobshospital. (Ist nach Leubnitz zur Beerdigung abgeführt worden.)  
Carl Heinrich Voigt, 47 Jahre 6 Monate alt, Steinsetzer, im Halle'schen Gäßchen.  
Johann Kraft, 73 Jahre alt, vormal. Markthelfer, im St. Johannesstift.  
Johann Gottfried Riebner, 82 Jahre alt, emer. Schriftsetzer und Inhaber der silbernen Medaille des R. S. Albrechtsordens, in der Ritterstraße.  
Robert Arthur Felix Dornfeld, 8 Monate 8 Tage alt, Aufwärters des pathologischen und anatomischen Instituts Sohn, in der Lessingstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 6 Jahre 3 Monate alt, in der Carlstraße.  
Ein unehel. Knabe, 1/4 Stunde alt, in der Entbindungsschule.

Montag den 31. Januar.

Bertha Elisabeth Friebel, 61 Jahre 6 Monate alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der vereinigten Raths- und Wendlerschen Freischule Wittwe, in der Sternwartenstraße.  
Carl Christian Friedrich Sterl, 80 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Kreuzstraße.  
Friederike Albine Herzog, 31 Jahre alt, Bürgers und Tapezierers Ehefrau, in der Centralstraße.  
Dittlie Jenny Wolff, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers, Restaurateurs und Mitglieds des Theater-Orchesters Tochter, in der Frankfurter Straße.  
Daniel Gustav Müller, 3 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, in der Elisenstraße.  
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Franz Tiegel's, Bürgers und Ladirers Sohn, im Schrötergäßchen.  
Johanne Therese Hohenstein, 32 Jahre alt, Fabrikarbeiterin aus Scheila bei Meissen, am Grimma'schen Steinweg.  
Ein todtgeb. Mädchen, Ernst Grunert's, Markthelfers Tochter, in der Sternwartenstraße.

Dienstag den 1. Februar.

Friedrich Wilhelm Scheffler, 55 Jahre 6 Monate alt, Bürger und privat. Riemeister, in der Johannesgasse.  
Friedrich Felix Feuder, 6 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Carlstraße.  
Carl August Grunert, 58 Jahre 6 Monate alt, Instrumentenmacher, Versorger im Georgenhaufe.  
Friederike Wilhelmine Seidler, 47 Jahre 17 Tage alt, Padträgers Wittwe, im Jacobshospital.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, am Ransstädter Steinwege.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Sternwartenstraße.

Mittwoch den 2. Februar.

Friedrich Heinrich Albert Ehrhardt, 30 Jahre alt, Bürger und Kaufmann in Paris. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
Julius Emil Paul Lobe, 1 Jahr 1 Monat alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Rosßstraße.  
Carl Gottlob Uhlig, 36 Jahre alt, Bürger und Victualienhändler, im Georgenhaufe.  
Carl Joseph Martin, 13 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Grünwaarenhändlers Sohn, in der hohen Straße.  
Marie Rosine Angermann, 61 Jahre 4 Monate 17 Tage alt, Hausmanns Witwe, in der Felixstraße.  
Dorothee Röber, 63 Jahre alt, Polizei-Corporals Wittwe, in der Ulrichsgasse.  
Carl Johann Hofrichter, 38 Jahre, 5 Monate 25 Tage alt, Cigarrenarbeiter in Hainichen, im Jacobshospital.  
Paul Friedrich Gustav Richter, 4 Jahre 3 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der Zeiger Straße.  
Anna Amalie Springstein, 3 Jahre 9 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Weststraße.  
Ein todtgeb. Mädchen, Franz Franke's, Tischlers Tochter, in der Wiesenstraße.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Donnerstag den 3. Februar.

Jgfr. Bernhordine de Marées, 48 Jahre 5 Monate alt, Pastors in Quellendorf bei Dessau hinterl. Tochter, Privata, in der Ritterstraße.  
Ein Knabe, 4 Wochen alt, Friedrich August Gotthelf Fall's, Bürgers und Buchhändlers Sohn, am Neumarkt.  
Hedwig Caroline Ostermann, 7 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Tauchaer Straße.  
Minna Emma Anes } Franke, } 2 Jahre 9 Tage alt, } Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Antonstraße.  
Hedwig Marie Albine } } 11 Monate alt, }  
Johann August Elbrich, 59 Jahre alt, Zeitungsträger, in der Gerberstraße.  
Johanne Christiane Edert, 77 Jahre 3 Monate alt, Aufläders Wittwe, im Brühl.  
Hermann Robert Wieprecht, 2 Jahre 2 Monate alt, Portiers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Georgenstraße.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Freitag den 4. Februar.

Eduard Seitz, 66 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Decorations- und Schriftmaler, an der alten Burg.  
Johanne Christiane Siebenrath, 68 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Klempnermeisters Ehefrau, im Brühl.  
Carl Friedrich Wachs, 48 Jahre 8 Monate alt, R. S. Thorcontroleur, in der Tauchaer Straße.  
Ein Mädchen, 4 Tage alt, Hermann Brück's Bürgers und Productenhändlers Tochter, in der Rürnberger Straße.  
Johanne Helene Therese Eichelberg, 2 Jahre 2 Monate alt, Locomotivführers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Inselstraße.  
Ein Knabe, 45 Stunden alt, Eduard Louis Adolf Edelmann's, Postbeamten Sohn, in der Reichstraße.

Ludwig Max Münzer, 2 Jahre alt, Lohnkellers Sohn, an der Pleiße.  
 Marie Dorothee Träger, 97 Jahre 1 Monat 4 Tage alt, Handarbeiters Wittwe, im Jacobshospital.  
 Ein todtgeb. Knabe, Albin Trunz's, Steinbruders Sohn, in der Ulrichsstraße.  
 Anna Lina Hartung, 4 Monate 8 Tage alt, Maurers in Gohlis Tochter, in der Elisenstraße.  
 9 aus der Stadt, 45 aus der Vorstadt, 1 St. Johannesstift, 3 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospital, 2 aus dem Georgenhaus, 1 von Paris; zusammen 66.

**Vom 29. Januar bis 4. Februar sind geboren:**

19 Knaben. 20 Mädchen. 39 Kinder, worunter 4 todtgeb. Knaben und 6 todtgeb. Mädchen.  
 Bei der am 22. Januar beerdigten Bauer ist das Prädicat „Jgfr.“ beizufügen.

**Am 5. Sonntage nach Epiphania predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,

zu St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Herr M. Lampadius, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,

in der Neuen Kirche: Vesper 2 Uhr Herr M. Dinkau, Früh 9 Uhr Herr M. Merbach, Vesper 2 Uhr Herr M. König,

zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Seydel, Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Goldammer, Abends 6 Uhr Herr Cand. Wegel v. Pred.-C.,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte 1/9 Uhr, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Mosdorf v. Pred.-Berein zu St. Johannis,

zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Bibelstunde, 2. Rdn. 3.,

zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,

in der reform. Kirche: Früh 1/9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,

zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Pastor M. Wegel.

**English Divine Service.**  
 Vth. Sunday after Epiphany, February 6th.  
 in the large Hall of the Conservatorium:  
 Morning Service, with Sermon, 10. 30, am.  
 Evening Service, with Sermon, five, pm.

**American Church.**  
 Divine Worship in the English Language will be held in the Hall of the Second District School (II. Bürgerschule) **tomorrow** (Sunday) at 10 1/2 o'clock a. m. Sermon by M. J. Cramer. — All English-speaking and English-learning persons are invited. Seats free.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Fr. M. Günther,  
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Gräfe, Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag Abend 1/8 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Luc. 10, 30—37.) Herr Cand. Schumann vom Pred.-Coll.

**Wächter:**

Herr M. von Eriegern für Herrn D. Wille, und Herr D. Gräfe.

Von morgen Sonntag den 6. huj. an sollen in der **Thomaskirche**, um mögliche Ueberfüllung und dadurch etwa eintretende Störungen zu vermeiden, die **Taufhandlungen** statt wie bisher um 2 Uhr — **bereits um 1 Uhr** ihren Anfang nehmen.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Wotette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Wie lieblich sind auf den Bergen etc., von E. Fr. Richter (neu)  
 Der Geist hilft, von J. S. Bach.  
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

**Kirchenmusik.**

Morgen früh 1/9 9 Uhr in der Nicolaikirche:  
 Du zeigst mir den rechten Weg, von M. Hauptmann.

**Liste der Getrauten.**  
 Vom 28. Januar bis mit 3. Februar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) J. S. F. Niepa, Blumen-Fabrikant in Schönheide, mit Frau M. E. W. Leopold, Pianoforte-Arbeiters hier hinterl. Wittwe.

- 2) S. A. D. Hengner, Bildhauer hier, mit Jgfr. D. M. A. Richter, Bürgers, Kunst- und Handlungsgärtners hier hinterl. Tochter.
- 3) F. A. Köpke, Maschinist und Einwohner in Reudnis, mit F. D. Gerike, Handarbeiters in Pöbnitz hinterl. Tochter.
- 4) E. A. Michael, Maschinenschlosser hier, mit Jgfr. E. A. Matthes, Bürgers und Schneidermeisters in Köniqsee Tochter.
- 5) E. F. Ruckscher, Liniierer hier, mit Frau A. W. Schrotz, Ingenieurs für Wasserleitungs-Anlagen hier hinterl. Wittwe.
- 6) G. R. Hartmann, Locomotivführer bei der wechl. Eisenbahn in Hof, mit Jgfr. M. R. Lange, Markthelfers hier Tochter.
- 7) E. F. W. Hartmann, Bürger und Schneider hier, mit Jgfr. E. A. M. Berger, Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 8) A. W. Behr, Schuhmacher hier, mit Jgfr. J. A. Gebrhardt, Anbauers in Rühlleben hinterl. T.
- 9) J. W. Pölsche, Productenhändler hier, mit Jgfr. M. S. Müller, Bürgers und Fuhrmanns in Meuselburg hinterl. Tochter.
- 10) F. E. W. Richter, Bürger und Zimmerfrotteur hier, mit Jgfr. F. B. Schildisch, Brs. u. Tuchmachers in Neustadt a/D. T.
- 11) E. F. Behr, Bürger und Tischler hier, mit Jgfr. F. E. H. Duarck, Altnachbars in Schladebach T.
- 12) A. F. G. E. Hahn, Kaufmann in Halberstadt, mit Jgfr. B. M. Wehse, Kaufmanns in Mödern hinterl. T.
- 13) E. F. Haupt, Lohnkutscher hier, mit Jgfr. J. E. Keil, Schneidermeisters in Roda Tochter.
- 14) R. F. Richter, Maschinenbauer hier, mit Jgfr. J. Geißler, Tischlermeisters zu Wscherau Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) F. W. Jost, Bürger und Destillateur hier, mit Frau J. R. Jost, Bürgers und Destillateurs hier Wittwe.
- 2) E. J. W. Keller, Brömler an der wechl. Staatsb. hier, mit J. S. Jacob, Brs. Zeug- u. Feinwebermstrs. in Dahlen T.
- 3) G. A. Mortell, Schuhmacher hier, mit J. F. L. Eichardt, wechl. Handarbeiters in Schfortleben hinterl. Tochter.
- 4) F. E. Wöser, Hutmacher hier, mit A. D. Pöse, wechl. Privatcopistens in Pöbau hinterl. Tochter.
- 5) G. A. Sühe, Markthelfer hier und Einw. in Reudnis, mit M. L. Käßler, Hausbesizers in Schaaßstädt Tochter.
- 6) A. Michel, Bürger und Schneidermeister hier, mit Jgfr. J. W. Hornikel, wechl. Bürgers und Privatmanns in Luda hinterl. Tochter.
- 7) J. S. F. Schak, Restaurateur hier, mit Jgfr. E. E. Klisch, wechl. Gensdarmens in Schneeberg hinterl. Tochter.
- 8) E. G. A. Giersch, Porzellanmaler hier, mit Jgfr. A. S. Haase, wechl. Köchwarters hier hinterl. Tochter.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) W. E. Th. Hahn, Güter-Abnehmer an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit Jgfr. J. E. Hentschel, Häuslers u. Schuhmachermeisters zu Gröbern hinterl. Tochter.
- 2) F. W. Baage, Locomotivführer bei der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, mit Jgfr. M. F. Herz, Handarbeiters zu Jonitz Tochter.
- 3) J. F. W. Teich, Bäcker und Restaurateur hier, mit E. F. W. Duente, Restaurateurs Wittwe.

**Liste der Getrauten.**

Vom 28. Januar bis mit 3. Februar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) S. Martini's, Rechtsanwalts und Notars Sohn.
- 2) A. F. Klisch, Kaufmanns Tochter.
- 3) E. R. S. Feuners, Vosssecretairs Tochter.
- 4) J. A. F. Jacobs, Cigarrenarbeiters Sohn.
- 5) G. Fehmanns, Schuhmachers Sohn.
- 6) E. A. Schulze's, Kaufmanns Tochter.
- 7) A. Birlicats, Malers und Lackiers Tochter.
- 8) F. W. Geißlers, Maurers Sohn.
- 9) F. A. Fehmanns, Cigarrenmachers Sohn.
- 10) R. S. Tuchschäfers, Schlossers Tochter.

- 11) J. E. Jacobs, Bürgers und Robnfutlers Sohn.
- 12) E. H. Kalks, Holz- und Kohlenhändlers Sohn.
- 13) S. H. Stodts, Weinlifers Tochter.
- 14) J. B. R. Breils, Maurers Tochter.
- 15) J. G. Semperts, Schleifnechts Sohn.
- 16) R. K. Treuters, Polizeidieners Sohn.
- 17) K. G. Wagners, Feldwehels Tochter.
- 18) K. J. Lange's, Bürgers und Korbmachers Tochter.
- 19) K. W. Mandrichs, Vikars und Productenhändlers T.
- 20) E. F. Hübners, f. Postsecretairs Tochter.
- 21) K. H. Hasch', Restaurateurs Sohn.
- 22) H. A. B. Hubers, Rathsbieners Sohn.
- 23) K. K. Holz', Kaufmanns Tochter.
- 24) B. D. Zacharia's, Bürgers und Uhrmachers Tochter.
- 25) E. K. Kerns, Handarbeiters Tochter.
- 26) K. W. Gbbels, Zimmermanns Tochter.
- 27) J. G. Großmanns, Maurers Sohn.
- 28) K. R. Schönberr's, Bürgers und Tapezierers Tochter.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) M. Voigts, Drs. jur. und Prof. an hiesiger Universität S.
- 2) G. M. Linders, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 3) S. K. E. L. Timpe's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 4) F. W. Papp's, Expedientens Sohn.
- 5) J. E. Pusch', Päders Tochter.
- 6) P. S. Jahns, Handarbeiters Sohn.
- 7) E. G. Gresshels, Kofferträgers Sohn.
- 8) K. W. Kirchhofs, Polizeidieners Tochter.
- 9) S. S. E. Danz', Lithographens Tochter.
- 10) W. B. Ellingers, Restaurateurs Tochter.
- 11) K. J. R. Antons, Drs, Gold- und Silberdrahtziehers S.
- 12) E. W. Meyers, Copistens Tochter.
- 13) W. E. Webbe's, Vikars und Kaufmanns Sohn.
- 14) K. W. E. Beders, Marktbeflers und Hausmanns Sohn.
- 15) F. W. Jacobs, Vikars, Tanzlehrers und Inhabers einer Satinir-Anstalt Tochter.
- 16) K. A. Siegels, Bürgers und Schuhmachers Tochter.
- 17) K. E. P. Hürdners, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 18) E. L. A. Peh', Ober-Post-Directors Tochter.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) E. A. L. Reicholds, Bürgers und Restaurateurs Sohn.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) K. J. D. Schagar, Handelsmanns Sohn in Reudnitz.
- 2) K. A. Tremel, Schneidergefellens Sohn hier.
- 3) M. Th. E. Weber, Commissionärs Tochter hier.

**e) Deutschkatholische Gemeinde:**

- 1) K. M. Krebs, Handarbeiters in Mäckern Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 1. Febr. R°.	am 2. Febr. R°.	in	am 1. Febr. R°.	am 2. Febr. R°.
Brüssel . . . . .	+ 5,8	+ 5,4	Alicante . . . . .	+ 5,6	—
Gröningen . . . . .	+ 2,0	+ 1,4	Palermo . . . . .	+ 4,6	+ 3,9
Greenwich . . . . .	+ 3,9	—	Neapel . . . . .	+ 1,8	+ 2,0
Valentia (Irland) . . . . .	—	+ 5,8	Rom . . . . .	— 1,9	+ 1,9
Havre . . . . .	+ 4,8	+ 5,6	Florenz . . . . .	— 3,2	+ 1,6
Brest . . . . .	+ 5,1	+ 7,2	Bern . . . . .	— 6,4	— 3,4
Paris . . . . .	+ 1,0	+ 1,9	Triest . . . . .	— 0,4	— 0,4
Strasbourg . . . . .	— 2,6	+ 2,6	Wien . . . . .	— 6,2	— 5,0
Lyon . . . . .	+ 4,5	+ 5,2	Constantinopel . . . . .	—	—
Bordeaux . . . . .	+ 2,1	+ 4,8	Odessa . . . . .	—	—
Bayonne . . . . .	+ 2,4	+ 6,4	Woskau . . . . .	—	—
Marseille . . . . .	+ 5,7	+ 6,2	Riga . . . . .	— 13,2	— 4,7
Toulon . . . . .	—	—	Petersburg . . . . .	—	—
Barcelona . . . . .	—	—	Helsingfors . . . . .	— 9,9	—
Bilbao . . . . .	+ 3,0	+ 9,1	Saparanda . . . . .	— 9,6	— 3,4
Lissabon . . . . .	—	—	Stockholm . . . . .	— 2,7	— 1,4
Madrid . . . . .	—	+ 1,8	Leipzig . . . . .	— 5,9	— 0,5

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 1. Febr. R°.	am 2. Febr. R°.	in	am 1. Febr. R°.	am 2. Febr. R°.
Memel . . . . .	— 17,6	— 15,1	Breslau . . . . .	— 14,2	— 14,4
Königsberg . . . . .	— 15,6	— 15,0	Dresden . . . . .	— 6,0	— 4,4
Danzig . . . . .	— 17,8	— 15,9	Bautzen . . . . .	— 4,7	— 5,2
Posen . . . . .	— 15,2	— 14,1	Zwickau . . . . .	— 1,8	— 0,8
Putbus . . . . .	— 7,0	— 5,0	Köln . . . . .	+ 1,6	+ 0,8
Stettin . . . . .	— 10,7	— 8,6	Trier . . . . .	+ 1,1	0,0
Berlin . . . . .	— 5,7	— 2,6	Münster . . . . .	+ 2,2	+ 1,0

**Dresdner Börse, 3. Februar.**

Societätsbr.-Actien 148½ S.	Sächs. Champ.-Actien 22 S.
Felsenkeller do. 166 S.	Thob'sche Papierf.-A. 166 bz.
Feldschlösschen do. 171 S.	Dresdn. Papierf.-A. 128½ S.
Rebinger 55½ S.	Felsenkeller-Prioritäten 5½ — S.
S. Dampfch.-A. 156 S.	Feldschlösschen do. 5½ — bz.
Elb.-Dampfch.-A. 112½ bz.	Thob'sche Papierf. do. 5½ — S.
Nieberl. Champ.-A. 96 S.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ — S.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5½ — S.
Stück pr. Thlr. 15 S.	

**Leipziger Productenpreise**

vom 28. Januar bis 3. Februar.

Weizen, der Scheffel . . . . .	4 20 — bis 4 22 5
Korn, der Scheffel . . . . .	3 = 23 = 5 = bis 3 = 26 = —
Gerste, der Scheffel . . . . .	3 = 11 = 5 = bis 3 = 14 = —
Safer, der Scheffel . . . . .	2 = 7 = 5 = bis 2 = 10 = —
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 = 10 = — bis 1 = 20 = —
Kaps, der Scheffel . . . . .	— = — = — bis — = — = —
Erbfen, der Scheffel . . . . .	5 = 15 = — bis 6 = — = —
Heu, der Centner . . . . .	1 10 — bis 1 20 —
Stroh, das Schock . . . . .	6 = — = — bis 7 = — = —
Butter, die Kanne . . . . .	— = 22 = — bis — = 23 = —
Buchenholz, die Klafter . . . . .	7 20 — bis 8 10 —
Firtenholz, „ „ . . . . .	6 15 = — bis 7 = — = —
Eichenholz, „ „ . . . . .	5 = 20 = — bis 6 = — = —
Ellernholz, „ „ . . . . .	5 = 10 = — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, „ „ . . . . .	4 = 20 = — bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb . . . . .	3 = 25 = — bis 4 = 15 = —
Ralf, der Scheffel . . . . .	— = 16 = — bis — = 20 = —

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Bochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch

**Städtisches Leibhaus.** Expeditionszeit: Jeden Bochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. Mai 1869 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Einzug:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Stationen der Feueranmeldestellen:**

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerfchule), Johannishospital, Reiser Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marckenobothel), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorschenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Salzstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gadbereitungs-Anstalt (Gurtrichs Straße Nr. 4).

**Nachwachen:** Unter der Postheide, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscampagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Rachweilung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Zoolog'sches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

**Mineralogisches Museum,** von 10—12 Uhr.

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

**Del Berghio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** tägl. geöffnet.

**Berein Bauhütte.** Heute Sonnabend Buchführung.

**C. A. Kleinm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin.** — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilla.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brach, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschlesche & Köder,** Königstrasse 25.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche,** Centralhalle.

**Regulirösen-Sortiment bei Herrmann Lingke,** Ritterstraße Nr. 5 Billige Preise.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25 — *5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Sächsischen Staatsbahn: 4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Vorna). — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfzugen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35. (nur von Bcrbst). —  
 \* 11. 20. — 5. 15. — \* 12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \* 6. 45. — 9. 20. —  
 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \* 3. — 10. 40. — 2. 30. —  
 5. 15. — 8. 20. — \* 9. 20. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \* 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. —  
 5. 15. — \* 5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** 7. 45. (Borna). — \* 8. 10. — 8. 30. —  
 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \* 9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (Das \* bezeichnet die Allzüge.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**  
**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Vegau:** 6. 30. früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**  
**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Vegau:** 8. Abends.

**Neues Theater.** (36. Abonnements-Vorstellung.)  
 Neu einstudirt:  
**Die Ahnfrau.**

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von Grillparzer.  
 Personen:  
 Graf Benko von Borotin . . . . . Herr Stürmer.  
 Bertha, dessen Tochter . . . . . Fräul. Lmf.  
 Jaromir . . . . . Herr Herzfeld.  
 Boleslav . . . . . Herr Deutschinger.  
 Günther, Kastellan . . . . . Herr Claar.  
 Ein Hauptmann . . . . . Herr Grans.  
 Ein Soldat . . . . . Herr Kahle.  
 Walthcr, ein anderer Soldat . . . . . Herr Paale.  
 Die Ahnfrau des Hauses Borotin.  
 Soldaten und Diener.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Sonntag den 6. Februar:** Fra Diavolo.

**Altes Theater.**  
**Sonntag den 6. Februar:** Viel Lärm um Nichts.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**„Gute Quelle“.**  
**Vaudeville-Theater.**  
 Gastspiel des Herrn **J. Pazdera** aus Prag.  
**Der Sündenbock.**

Lustspiel in 1 Act v. E. A. Görner.  
 Auftreten des Herrn **Pazdera**. a) Das unsichtbar wandernde  
 Taschentuch. b) Die Henne der Großmama. c) Nur galant gegen  
 Damen. d) Neueste Waschmethode.  
**Dienende Geister.**

Bosse mit Gesang in 1 Act v. Rob. Linderer.  
 Sperrst. 7 1/2  $\pi$ , Parterre und 1. Gallerie 5  $\pi$ , 2. Gallerie 3  $\pi$ .  
 Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Montag, den 7. Februar:** Benefiz für Fr. **Emilie Savlet.**  
**A. Grün.**

**Sonntag den 6. Februar 1870**  
**im Saale des Gewandhauses**  
**Matinée-Concert,**

gegeben von der blinden Concertistin  
**Fräulein Annette Kuhn aus München,**  
 unter gefälliger Mitwirkung  
 der Frau Dr. **Peschka-Leutner**, Fräulein **Anna**  
**Stürmer** und der Herren Kapellmeister **Reinecke**,  
**Heinrich Behr** und **Mitterwurzer**.

**Programm.**  
 1) **Fantasie** für die Concertina, von Stahl, vorg. von Fräul. Annette Kuhn. 2) **Reiterlieder:** a. Auszug, b. Lustiges Reiterleben, c. Das gef-ite Hemd, von Franz v. Holstein, ges. v. Herrn Heinrich Behr. 3) **Solostück** f. Piano-orte, vorg. v. Herrn Kapellmeister Reinecke. 4) **Lieder:** Du meine Seele, du mein Herz, von Robert Schumann, Frühlingslied, durch den Wald den dunkeln, von Mendels-ohn, ges. von Fräulein Anna Stürmer. 5) **Declama- tion**, vorg. v. Herrn Mitterwurzer. 6) **Salonstück** für die Zither, von Buchecker, vorgetr. v. Fräulein Annette Kuhn. 7) **Lieder** v. Schumann, ges. v. Frau Dr. Peschka-Leutner. 8) **Fantasie** über Motive aus „Preciosa“ für die Concertina, von Stahl, vorg. von Fräul. Annette Kuhn. 9) **Brief-Duett** aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart, ges. Frau Dr. Peschka-Leutner u. Fräul. Anna Stürmer.  
**Billets** zu 20 Neugroschen sind an der Casse am Haupt- ingange des Saales zu haben.  
**Einlass 1/11 Uhr. Anfang 11 Uhr.**

**Zweite Kammermusik**  
**im Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
**(II. Cyclus)**

**heute Sonnabend den 5. Februar.**  
 Mitwirkende:  
 Fräulein Louise Hauffe (Pianoforte), die Herren Concert- meister David und Concertmeister Röntgen (Violine), Her- mann und Haubold (Viola), Hegar und Pester (Violoncell).  
**Quartett** f. Streichinstrumente (op. 41, A dur) Schumann.  
**Variationen** für Pianoforte und Violoncell (op. 17, D dur) Mendelssohn.  
**Sextett** für Streichinstrumente (op. 18, B dur) Brahms.  
**Trio** für Pianoforte, Violine und Violoncell (op. 99, B dur) Schubert.  
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.  
**Die Concert-Direction.**

**Bekanntmachung.**

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 31. vorigen Monats die Firma **Friedrich Moritz Müller** in Leipzig und als deren Inhaber Herr **Friedrich Moritz Müller** daselbst auf Fol. 2568 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
 Leipzig, den 2. Februar 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **Gottlob Müller** in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 21. und 27. lauf. Mon. auf Frau **Marie Friederike** verw. **Müller geb. Peisinger** in Leipzig übergegangen, Solches auch heute auf Fol. 1252 des Handelsregisters für hiesige Stadt verlaublich worden.  
 Leipzig, den 29. Januar 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 26. lauf. Mon. ist heute als neu eröffnet die Firma **E. G. Königsdorf** in Leipzig und als deren Inhaber Herr **Ernst Emil Gustav Königsdorf** daselbst auf Fol. 2567 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
 Leipzig, den 29. Januar 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 31. vor. Mon. ist heute als neu eröffnet die Firma **Robert Mann** in Leipzig und als deren Inhaber Herr **Robert Emil Mann** daselbst auf Fol. 2569 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.  
 Leipzig, den 2. Februar 1870.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **A. Louis Fährdrich** in Leipzig ist vermöge Anzeige vom 18./29. Januar a. c. heute auf Fol. 1690 des Leipziger Handelsregisters gelöscht worden.  
 Leipzig, den 1. Februar 1870.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

**Concurseröffnung.**

Zu dem Vermögen der Firma **Moltrecht & Co.** in Leipzig und demjenigen ihres alleinigen Inhabers des Kaufmanns und Grundstücksbesizers **Georg Richard Goldfreund** in Reudnitz ist auf Insolvenzanzeige vom 18. November 1869 vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurseröffnng eröffnet worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieses Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben bis zum **16. Februar 1870** ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung

unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamt anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 4. Mai 1870

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurß betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 6. Juli 1870 Vormittags 12 Uhr, als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 14. December 1869.

Das Königl. Gerichtsamt I.  
Rixendorf. W.

### Gläubiger-Ladung.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns Peter Frisch in Rehau ist heute der Concurß erkannt worden. Es ergeht daher an alle Betheiligten die Aufforderung, sich zu melden und wird zu diesem Zwecke Termin angesetzt auf

Wittwoch den 16. Februar 1870

zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen,

auf Mittwoch den 9. März 1870

zum Vorbringen und Nachweisen der Einreden,

auf Mittwoch den 23. März 1870

zum Vorbringen und Nachweisen von Gegenreden

und auf Mittwoch den 6. April 1870

zur Schlußverhandlung,

jedesmal von früh 9 Uhr an im Gesch.-Zimmer 44, Stock II. Wer im ersten Termine nicht erscheint, wird von der Masse ausgeschlossen, wer in späteren Terminen nicht erscheint, mit den treffenden Handlungen; übrigens können alle Handlungen auch schriftlich erfolgen, wenn nur die Schriften von einem bayerischen Anwalt gezeichnet, bis zum Schlusse des Termins einlaufen.

Im 1. Termine sollen auch Beschlüsse über Beureitung der Masse gefaßt werden, die Richterscheidenden werden in dieser Beziehung als der Mehrzahl der Erschienenen bestimmend erachtet.

Die Grundbesitzungen sind nur auf 3720 fl. geschätzt, während die Hypothekenschulden 5117 fl. betragen; die übrige Masse ist nur auf 321 fl. gewerthet, darunter aber 234 fl. Außenstände in kleinen Posten.

Sämmtliche auswärts wohnende Betheiligte werden aufgefordert, binnen 8 Tagen einen Zustellungsbevollmächtigten dahier zu benennen, widrigenfalls künftige Verfügungen an sie mit dem Anschlag an die Gerichtstafel als richtig zugestellt gelten.

Wer Etwas an die Masse schuldet, wird bei Vermeidung nochmaliger Zahlung aufgefordert, nicht an den Gemeinschuldner, sondern an das unterzeichnete Gericht zu zahlen.

Hof, den 14. December 1869.

Königlich Bayerisches Bezirksgericht.

Der Königl. Director.

Bäuner.

### Auction

#### von neuen Lagerfässern.

Ein 30Eimer- und zwei 10Eimergefäße sollen heute Sonnabend den 5. Febr. früh 11 Uhr meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Waageplatz an der eisernen Bude.

J. F. Pohle, Auctionator.

### Pferde-Auction.

Heute Sonnabend den 5. Februar sollen

#### 4 schwere Arbeitspferde

Vormittags 11 Uhr Weststraße Nr. 66 (Jahnigen's Haus) versteigert werden.

## Auction.

Heute und folgende Tage von 1/10 Uhr versteigere ich zu jedem Preis am Markt Nr. 2, neben Kochs Hof parterre wegen gänzlicher Aufgabe ein vollständiges Kurzwaaren-Lager nebst Einrichtung, z. B. Plattirte u. Britannia-Kaffee-Services, Messing- u. Bronze-Leuchter, große feine Uhren, Kaffee-Maschinen in allen Constructionen, Kaffeebreter, Eiskühler, Striegeln, große u. kleine Spiegel, Stöcke, Gardinenhalter, Sporen, Jagdutenfilien, Handkoffer, Küchenmesser, Schreibzeuge, Stearinkerzen, div. Necessaires, Scheeren, Wiener Kupferwaaren und noch verschiedene Gegenstände.

J. F. Pohle, Auctionator, Markt 2.

## Auction.

Montag den 7. Februar cr.

versteigere ich

Dorotheenstraße Nr. 4, I.

von früh 9 Uhr an

aus einem Nachlaß eine große Partie Mobilien und Wirtschafts-Geräthe, sowie Werthsachen von Gold und Silber u. c. Auch Wäsche, Betten, Porzellan, Schuhwerk und dergleichen.

Julius Winter, Auctionator,  
Thomaskirchhof Nr. 1, I.

### Kugholz-Auction.

In der Hospitalwaldung zu Dahlen sollen

Wittwoch den 16. Februar e.

ca. 300 kieferne Stämme von 7-26" untere Stärke,

= 18 kieferne Klöber und Röhren,

= 5 birchene Stämme,

= 1 = Stange,

= 2 = kieferne dergleichen und

= 1/2 = buchene Kugholzklafter;

Freitag den 18. Februar e.

ca. 330 kieferne Stämme von 7-20" untere Stärke

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Die Zusammenkunft hierzu ist an beiden Tagen früh 9 Uhr in der sogenannten Hospitalhütte.

Dahlen, den 3. Februar 1870.

Carl Wilh. Erdmann,  
Hospitalverwalter.

### Sprachunterricht.

Lecciones alemanas.

German lessons.

Correspondance commerciale.

Französisch u. Englisch, Conversation, Grammatik,

Spanisch u. Italienisch

kaufm. Correspondenz.

Commercial correspondence.

Leçons d'allemand.

Lezioni tedeschi.

Honorar mässig. Näheres auf gefäll. Anfragen sub A. B. C. hier poste restante.

### Französischen Unterricht

ertheilt Jules Camus aus Paris

Grimma'sche Strasse Nr. 37, III. Sprechstunde 12-3 Uhr.

Französischen Unterricht. Conversation, Grammatik. Einzeln oder Mehreren d. Frau Prof. Martin, Hainstr. 7, III. Zu spr. v. 12-3.

Clavierunterricht wird nach der gründlichsten Methode von einem Conservatorist ertheilt. Adr. M. II 4 in d. Exped. d. Bl.

### Dr. med. L. Beck,

prakt. Arzt u. Augenarzt,

wohnt

Grimma'sche Str. 16, 3. Etage (Mauricianum).

Sprechstunde früh bis 9 Uhr, Nachmittags 2-4 Uhr.

### Dr. E. Mantius, Advocat und Notar,

Schwerin i. M.

Wechsel-Incasso gegen 1/2 % Provision, Einlagen von Forderungen, Anmeldung derselben im Concurse.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 36.]

5. Februar 1870.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Berlin geschrieben: Bei den von Preußen im Laufe der letzten Jahre mit den süddeutschen Staaten abgeschlossenen Verträgen war der Vortheil, wenn man gewisse Leute hört, stets ausschließlich auf Seiten Preußens. In Wirklichkeit verhält sich die Sache etwas anders. Wer sich mit der Doctor-Frage des casus foederis gelegentlich der Augustbündnisse abmüht, übersieht gewöhnlich, daß die Untersuchung im Falle einer auswärtigen Krisis schwerlich die Operationen der norddeutschen Bundesarmee behindern, beim Friedensschlusse aber denjenigen Staaten, die in Folge eines solchen Studiums nicht rechtzeitig zur Stelle gewesen wären, ganz gewiß nicht zum Vortheil ausschlagen würde. Man hat oft die Frage aufgeworfen, ob Preußens Interessen bei dem Abschlusse der Schutz- und Trutzbündnisse genugsam gewahrt worden, ob diese den Verlust an Land und Leuten, die Preußen statt der Bündnisse erwerben konnte, genugsam aufgewogen haben. Es steht fest, daß die siegreiche norddeutsche Großmacht, als sie die Verträge abschloß, in erster Linie von nationalen Gesichtspuncten bestimmt wurde. Die Erörterungen in der bayerischen Kammer, wo die Ultramontanen und Particularisten die Miene annehmen, als wäre Preußen verloren, wenn die Verträge eine sonderbündlerische Auslegung erfahren sollten, sind denn auch geradezu lächerlich. Für jeden Unbefangenen ist klar, daß Bayerns Interesse vor Allem auf dem Spiele steht. Man begreift denn auch, daß der König Ludwig den Feinden seines Landes und seines Thrones die Bügel der Herrschaft, wenn auch nur während einer kurzen Zeit, zu überlassen Bedenken trägt.

In Bayern plagen die Geister gewaltig auf einander. Der Kampf für und gegen den Fürsten Hohenlohe hat sich aus der Kammer der Reichsräthe in die Kammer der Abgeordneten, von da ins ganze Land und bis in das Schloß des Königs ausgebreitet. Der Reichsrath wollte sein Mißtrauensvotum (die Adresse) dem König überbringen. Die Deputation bestand aus beiden Präsidenten und aus Fürsten und Grafen, der König nahm sie nicht an. Drei Prinzen seines Hauses, die dem Mißtrauensvotum beigestimmt hatten, ertheilte er einen Verweis und verbot ihnen den Besuch des Hofes. — In der Zweiten Kammer ist der Kampf lichterloh entbrannt. Die Patrioten überschütteten den Fürsten Hohenlohe mit Anklagen und Gefühlsergüssen; er antwortet: Bringen Sie mir Thatfachen, welche zeigen, daß ich kein Vertrauen verdiene! Patriot Greil rief: Wohl an, eine Thatfache! Sie haben Güter in Preußen und können deshalb keine besondere Anhänglichkeit an Bayern haben. — Hohenlohe: Ich habe keine Güter in Preußen, leider keine! — Patriot Schleich will kein militairisches Concordat, wenigstens nicht mit Preußen. „Warum schweigt die Thronrede über Oesterreich? Oesterreich existirt noch und ist der Grundstein der europäischen Ordnung. Süddeutschland kann nur vertheidigt werden im Einvernehmen mit Oesterreich.“ Bölderndorff: Ein Südbund ist unmöglich, ich weiß es aus bitterer Praxis; der Diplomat, der Bayern, Württemberg und Baden unter einen Hut bringen will, gleicht dem alten Sisyphus, den die Götter dazu verdammten, den Felsblock den Berg hinauf zu wälzen, der Block rollte immer wieder abwärts. Sepp citirt eine Zeit, da Bayern vom adriatischen Meer bis an die Nordsee gereicht haben soll. Bölk antwortet: Wenn diese Zeit wiederkehrt, dann werde ich auch bayrischer Particularist und kleide mich blauweiß von Kopf bis zu Fuß; denn auf den Namen und die Farbe kommt es nicht an, nur auf ein großes, mächtiges, einiges Vaterland. Sepp: Lieber die 1849er Frankfurter Reichsverfassung sammt Grundrechten als den Anschluß an Preußen (Nordbund), das vor 200 Jahren noch halb slawisch war. Bölk: Warum habt Ihr Herren 1849 nicht zugegriffen? Und wie damals, so thut Ihr's heute wieder nicht, da Preußen die Reform in die Hand genommen hat! Ihr habt Recht, Preußen war vor Jahrhunderten kein echt deutscher Staat, aber wo es Fuß faßte, da hat es Land und Leute deutsch gemacht. Oesterreich hat die deutschen Provinzen überm Rhein verloren gehen lassen, es kann jetzt die Deutschen im eigenen Land nicht an der Spitze erhalten. Eine strenge Partiregierung (Patrioten oder Fortschrittmänner) würde der erste Nagel zum Sarge des bayerischen Königreichs sein.

Der Telegraph meldet aus Wien vom 3. Februar: Im Abgeordnetenhaus stellt der Ministerpräsident v. Fasnauer das neue Ministerium dem Hause vor und betonte in seiner Ansprache, daß die Regierung einen durchaus der Adresse entsprechenden Standpunct einnehme; der Ausgangspunct für die Thätigkeit des Ministeriums sei die Verfassung in Verbindung mit einem Entgegenkommen gegenüber berechtigten Wünschen nach Verfassungsänderungen. Die Regierung sei bestrebt, den innern Frieden aufrecht zu halten. Der Minister betonte ferner die Nothwendigkeit der Fortbildung auf dem Gebiete der Gesetzgebung wie in Betreff der Entwicklung der materiellen Interessen des Reiches. Bezüglich der Religionsfragen seien die vorhandenen Lücken auszufüllen; die Regierung werde die Religion schützen und die Gewissensfreiheit so wie die Rechte des Staats wahren. Der Minister schloß seine Rede, indem er die Unterstützung des Hauses nachsuchte und gleichzeitig verbieth, daß das Ministerium stets eingedenk sein werde, daß es aus dem Parlamente hervorgegangen sei.

Die „Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht den ersten Theil des in positiver Form (im Gegensatz zu der bisherigen negativen Form) gefaßten Syllabus und bemerkt dazu: „Hieraus nun ist klar ersichtlich, daß die hinsichtlich des Syllabus gehenden Befürchtungen vollständig gerechtfertigt sind, und daß, wenn diese Sätze vom Concil angenommen werden sollten, damit dem Rechtsstaate, dem confessionellen Frieden und der ganzen modernen Gesellschaft der Krieg erklärt wäre.“

Der Curiosität halber heben wir auf gut Glück aus den 21 Sätzen (canones) einige heraus. Canon 6 verdammt Jeden, der da behaupten wollte, daß die Unduldsamkeit, kraft welcher die katholische Kirche alle nicht zu ihr gehörigen religiösen „Secten“ für rechtlos erklärt und verdammt, nicht auf göttlichem Recht beruhe. Canon 13 verdammt Jeden, der da sagen wollte, die wahre Kirche Christi könne eine andere sein, als die eine, heilige, katholische und apostolische römische Kirche. Canon 17 verdammt Jeden, der da sagen wollte, die unabhängige kirchliche Gewalt, welche die katholische Kirche von Christo selbst erhalten zu haben lehrt, und die oberste staatliche Gewalt könnten nicht gleichzeitig neben einander bestehen, so daß die Rechte jeder der beiden unangefastet blieben.

Das in Stuttgart erscheinende Deutsche Volksblatt, das Organ der württembergischen Katholiken, enthält öfters Correspondenzen aus der Feder des Bischofs Hefele von Rottenburg. Eine römische Correspondenz des „Volksblatt“, welche nicht von Hefele unterzeichnet, aber mit einem officiösen Zeichen versehen ist, schreibt u. A.: „Das hiesige Dogmenfabrikations-Comité betreibt gegenwärtig außer der Infallibilität auch die Dogmatisirung der leiblichen Himmelfahrt Mariä und die Erhebung des heiligen Joseph zum patronus universae ecclesiae (Schutzherrn der gesammten Kirche). Unterchristen für Beides werden eifrigst gesucht und fromme Colporteurs sind dafür thätig.“

Man erinnert sich eines Protestes, welchen eine große Anzahl der angesehensten deutschen und österreichischen Bischöfe gegen die bestehende Geschäftsordnung des Concils gerichtet hatte. Es war darin hervorgehoben, daß es zu dem Gedeihen der Kirche nöthig sei, nicht nur dem Haupte, sondern auch den Gliedern derselben die nöthige freie Bewegung zu gestatten, welche durch die vom Papste dem Concile octroyirte Geschäftsordnung in übermäßiger Weise beschränkt werde. Namentlich geschehe dies dadurch, daß nur wenige, vom Papste ernannte Persönlichkeiten über die Zulässigkeit der bischöflichen Vorschläge zu entscheiden hätten. Jene Adresse beantragte daher, daß zu dieser Commission noch mehr Mitglieder hinzugezogen würden, welche vom Concile selbst gewählt würden, und daß ferner denjenigen Bischöfen, welche Anträge zu machen beabsichtigten, der Zutritt zu jener Commission, behufs Begründung ihrer Anträge gestattet werde. Ueber eine Berücksichtigung dieser Vorschläge, deren Dringlichkeit und Wichtigkeit einleuchtet, hat bisher noch nichts verlautet. Inzwischen theilt die „Köln. Ztg.“ eine zweite Adresse deutscher Bischöfe mit, welche gleichfalls gegen verschiedene Mängel in der Geschäftsordnung Protest erhebt. Namentlich wird in der Adresse darauf hingewiesen, wie nothwendig es sei, daß bei der Mangelhaftigkeit der Akustik des Concilsaales den Bischöfen wenigstens sofort die stenographischen Berichte verabsolgt würden, „damit, was den Ohren entgangen, aus der schriftlichen Wiedergabe ergänzt werden

Wanne." Die in dieser Hinsicht anfangs gehegte Hoffnung sei bis zur Stunde noch nicht erfüllt worden. Es wird daher darum nachgesucht, daß die Mitglieder des Concils wenigstens selbst ihre Reden zur Vertheilung an ihre Collegen drucken lassen dürften. Ferner wird darum ersucht, daß die Vorlagen in Sachen des Glaubens und der Disciplin den Vätern zuvor schriftlich zugehen. Im Weiteren wird in der Adresse auf den Nutzen, ja die Nothwendigkeit von Privatberathungen der Prälaten gedrungen. Demzufolge wären die Väter in ungefähr sechs Gruppen zu theilen, denen die Ermächtigung verliehen würde, ihre Ansicht über die vorgelegten oder noch vorzulegenden Anträge dem Ausschusse, vor welchem die Sache gehört, durch zwei Abgeordnete kund zu thun und ihre Beweisgründe einzeln vorzuführen.

Ueber den Schluß des blutigen Dramas auf Haiti theilt die neueste westindische Post folgende Einzelheiten mit: „Am 16. December liefen die drei Dampfer der Ausländischen in den Hafen von Port-au-Prince ein, nahmen den Dampfer „Terreur“, welcher Salnave gehörte, und setzten 1200 Mann an's Land. Der Tag darauf war ein Tag der Schrecken. Die Dampfer bombardirten den Palast, die halbe Stadt wurde niedergebrannt und das Pulvermagazin in die Luft gesprengt. Von beiden Parteien kamen viele Menschen um. Der englische Consul und der Commandeur des englischen Kriegsschiffes „Defence“ thaten Alles, was in ihrer Macht stand, um Leben und Eigenthum der Einwohner zu schützen. Sie drangen in Salnave, er möge das Feld räumen, um ferneres Blutvergießen zu verhüten, und boten ihm freies Geleit an. Salnave floh in der Richtung auf St. Domingo. Fünf seiner Generale wurden alsbald erschossen und 25 andere für vogelfrei erklärt.“ Uebrigens wurde der flüchtige Salnave von den Insurgenten eingeholt und ebenfalls erschossen.

§ Leipzig, 4. Februar. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 31 Personen — nämlich 21 Sachsen, 9 sonstige Norddeutsche und 1 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Banquier, 15 Hausbesitzer (incl. 4 Norddeutsche), 3 Kaufleute (2 Nordd. und 1 Ausländer), 1 Kohlenhändler, 1 Korbmacher, 1 Radierer, 1 Milch- und Victualienhändler, 1 Musikalienhändler, 1 Productenhändler (Nordd.), 2 Restaurateure (Nordd.), 1 Schlosser, 2 Schuhmacher und 1 Victualienhändler. Außerdem haben 29 Personen — 18 Sachsen, 9 Norddeutsche und 2 Ausländer — um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts nachgesucht und 98 Personen — 42 Sachsen und 56 sonstige Norddeutsche — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

Im Laufe des Jahres 1869 haben 613 Personen — 369 Sachsen, 221 sonstige Norddeutsche und 23 Ausländer — das hiesige Bürgerrecht gewonnen und zwar:

10 Advocaten, 7 Aerzte (incl. 1 Nordd.), 1 Agent, 3 Antiquare, 2 Apotheker, 1 Architekt und Baugewerkmeister, 1 Auctionator, 6 Bäcker, 1 Banquier (Nordd.), 4 Barbier (incl. 2 Nordd.), 1 Band-, Garn- und Zwirnhändler (Nordd.), 1 Bevollmächtigter einer Versicherungs-Anstalt, 2 Blumenfabrikanten, 1 Bütcher (Nordd.), 10 Buchbinder (incl. 5 Nordd.), 5 Buchdruckereibesitzer (incl. 2 Nordd.), 2 Buch- und Steindruckereibesitzer, 5 Buchhändler (incl. 2 Nordd.), 1 Büchsenmacher, 1 Bürsten- und Pinselabrikant, 1 Cafetier, 1 Chemiker (Ausländer), 2 Cigarrenfabrikanten, 5 Cigarrenhändler, 2 Commissionsaire (Ausländer), 3 Conditoren (incl. 1 Nordd.), 1 Decorationsmaler, 3 Delicatessenhändler (incl. 1 Nordd.), 3 Destillateure, 1 Director einer Privat-Lehr-Anstalt, 2 Drechsler (incl. 1 Ausl.), 1 Fabrikant chemischer Signir-Schwärze und Schablonenschneider, 1 Feilenhauer, 1 Firmenscribeur und Glaschriftmaler, 3 Fischer, 1 Fisch- und Wildprethändler (Nordd.), 3 Flaschenbierhändler, 5 Fleischer (incl. 1 Nordd.), 2 Fleischwaarenhändler (Nordd.), 5 Friseur (incl. 1 Nordd. und 1 Ausl.), 3 Gastwirthe (incl. 2 Nordd.), 1 Gelbgießer, 1 Generalagent, 2 Glaser, 1 Glockengießer, 1 Glockengießer und Fabrikant von Spritzen- und Wasserleitungsgegenständen, 1 Goldarbeiter (Nordd.), 1 Gold- und Silberarbeiter (Nordd.), 2 Grundstücksbesitzer (incl. 1 Nordd.), 1 Handelsgärtner (Nordd.), 1 Hader- und Reichproductenhändler, 10 Handlungsagenten (incl. 4 Nordd. und 1 Ausl.), 2 Handlungsprocuristen, 1 Handschuhmacher, 1 Harmonikahändler, 69 Hausbesitzer (incl. 12 Nordd.), 1 Holzhändler (Nordd.), 1 Holzlistenhändler, 1 Hotelbesitzer, 1 Hühneraugenoperateur (Nordd.), 1 Inhaber eines Confectionsgeschäfts (Nordd.), 1 dergl. eines Handschuhgeschäfts, 1 dergl. eines Herrengarderobeengeschäfts, 1 dergl. eines Kleidermagazins, 1 dergl. eines Metallbuchstaben-Fabrikgeschäfts, 1 dergl. eines Meublesmagazins, 1 dergl. eines Strohhutgeschäfts, 1 dergl. einer Strohhutwäscherei, 1 dergl. eines Weißwaarengeschäfts (Nordd.), 1 Instrumentenhändler, 1 Instrumentenmacher, 1 Instrumenten- und Meublespolirer, 1 Kammacher, 108 Kaufleute (incl. 47 Norddeutsche und 5 Ausländer), 1 Kesselschmied und Techniker, 1 Klempner, 4 Kohlenhändler (incl. 3 Nordd.), 1 Korbmacher, 5 Kürschner (Nordd.), 1 Kunstfeuerwerker, 1 Literat und Corrector (Ausl.), 1 Lohgerber (Nordd.), 47 Lohnkutscher (incl. 30 Nordd.), 3 Maschinen-

bauer, 1 Metallbuchstabenfabrikant, 3 Meubleure (incl. 2 Nordd.), 1 Milchhändler, 1 Musikalienhändler (Nordd.), 1 Musikant, 2 Nabler (incl. 1 Nordd.), 1 Orgelbauer (Nordd.), 1 Packleine u. Kohlenhändler, 1 Pack- u. Kohleleinhändler, 1 Parfümerwaarenhändler, 1 Pfandvermittler, 1 Pferdehändler (Nordd.), 1 Pianofortefabrikant (Nordd.), 2 Posamentirwaarenhändler (Nordd.), 17 Productenhändler (incl. 12 Nordd.), 1 Putzmaur (Nordd.), 29 Restaurateure (incl. 10 Nordd. u. 1 Ausl.), 3 Reichproductenhändler (incl. 1 Nordd.), 1 Sattler (Nordd.), 4 Schlüssler, 4 Schmiede (incl. 2 Nordd.), 27 Schneider (incl. 15 Nordd. u. 2 Ausl.), 2 Schnittwaarenhändler (incl. 1 Nordd.), 2 Schornsteinfeger (incl. 1 Nordd.), 30 Schuhmacher (incl. 8 Nordd. und 1 Ausl.), 1 Schuhwaarenhändler (Nordd.), 1 Seifenhändler, 1 Seifensieder, 1 Spediteur (Nordd.), 1 Steindrucker u. Lithograph (Nordd.), 1 Steingutwaarenhändler (Ausl.), 1 Stubenmaler, 6 Tapejirer (incl. 5 Nordd.), 1 Techniker u. Theilhaber eines chirurgisch-mechanischen Geschäfts, 7 Tischler (incl. 1 Nordd. und 1 Ausl.), 1 Töpfer (Ausl.), 3 Tuchhändler, 4 Uhrmacher (incl. 1 Nordd. und 1 Ausl.), 2 Vergolder, 30 Victualienhändler (incl. 13 Nordd. und 1 Ausl.), 6 Weinhändler (incl. 2 Nordd. und 1 Ausl.), 1 Wildprethändler, 1 Xylograph, 1 Zeichner und Inhaber einer Colorir-Anstalt, 1 Zimmerfrotteur und 2 Zinggießer (incl. 1 Nordd.).

† Leipzig, 4. Februar. Auf heute fällt das Jubiläum, wo vor fünfundsiebenzig Jahren Prof. Dr. Johannes Mindwig in Leipzig die Anzeiger von der Gewährung einer lebenslänglichen Pension erhielt, welche ihm König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen mit Anfang des Jahres 1845 ausgesetzt hatte. Der kunstsinne und für Poesie begeisterte Monarch hatte schon damals die Meisterschaft kennen gelernt, welche der junge sächsische Gelehrte auf dem Gebiete deutschen Verses unter seinen Zeitgenossen darlegte. Aufmerksam gemacht durch den damaligen preussischen Gesandten in London, Geheimrath Ritter von Bunsen, erklärte nach eigener sorgfältiger Prüfung der König, daß Mindwig, obwohl er ein Sachse sei, den Preis verdiene. Ein Vierteljahrhundert ist seit dieser Auszeichnung verstrichen; wie Mindwig, ununterbrochen fleißig und glücklicherweise stets gesund, diesen langen Zeitraum angewendet hat, besagt eine Reihe von Werken, die von Jahre zu Jahre folgten, darunter manche neue Auflage. Augenblicklich erscheint der zwölfte Theil seines Euripides, die „Hekuba“, in Stuttgart bei Karl Hoffmann; während in Leipzig die 2. Auflage seines „Katechismus der Mythologie aller Völker“ bei dem Consul J. J. Weber gedruckt wird.

\* Leipzig, 4. Februar. Aus einem Bericht des hiesigen amerikanischen Consulats im Buchhändlerbörseblatt ergiebt sich, daß allein im letzten Quartal des Jahres 1869 für 45,154,49 Dollars Bücher, Zeitschriften und Drucksachen u. und für 9083,88 Dollars Landkarten, Gemälde, Malereien u. von Leipzig aus nach den nordamerikanischen Staaten ausgeführt worden sind.

† Leipzig, 4. Februar. Bogumil Dawson ist gestern zu einem mehrtägigen Aufenthalte von Dresden hier angekommen und hat Quartier im Hotel Hauffe genommen.

— Die Bewohnerin eines Parterrelögis in der Brüdergasse hörte in vergangener Nacht wiederholt an ihr Stubenfenster pochen. Als sie deshalb näher nachsehen wollte, was draußen sei, kam plötzlich ein faustgroßer Stein durchs Fenster geflogen und zertrümmerte dasselbe, und nicht lange darauf wurde ein zweites Fenster in derselben Stube auf gleiche Weise eingeschlagen. Nun flüchtete sich die schwer gefährdete Frau und rief laut um Hilfe. Dies führte den Nachtwächter und einige Leute herbei, denen es gelang, bei sofortiger Nachforschung den Urheber dieses nächtlichen Subenstücks in der Person eines conditionslosen Kellners zu ermitteln und festzunehmen. Er wurde nach der Polizei gebracht und dort vorläufig in Haft genommen.

— Bei einem hiesigen Bäcker und Fleischer war kürzlich eine Frauensperson erschienen und hatte, sich für ein Dienstmädchen ausgebend, wiederholt Backwaaren und Fleisch in angeblichem Auftrage ihrer Herrschaften auf Credit entnommen. Als man aber bei letzteren Anfrage hielt, stellte sich heraus, daß die Frauensperson den Namen der betreffenden Herrschaften nur gemißbraucht und Bäcker und Fleischer betrogen hatte. Nachdem der Betrügerin bisher vergeblich nachgestellt worden, glückte es endlich gestern, sie aufzugattern und zur Verantwortung zu ziehen.

— Der akademische Gesangverein Arion hat am Abend des 3. Februar der Opernsängerin Fräulein Lilli Lehmann aus Dankbarkeit für ihre freundliche Mitwirkung in seinem letzten Concerte ein Fadelständchen gebracht.

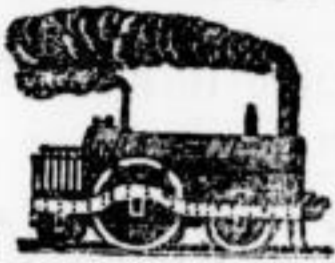
## Verschiedenes.

† Leipzig, 4. Februar. Von unserem Leipziger Landsmann Dr. Bernhard Spiegel, welcher früher am hiesigen Gesamtschule-Gymnasium in verdienstvoller Weise wirkte und jetzt das Amt eines Pastors zu St. Marien in Osna brück bekleidet, ist vor Kurzem eine Schrift erschienen, welche allgemeines Interesse beanspruchen dürfte. Sie führt den Titel: D. Albert Rizäus Hardenberg. Ein Theologenleben aus der Reformationszeit.

scrip  
"D  
in ur  
B  
offerir  
30/0  
Fres  
Fres  
M  
Fres.  
sind zu  
Br  
Ber  
Sau  
a 6 1/4  
Fastu  
lieder.  
Die  
Best  
Auf  
Farber  
Farben

Bremen, Verlag von E. G. Müller, 1869) und enthält das höchst fesselnde Lebensbild eines Mannes, in dessen Wirken sich das Kirchen-Drama in großartigem Styl abwickelt. Der reformatorische Held kämpft für evangelische Freiheit gegen eine herzlose und buchstabengläubige Orthodoxie, und es ist interessant, die große Ähnlichkeit die Kämpfe seines Lebens mit den kirchlichen Streitigkeiten unserer Tage haben. Die Schrift zerfällt in drei Hefen, welche Hardenbergs Wanderleben, seine Wirksamkeit in Bremen und sein Exil behandeln, und zwar in so klarer und anziehender Weise, daß nicht nur der Theologe, sondern jeder Gebildete Interesse und Freude an dem Buche haben wird. Wir können uns nicht versagen, folgende Stelle aus der Vorrede hier anzuschließen: „Unwillkürlich ist das Buch zu einem geschichtlichen Zeugnisse geworden wider Die, die den Pro-

testantismus zu einem dogmatischen Formelcomplex zu erniedrigen trachten. Möchten diese in Hardenbergs Segnern ihr eigenes Bild erkennen und zugleich inne werden, welche frevelhaftes Spiel sie treiben und wohin zuletzt solch katholistrendes Gebahren führt.“ — Der Polizeiergeant Klaus in Potsdam hatte einen Officier dabei betroffen, als dieser auf dem Trottoir entlang ritt. Der Polizeiergeant hielt den Officier an, fragte nach dessen Namen, und als jener diesen zu nennen sich weigerte, forderte er ihn auf, ihm zur Wache zu folgen. In diesem Verfahren des Polizeiergeanten hatte das Kreisgericht zu Potsdam einen Mißbrauch der Amtsgewalt Seitens des Klaus gefunden und jenen deshalb zu vier Wochen Gefängniß verurtheilt. Gegen dieses Erkenntniß hat Klaus appellirt und ist am Samstag vor dem Kammergerichte freigesprochen worden.



## Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Die Bahnhofs-Restauranten in **Heringen, Sollstedt und Gernrode** sollen vom 1. April d. J. anderweit verpachtet werden. Die Bedingungen können in unserer hiesigen Registratur und bei den Stationsvorstehern in **Heringen, Sollstedt und Gernrode** eingesehen und in Empfang genommen werden.



Qualifizierte Unternehmer wollen ihre Gebote bis zum **20. Februar d. J.** schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„**Offerte für die Pachtung der Restauration auf Bahnhof Heringen resp. Sollstedt oder Gernrode**“ in unserm hiesigen Administrationsgebäude abgeben oder an uns portofrei einsenden.  
Magdeburg, den 18. Januar 1870.

Directorium.

## Bukarest 20 Franken-Loose

— jährlich 6 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, —  
**Hauptgewinn 100,000 Franken,**  
 — nächste Ziehung am **1. März 1870,**  
 — darauf folgende Ziehung **1. Mai 1870,**  
 offeriren einzeln zum Tagescourse, in Partien billigst.  
**Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.**

## 3% Madrider 100 Frcs. Prämienloose

■ **4 Ziehungen jährlich.** ■  
**Hauptgewinne**  
 Frcs. 250,000 — 100,000 — 70,000 — 50,000 —  
 Frcs. 40,000 — 35,000 — 30,000 — 25,000 —  
 Frcs. 20,000 rc. à 14 Thlr. p. Stück.

## Mailänder 10 Frcs. Prämienloose

■ **4 Ziehungen jährlich.** ■  
**Hauptgewinne**  
 Frcs. 100,000 — 50,000 — 30,000 — 10,000 rc.  
 à 2 Thlr. 10 Ngr. p. Stück  
 sind zu haben bei

## S. Fränkel sen.,

Brühl 75 (goldene Gule) Hof links 1 Treppe.

## Benediger 30 Frcs. Prämien-Loose.

— 5 Ziehungen jährlich —  
**Hauptgewinne Frcs. 100,000, 50,000,**  
**25,000 rc.**  
 à 6 1/4 pf per Stück, sind zu haben bei

**S. Fränkel sen.,**  
 Brühl Nr. 75 (Goldene Gule).

## Gelegenheitsgedichte,

Fastnachts- u. Volterabendscherze, Hochzeits- u. Tafel-  
 lieder, Toaste rc. jederzeit sehr beliebt u. schnell Eisenstr. 19, part.



**Hühneraugen, Frostbeulen, Warzen** (am Kopf, im Gesicht, am Halse), Brandflecken, Leberflecke, eingewachsene Nägel rc. beseitigt ohne Messer schmerzlos innerh. weniger Minuten. Zahlreiche Atteste bezeugen dies. **Albert Rother, geprüft. pract. Operateur, Leipzig, Naumbörschen 18, Hof, 1 Tr. Sprechstunden v. 8—5 Uhr.**

## Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

**F. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13.**

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Binden-Apothek)  
 Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

## Chemische Trockenreinigungs-Anstalt von Carl Sack,

Nr. 41 Frankfurter Straße Nr. 41,  
 sind folgende Annahmestellen errichtet worden:  
 Fr. Härtel, Reizer Straße 47. — Herr Lippold, Markt 6.  
 — Herr Friedrich, Windmühlenstraße 1. — Herr Kiepling,  
 Grimm. Steinweg 54. — Herr Kunze, Nicolaistraße 39. —  
 Herr Fr. Stolle, Tauchaer Straße 29. — Fr. Berthold,  
 Gerberstraße 14. — Herr Rumpf, Reichstraße 67.

## Die Leipziger Glacehandschuh-Wäscherei

hält sich hiermit bestens empfohlen. Alleinige Annahmestelle bei **Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.**

## Tapezierer-Arbeiten

fertigt accurat und billig, stets vorräthig hält neue **Polster-, Feder- u. Strohmatten**, Bettstellen, Sophas, Ottomanen mit Kasten, Schlafsofas, Causeusen, Chaiselongues, große u. kleine, desgl. **Lehnstühle**, Nachtstühle, Ruhelissen und Fußbänke, **Stickerien** garniren, Aufpolstern, Zimmer tapezieren und Gardinen aufmachen, sauber, dauerhaft und geschmackvoll,  
**Ernst Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31.**  
 Bitte besonders zu beachten: hinten im Hofe 2. Etage.

**Herren-Kleider** werden reparirt, gereinigt und gewaschen  
**R. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, S. 1. Et.**

**Meubles** werden gut und sauber aufpolirt und reparirt bei  
**Louis Weber, Schützenstraße Nr. 4.**

**Rohrstühle** werden bezogen à 6 1/2 pf  
 Poststraße Nr. 10 Hof parterre.

**Ständer** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Gall. Str. 8, 4 Tr.**

## Fracks

werden zu **Bällen, Festlichkeiten** rc. billigst verliehen

➔ **Grimm, Steinweg 59.** ➔

## Feine Fracks

sind zu bevorstehenden Bällen billig zu verliehen in der Dampf-  
 Wasch- und Kleiderreinigungs-Anstalt für Herren-Garderobe von  
**L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.**

## Leipzig's Haupt Masken Lager

von **J. C. Junghaus** empfiehlt eine große Auswahl neuer und eleganter Herren-Costümes, Fledermäuse, Dominos u. s. w.  
**Sainstraße, Gewölbe 119, Hotel de Voloane.**

Elegante Damen-Masken-Anzüge, so wie Dominos, Fledermäuse und Hüthen werden verliehen **Dresdner Straße 40, 3 Tr.**

Zu verliehen sind ganz neue Maskenanzüge, sowie Dominos und Fledermäuse **Reichstraße Nr. 15 bei C. F. Thiede.**

## Local-Veränderung.

Unsere Eisen-, Stahl-, Messing-, Kurzwaaren- und Werkzeug-Handlung,  
Lager von Wirthschafts- und Küchengeräthen,  
**Verkauf eiserner Bettstellen — eigenes Fabrikat —**  
befindet sich jetzt **Schützenstraße 1**, Herrn Freiherrn Speck v. Sternburgs Haus.  
**Grünler & Friedrich.**

**Ankündigungen** in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.**  
Bern, Breslau, Cassel, Eöln, München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

**Visit-u. Adresskarten** 100 Stück für **10** und **15** Ngr. | **E. Hauptmann,**  
**Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten.** Markt, Durchgang d. Kaufh

## Schmidt & Brendel,

**Dampf-Drechserei und Fräseerei, Dörrienstraße Nr. 1b,**  
empfehlen ihr Lager von gedrehten und geschliffenen **Holz-Galanterie-Waaren** in den verschiedensten Sorten, **Pochholz-Regelkugeln, Kegel, Bettfüße** von weichem und hartem Holz mit eingefräster Ruthe etc., und führen **Aufträge auf Bau-, Tischler- und Maschinen-Arbeiten, auf ovale Rahmen, Fraiss-Arbeiten** und alle in das Fach einschlagende Gegenstände prompt und billig aus.

### Elegante und neue Masken-Costümes

von den schwersten Stoffen, neue Bagen-Anzüge, neue Atlas-Dominos, Mönchskutten, Fledermäuse mit Baschlit und Mull-Beduinen, sowie auch einfache Costümes zu billigen Preisen werden verliehen **Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.**

**Neue und elegante Damenmasken, Fledermäuse** mit Baschlit und ganz neue Beduinen  
Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

**Elegante Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse** sind zu verleihen **Brühl Nr. 7, 1 Treppe.**

Mehrere elegante nur einmal getrag. **Maskenanzüge für Damen** (Postillon, Marktenderin, schwäb. Bäuerin) sind zu verleihen oder zu verkaufen  
**Eisenbahnstraße 21, I**

**Neue elegante Damenmasken, Fledermäuse mit Baschlit**  
**Große Fleischergasse 3, Pauline Baumgärtner.**

**Zu verleihen ein ff. Damen-Maskenanzug.** Markt  
**Nr. 6, Hausstand, zu erfragen.**

**Zwei schöne Damen-Maskenanzüge** zu verleihen  
**Preußergäßchen 4, 3. Etage.**

**2 gleiche Damen-Maskenanzüge** werden billigt verliehen  
**Neue Straße Nr. 6 parterre rechts.**

**Zu verleihen sind ganz billig zwei sehr hübsche, erst einmal getr. Maskenanzüge.** Zu erfragen bei **Madame Lippold** im Ausschnittgeschäfte am Markte.

Eine elegante **Damenmaske**, nur einmal getragen, ist billig zu verleihen, beim **Hausmann** in **Lehmanns Garten.**

**ff. höchst elegante Damen-Masken-Anzüge,** größte Auswahl, spottbillig zu verleihen **Brühl 82 bei Voerckel.**

Mehrere elegante seidene **Damenmaskenanzüge** sind billig zu verleihen auch werden daselbst neue schnell u. sauber gefertigt  
**Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.**

### Elegante Maskenanzüge

für Herren u. Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Harlekins, Baretts und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen

**G. Haussmann,**

**Auerbachs Hof 51, Treppe F. I.**

**Eleg. Damen-Masken-Costümes** und neue **Mull-Fledermäuse** sind billig zu verleihen **Kapfergäßchen Nr. 2.**

## Ballschuhe

empfiehlt das **Wiener Schuhlager**  
**23 Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.**  
**Ernst Sack.**

**Chemisch** & **ärztlich**  
**prüft**

**C.A. Schoebel's**  
**Magenbitter.**

**Dresden.**

Das sicherste Hausmittel gegen Magenübel, Magensäure, Magenschwäche, Leibschneiden, Diarrhoe, bei Ueberfüllung des Magens etc. Lager in Flaschen à 4 und 7 1/2 Sgr. halten die Herren:

**Für Leipzig:**

- Maximilian Schumann, Hohe Straße 26.**
- Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.**
- Robert Böhme, Ritterstraße 11.**
- Otto Eckardt, Schützenstraße 8.**
- Eduard Fahlberg, Brühl 50.**
- Anton Fischer jr., Grimm. Str. 24.**
- Gustav Günther, Universitätsstr. 1.**
- Alwin Haase, Gerberstraße 3.**
- Emil Hohlfeld, Ranft. Steinw. 11.**
- G. F. Hommel, Windmühlenstr. 46.**
- Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6/8.**
- Julius Kiefling, Grimm. Str. 54.**
- C. N. Luther, Nicolaisstraße 30.**
- Fr. Eb. Müller, Petersstraße 27.**
- Moris Oberländer, Weststraße 55.**
- Carl Schönburg, Sternwartenstr. 30.**
- J. C. Schönburg, Hall. Gäßchen 8.**
- Friedr. Sennwald, Frankf. Str. 33.**
- Aug. Schwefler, Hospitalstraße 38.**
- Albert Zander, Klostergasse 11.**

Schwaben-Apothete, Neu-Gründung, Friedrich, Berger, Stein-Schneid.

Miswärtige: Dr. G. Hoff, Eilenburg, am Berg, Saffan Dombel, Gennow.

M. 2. Kahlisch, Eurtisch, Hermann Konec, Eimbran b. Stragwitz.

Auswärtige: S. Adlitzsch, Eilenburg, Lorgauer Str, Adolph Seibig, Plagwitz.

Auswärtige: Aug. Schube, Sobitz, Robert Stieglar, Altenburg.

Wilib. Lindner, Eilgermstr., Laucha, M. J. Nicolai, Keuditz b. Leipzig.

**Doctor Friedrich's Zahnpulver, so wie Doctor Friedrich's Haarpomade** halten stets vorrätig

**Gebrüder Spillner, Windmühlenstrasse 30.**

### Zinnschmuck

zu **Masken- und Theateranzügen** empfiehlt in reicher Auswahl en gros und en détail **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

# C. R. Kässmodel

empfehl  
bekanntlich als das Beste gegen Husten und Heiserkeit seine

## Gummi- und Kräuter-Bonbons Markt Nr. 2, neben Kochs Hof.

### Gegen Katarrh, Husten, Heiserkeit

leistet der Schleßische Fenchelhonig-Extract von L. W. Egers in Breslau die allervortrefflichsten Dienste. An solchen Beschwerden Leidende mögen bei seinem Gebrauch Folgendes beobachten: Wenig sprechen, auch nicht zu stark husten und sich räuspern, eine reine und warme Luft, sowohl bei Tage als bei Nacht einathmen, sich nicht Rauch und Staub aussetzen und das Ausgehen unterlassen. Dabei müssen Speisen und Getränke reizlos sein, alles Kalte und Spirituöse, sowie harte und gewürzreiche Speisen muß man vermeiden. Wer den Schleßischen Fenchelhonig-Extract nimmt und diese Diät zugleich beobachtet, wird sein Uebel sehr schnell los werden. Ist letzteres schon veraltet oder tritt sehr heftig auf, so ist es rathsam, die Flasche vor jedesmaligem Gebrauch erst in warmem Wasser zu erwärmen. Man bekommt diesen nicht genug zu rühmenden Fenchelhonig-Extract nur allein echt bei: **Ernst Uhr, Tauchaer Straße 29 und Markt 3 (Kochs Hof).**

### ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS IOD-MEERRETIG - SYRUP VON GRIMAULT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS

Der wirksame Bestandtheil des Leberthrans, Jod ist in diesem Präparate in enge Verbindung mit dem Saft antiskorbutischer Pflanzen, wie Löffelkraut und Rettig, gebracht worden, und bildet so das beste Ersatzmittel des Leberthrans, welcher den meisten Kranken durch seinen widerlichen Geschmack widersteht. Erfahrungsgemäß liefert der Jod-Rettig-Syrup die vortrefflichsten Resultate bei den so häufigen

figen skrophulösen und anämischen Leiden des Kindesalters, wie bei Erwachsenen in allen Fällen, wo der Leberthran angezeigt ist. Preis 32  $\pi$  pr. Flasche.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klosterstraße 11. Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-, Engel-Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apotheke.

Großer Pariser Erfolg!

## VELOUTINE CH<sup>LES</sup> FAY,

feinstes Poudre de Riz, präparirt mit Wismuth,

unbetastbar, unsichtbar und festigend.

Es giebt der Haut Frische und Glanz.

5 Fr. eine vollständige Schachtel incl. Quaste (ab Paris).

Erfinder: **Charles FAY**, Parfümeur, 9, rue de la Paix, in Paris.

Eine illustrierte Notiz über die Veloutine ist jeder Schachtel beigelegt.

## Das größte Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45

empfehl

### Ballschuhe u. Stiefeletten

für Damen

für Herren

in weiß, von Atlas und engl. Leder, in schwarz, von feinem Serge de Berry, ferner in Lack, Goldsaffian, u. s. w. mit hohen Holzabsätzen, niedrigen Absätzen u. ohne Absätze, sehr elegant garnirt, schon v. 20  $\pi$  an.

verschiedene Façons von ff. franz. Lack von 3  $\pi$  an.

Schuhe in allen Farben und sehr elegant garnirt 20. 20.

### Zu Maskenbällen

werden Aufträge in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten nach Angabe oder Zeichnung genau, und höchst elegant in 24 Stunden ausgeführt.

45 Reichstraße 45.

## A. Berger's Meubles-Halle,

42 Petersstraße 42

empfehl ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in Kusch., Mahag. und Eiche zu den billigsten Preisen.

## Oberhemden

das Duzend von 11 Thlr. an  
nach Maß  
und vom Lager

empfehl **Woldemar Simon**, Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage.

**Toilette-Fettseifen** in den verschiedensten Sorten ganz vorzüglich in ihrer Güte und Parfüm, als: Veilchen, Rosen, Vanille, Honig, Windsor, Glycerin, Eibischwurzel pro St. 2 1/2, 3, 4, 5, 6 u. 7 1/2  $\mathcal{R}$ . Bei Abnahme von 1/4 Duzend treten die Duzendpreise ein und empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengew. 12.

**Gallenseife.** Diese Seife hat die Eigenschaft, das Ausgehen der Farben zu verhindern, matt gewordene wieder herzustellen und alle Theer- und Fettflecke mit fortzunehmen. In Stücken à 2 1/2  $\mathcal{R}$  empfehlen **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühneng. 12.

**Theerseife,** mit welcher sich Finnen, Sommersprossen, Pickeln in der Haut, Rötthe der Haut, sowie erfrorene und aufgesprungene Hände schnell und einfach beseitigen lassen. Empfohlen und geprüft ist diese Seife von bedeutenden Aerzten und empfohlen in Stück à 3 u. 4  $\mathcal{R}$ , sowie Schwefelseife à Stück 3 u. 4  $\mathcal{R}$  **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

**Nuss-Oel-Extract** zur Verhinderung des Grauerdens und zum Dunkelmachen der Haare in Fl. à 5 u. 10  $\mathcal{R}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn**.

**A. H. A. Bergmann's** aus Waldheim Zahnseife à Töpfchen 3 u. 6  $\mathcal{R}$ , Zahnpasta à Pack 4 u. 7 1/2  $\mathcal{R}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn**.

**Flüssiger Leim** in Flac. nebst Pinsel à 4, 6 u. 10  $\mathcal{R}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn**.

**Chinarindenpomade** von Jul. Gräfer in Wolkenstein ist wieder neue Sendung eingetroffen in Büchsen à 7 1/2  $\mathcal{R}$  bei **A. Lurgenstein & Sohn**.

**Von großer Wichtigkeit**

für  
**Hämorrhoidal-Leidende**

ist Apotheker Kruse's Hämorrhoidal-Öl. Tausende von Zeugnissen sprechen dafür. Alleiniger Verkauf in Flacons à 15  $\mathcal{R}$  nebst Gebrauchsanweisung bei **Gustav Günther**, Leipzig, Universitätsstraße Nr. 1.



1/2 Rouleau  
1 Franc.

**Depot**

von **Papier Fayard et Blayn.**

Admis à l'exposition 1834.

(Pariser Pflaster.)

1 Rouleau  
2 Francs.

Dieses über ganz Europa verbreitete Pflaster ist unübertrefflich gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Blessuren u. s. w. Für den Pariser Originalpreis von 8 und 16  $\mathcal{R}$  bei

**H. Backhaus, Grimm. Straße 14.**

**Zahnperlen engl.**

empfehlen **Minna Kutschbach**, Reichstraße 55.

**Küchen- und Hausgeräte**

jeder Art

zu Hochzeiten,

Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken

empfehlen billigst

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhaus.

**Narrenmützen,  
Cotillongegenstände etc.**

in diesjährigem Geschmack empfehlen den r. sp. Gesellschaftsvorständen, Restaurateuren etc. Preis Courante gratis.

**Wilh. Kirschbaum,**  
19 Neumarkt 19.

**Schwarze  
Volants = Spitzen**

in allen Breiten  
haben wir einen Posten sehr billig abzugeben.

**Lömpe & Rost.**

Um vollständig mit dem Lager von

**Unterkleidern,**

als wollenen Tricot-Jacken für Herren und Damen, zu

**räumen,**

sollen dieselben unter dem Kostenpreise ausverkauft werden, und mache ich auch Wiederverkäufer ganz besonders darauf aufmerksam.

**Wollene Gesundheits-Unterkleider  
für Herren**

Stück 27 1/2  $\mathcal{R}$ , Duzend 10  $\mathcal{R}$ ,  
beste Qualität 1  $\mathcal{R}$  12 1/2  $\mathcal{R}$ , Duzend 16  $\mathcal{R}$ ,

**für Damen**

Stück 1  $\mathcal{R}$  und 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$ .

**R. Kuhnert, Leipzig,  
Neumarkt 9.**

Aufträge nach außerhalb werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.



Zur Frühjahrsaison

empfehle Privaten und Wiederverkäufern meine mit so großem Beifall aufgenommenen dreiräderigen

**Kindervélocipèdes**

(ganz von Eisen)

für jedes Alter von 4 Jahren ab, zum Preise von 4 1/3, 5 1/3, 6 1/3, 7 1/3  $\mathcal{R}$ . Thlr., im Duzend bedeutend billiger.

**Zweiräderige Vélocipèdes**

für größere Knaben und Erwachsene zu mäßigen Preisen in solider bewährter Construction.

Preis-Courante gratis.

**F. W. Schurath, Leipzig,**

Fabrik und Lager Poststraße Nr. 14.

Tüchtige Agenten mit guten Referenzen werden gesucht.

Wo kauft man einen eleganten, wirklich feinen  
**Tyrolerhut?**

Bei

**Albert Heinrich, Petersstraße 31,**

vis à vis Stadt Wien, neben d. gold. Hirsch,

für den staunenerregend billigen Preis von 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Knabenhüte, feine Qual. 2 Thlr.**

Dort findet man auch alle anderen Formen von Hüten in guter, feiner Waare, zu auffallend billigen Preisen, ebenso Regenschirme, Handschuhe, weiß und bunt, Morgenschuhe, Schlipse und Cravatten, Papierkragen, überhaupt reiche Auswahl von Gegenständen, welche ein Herr zu seiner Toilette bedarf.

**Ballhandschuhe und  
Cravatten**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße 19, dem Café français vis à vis.

Eine größere Partie Wollsocken soll, um damit zu räumen, unter Fabrikpreis verkauft werden  
Nicolaistraße 47, 1. Etage.



## Ballstiefel u. Ballschuhe

empfiehlt elegant und billigst das Wiener Schuhlager neben der Post bei  
Kleinr. Peters.

# Eine grössere Partie

billig eingekaufter  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breiter gebleichter Leinen, starker und mittlerer Qualität, kräftige gute Waare, offeriren zu niedrigen Preisen

## Friderici & Co.



## Erfurter Schuh-Lager

von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten, Ball- u. Haus-  
schuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganteren als auch einfacheren  
Sorten auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**



# Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfehle mein Lager von **Gold- und Silber-Waaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**L. Leonhardt,**

**Goldarbeiter, Petersstraße Nr. 42.**

Gleichzeitig ersuche meine werthen Kunden, die noch Gegenstände bei mir haben, solche abholen zu wollen.

## Eiserne Geld- und Documenten-Schränke

neuester Construction und solidester Arbeit, wovon stets Lager hält, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Emil Heins, Schlossermeister, Kleine Windmühlengasse Nr. 12.**



## Die Niederlage fertiger österr. Schuhwaaren,

41 Neumarkt, große Feuerfugel 41,

hält sich angelegentlichst empfohlen.



**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.**  
und Detail zu sehr billigen Preisen.

Mein Strumpfwaaren-Lager in allen Qualitäten Hanfwirne,  
wollene und baumwollene Strickgarne empfehle an Wiederverkäufer  
**Joh. Gottl. Manicke, Hainstraße 3 im Gewölbe.**

## Papierkragen mit Neuigkeiten in Chemisettes

empfiehlt auch im Einzelnen

**M. Apian-Bennowitz, Hainstraße 16, Tuchhalle vis à vis.**



## Papierkragen

das Dtd. von 3  $\frac{1}{2}$  an, sowie in bunt, als  
auch Manschetten, Chemisettes empfiehlt

**L. Gotter, Peterssteinweg 49, vis à vis der Emilienstraße.**

## Tyroler-Hüte

für Herren und Knaben, von 1  $\frac{1}{2}$  an, empfiehlt in großer  
Auswahl die **Hutfabrik von Eduard Jenisch,**  
Neudnitz, Leipziger Straße 24.

**Uhren** jeder Art verkauft und reparirt prompt und solid  
zu mäßigen Preisen **C. A. Sellert, Uhrmacher.**  
!! Nahe der ersten Bürgerschule — Magazingasse Nr. 13, 1 Tr. !!

**Neue Federbetten,** feinste Schleiß- und Flaumfedern, Stroh-  
und Federmatrassen, Bettstellen empfiehlt  
billig **F. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

## Petroleum

reine fast geruchlose Waare à Pfd. 28  $\frac{1}{2}$ .

**Kaffee**

nur ausgewählte Sorten, roh à Pfd. von 7  $\frac{1}{2}$  bis 13  $\frac{1}{2}$ , gebrannt  
von 10 bis 16  $\frac{1}{2}$ , so wie alle Colonialwaaren in bester Qualität  
und zu billigstem Preise bei **M. Bischoff,**  
Turnerstraße 12, Ecke der Gr. Windmühlenstraße.

## Landgut-Verkauf.

Ein schönes Landgut in Lindenau, an zwei Straßen gelegen,  
mit 6 Acker Feld, Wirthschafts-, Wohngebäude und mit einem  
großen Garten, welcher auch zur Baustelle oder zu einem indu-  
striellen Unternehmen verwendet werden kann, ist vollständig oder  
auch getheilt zu verkaufen.  
Näheres Augustenstraße Nr. 1, Lindenau.

## Ein Grundstück

in einem der an Leipzig grenzenden Dörfer, in welchem  
eine schwunghafte Restauration mit Tanzsalon betrieben wird, ist  
mit 4000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen. Das Haus hat außer den  
schönen Restaurationslocalitäten mehrere Logis, welche jährlich  
300  $\frac{1}{2}$  eintragen. Am Hause ist ein großer Garten von etwa  
6-7000  $\frac{1}{2}$  Ellen. Näheres bei

**S. S. Sohl** in Leipzig, An der Pleiße Nr. 7.

**Verkäufe von Grundstücken.** Eine Weiß- und Brod-  
bäckerei  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, eine Restauration, neues Gebäude  
in schöner Lage und flott, mehrere große und kleine Häuser mit  
Gärten in Lindenau und Plagwitz sind zu verkaufen, eine Woh-  
nung, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Keller und Holzstall in  
Lindenau zu vermieten durch **A. Donath, Lindenau.**

Ein Haus in Leipzig, gut gebaut, Hypothek fest, 8  $\frac{1}{2}$  Ein-  
bringen, ist bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Adressen bittet man unter K. 33. in der Exped. d. Bl. niederzulegen

## Hausverkauf in Gohlis.

Mehrere gut rentirende Häuser sind zu verkaufen. Auskunft erteilt **A. Reimer** in Gohlis, Leipziger Straße.

Ein hübsches Haus- und Gartengrundstück in der schönsten Lage von Schleuditz, passend für einen Rentier, auch zu manchem Geschäft, ist zu verkaufen. Adressen unter M. V. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ein massives Hausgrundstück mit Materialgeschäft in bester Lage einer vollreichen Garnisonstadt, Forderung nur 4200  $\text{fl}$  und Verhältnisse halber mit geringer Anzahlung sofort zu übernehmen. Näh. bei **G. A. Borwitz**, Reudnitz, Kohlgartenstr.

Ein Haus mit Garten und Brunnen nahe bei Leipzig ist mit wenig Anzahl. zu verkaufen. Näheres Petersstr. 3 Könige 3 Tr.

Veränderungshalber ist sofort ein Haus billig zu verkaufen mit einem Geschäft Lindenau, Mittelstraße Nr. 6.

## Bauplatz in Plagwitz

mit angelegtem Garten, vielen tragbaren Obstbäumen, 2400  $\text{q}$  Ell. und zwar 30 Ellen Front und 80 Ellen Tiefe, am Wasser gelegen, nicht weit von der neuen Brücke ist billig zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen.

## Verkauf eines Drogen-Geschäfts.

In einer preussischen Provinzial-Hauptstadt ist wegen eingetretenen Todesfalls ein seit über 100 Jahren mit bestem Erfolge betriebenes Drogen-, Material- und Farbwaren-Geschäft en gros zu verkaufen. Anzahlung 30 bis 40 Tille. Offerten sub **T. 8513**. befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Am hiesigen Plage ist eine

## Streich-Garnspinnerei

zu verkaufen oder zu verpachten durch den Rechtsanwalt **Platner** in Mühlhausen, Thüringen.

Ein Productengeschäft in bester Lage ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Adressen unter T. A. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein flottes Victualien-Geschäft ist billigst zu verkaufen durch **Sander**, Hohe Straße 9, 1. Etage.

## Eine flotte Restauration

ist sofort bei einem Betriebscapitale von 5-600  $\text{fl}$  zu verkaufen durch **Bruno Reupert**, Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein flottes Destillationsgeschäft innerer Stadt, gute Lage, ist für 1000  $\text{fl}$  zu verkaufen. Adr. unter N. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Victualien-Geschäft

mit Logis, Gas und sämtlicher Einrichtung u. Waarenvorräthen ist sofort für den Preis von 100  $\text{fl}$  und 110  $\text{fl}$  Mietzins zu verkaufen Königsplatz Nr. 8. **Herm. Schmidt.**

Ein Oelgemälde (Landschaft) mit Goldrahmen, 1 $\frac{1}{2}$  Elle hoch, 2 Ellen breit, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Universitätsstraße 1, 2 Tr.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115  $\text{fl}$  an bis 500  $\text{fl}$ , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Zu verk. u. verm. bill. neue Pianinos u. Flügel, auch werden bei Kauf alte Tafelf. zu höchst. Pr. ang. **E. Waage**, Erdmstr. 14.

Zu verkaufen steht billig ein schönes Piano Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Eine schwarze Flöte steht billig zum Verkauf. Auch wird da selbst Unterricht erteilt. Albertstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianoforte Große Fleischergasse 17, II.

Ein höchst elegantes Salon-Piano, prachtvoll im Ton und Spielart, ist Verhältnisse halber für billigen Preis und mit mehrjähriger Garantie zu verkaufen Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

Ein gut gehaltenes Pianoforte, gut in der Stimmung, ist für 36  $\text{fl}$  zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Billig zu verkaufen 1 Spieldose, 1 Drehorgel, eine Rahmenuhr und einige Oelgemälde Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

# Billige Instrumente!

1 Flügel zu 45  $\text{fl}$ , 1 Flügel zu 130  $\text{fl}$ , 1 neues Tafelform zu 140  $\text{fl}$ , 1 neues Piano zu 155  $\text{fl}$  sind zu verkaufen bei

**Robert Seitz**, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Pianinos sind zu verkaufen und zu vermieten bei

**C. Schumann**, Universitätsstraße Nr. 16, I.

Halbte unter dem Einkaufspreis sind 1 Stuhbr, 1 Radmantel mit Pelzfutter und 2 Stück Oelgemälde zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

## Zu verkaufen

stehen billig 2 französische und 1 gebrauchtes deutsches Billard bei **J. G. Albrecht**, Hohe Straße Nr. 14.

Zu verkaufen ein Materialwaarenregal mit Kasten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht ein feuerfester Geldschrank Georgenstraße Nr. 16. **Carl Korte.**

# Billige Meubles.

Meubles jeder Art, in Nußbaum und Mahagoni werden, um damit zu räumen, billigst verkauft Universitätsstraße Nr. 16, I.

Meubles, Spiegel und Polsterwaren, Comptoirutensilien, neu und gebraucht, empfehlen billigst **Schneider & Stendel**, Centralhalle.

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen. Näheres Böttchergäßchen Nr. 2, Destillation.

## Meubles.

12 Stück polirte Tische, 36 Stück flugrechte rohe Stühle zum Restaurations- und Privatgebrauch stehen im Ganzen, auch im Einzelnen zum Verkauf.

Gohlis, Stiftstraße. **Maurermeister RudeL.**

## Möbel-Verkauf Reichstraße 36.

1 Cassaschrank, 1 Document-Cassette, Pulte, Ladentische, Kastenregale u. verk. Reichstr. 36.

Zu verkaufen 2 gebr. Sophas, desgl. Commoden und verschiedene Möbel bei **W. Voigt**, Nicolaisstraße 19 im Gewölbe.

1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, mahag., dunkel, 1 Commode, 1 großer f. Salon-Spiegel, 1 Ofenschirm, 1 Kleiderschrank, mah. lackirt, sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße 13, 1. Etage.

Zu verkaufen ein Lehnstuhl, gut gearbeitet, fast neu, Thomaskirchhof Nr. 21-22, 4. Etage.

Zum Verkauf stehen sehr billig 3 Sophas u. Matratzen beim **Sattler Klöpzig**, Nicolaisstraße 13, Gewölbe.

Gut gehaltene Mahag., helle und dunkle Meubles, besonders 1 Mahagoni-Plüsch-Causeuse mit 6 Stühlen, dergl. Silberschrank, Rohrlehnstühle u. Verkauf Place de repos, Hofmann.

1 Sopha mit wollenem Bezug, sehr dauerhaft gearbeitet, mit Kopfhaaren u. Mahagonistabgestelle ist statt 19  $\text{fl}$  für 16  $\text{fl}$  zu verk., auch ein Kochofen ist für 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  zu verk. Reudnitz, Kurze Str. 7, 1 Tr.

Billig zu verkaufen 1 Sopha, Schreib- u. Kleidersecretaire, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Turnerstr. 20, Hinterh. part.

Zu verkaufen sind billig ein paar Sophas, 1 Kleiderschrank, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, links 3 Tr. bei **Herm. Goldig.**

Zu verkaufen 2 Sophas, 1 Schreibsecretair, 1 Kinderwagen, 1 Bureau, Näh- u. versch. Tische, Brodschränke Schloßg. 2, 2 Tr.

Ein Sopha, gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 3, 5 Treppen rechts.

Sophas und Matratzen in großer Auswahl, gut gearbeitet verkauft zu den billigsten Preisen

**J. Müller**, Gr. Windmühlenstraße 15 im Gewölbe.

Billig zu verk. 1 sch. runder Tisch, 4 St. and. Tische von 1  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , 1 Fenstertr., 2 E., 1 sp. Wand, Reudnitz, Gemdestr. 33, III.

Mehrere Duzend Bettstellen, gedrehte u. geschweifte, Waschtische, Brodschränke stehen zu verkaufen Antonstraße Nr. 5.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 36.]

5. Februar 1870.

Zwei Ledertuchsofhas, für Restaurationen bestimmt, sind für den Kostenpreis abzugeben.

**Emil Schmidt,**  
Katharinenstraße Nr. 8, Hof III.

Eine kleine Drehbank ganz von Eisen mit Support u. Zubehör ist für 20  $\text{fl}$  zu verkaufen Königplatz Nr. 4, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Brunnenröhren in gutem Zustande, 20 Ellen lang, mit sämtlichem Zubehör, für 10  $\text{fl}$ . Näheres Rüdnitz, Gemeindefraße Nr. 35 parterre.

Ein ganz neuer Canarienvogel-Deckebauer ist für 2 Thlr. zu haben Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Et. links.

**Kutschwagen-Verkauf.** 2 elegante Doppel-Kaleschen, 2 Coupés, 1 Fensterwagen, 2 Halbchaisen und 1 einspänniges Cabrioletgeschirr Tauchaer Straße 8.

Zu verkaufen ein neuer vierräderiger und ein zweiräderiger Handwagen, so wie zwei dergleichen gebrauchte, ferner drei neue Stechkarren Carlstraße Nr. 8.

Ein 2 räderiger Handwagen steht zu verkaufen  
Ranstädter Steinweg Nr. 72 beim Stellmacher.

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- u. vierräderige Handwagen Schützenstraße Nr. 5.



Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ein neuer Transport gut gerittener Mecklenburger Vollblut-Pferde eingetroffen und von heute ab zum Verkauf stehen

Leipzig, Lehmanns Garten.

**F. Peters.**



2 Stück gute Arbeitspferde sind zu verkaufen in den 3 Lilien Frankfurter Straße bei  
**W. Fiedler.**

## Ein Race-Füllen,

brauner Hengst, v. Sertus a. d. Silvermane, ist zu verkaufen in Raschwitz.



## Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe

trafen gestern Freitag den 4. Februar bei mir zum Verkauf ein.  
**Franck, Commissionair.**



Gestern den 4. Febr. traf wieder ein Transport frisch milchender Dessauer Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein.

Gasthaus Goldene Laute.

**A. Hortling aus Scholz.**

Zu verkaufen ein 1 jähriger starker Ziegenbock, zum Ziehen passend, Stötterig Nr. 159. Schwarzader.

Ein sehr schönes weißes Bologneserhündchen klein (männlichen Geschlechts), ist zu verkaufen bei  
**J. Lange, Sternwartenstraße 31, II.**

Ein Windspiel (Lupebrace, echt) und ein Wachtelhund sind zu verkaufen Querstraße Nr. 33, I.

## Rossfleisch-Verkauf.

Einem geehrten Publicum die ergebene

### Anzeige,

daß ich am hiesigen Plage Goldhagätschen Nr. 1 im Gewölbe einen Verkauf von täglich frischem, gesundem, thierärztlich untersuchtem

### Rossfleisch

eröffnet habe, und verkaufe dem geehrten Publicum Rossleber à  $\text{fl}$ . 3 Ngr., Rossfleisch à  $\text{fl}$ . 2 1/2 Ngr., Rossfleisch à  $\text{fl}$ . 2 Ngr. u. s. w. Dieses neue Unternehmen dem geehrten Publicum bestens empfehlend  
**Wittwe Schubert, Reichstraße Nr. 15.**



## Ein Kafadu für Gartenbesitzer,

groß, zahm und sprechend, ist billig zu verkaufen oder auch zu vertauschen Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Zu verkaufen zwei kleine zahme Papageien und ein schön-schlagender Canarienhahn Reichstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Große Mehlwürmer sind zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen links.

50 Fuhren Gartenerde sind billig zu verkaufen bei  
**Gottlob Dietz in Plagwitz.**

## No. 42 & 43

Seedleaf-Kneller in vorzügl. Qualität per Mille 13  $\text{fl}$ , à Stück 4 & empfiehlt

**A. Silze,**

Petersstraße 30 im Hirsch.

## Havanna-Ausschuss-Cigarren

à Stück 4 Pf.,

pr. 100 Stück 1 1/2  $\text{fl}$ , pr. Mille 12 1/2  $\text{fl}$ ,

empfehl als etwas ganz Vorzügliches

## Oscar Reinhold.

Ranft. Steinweg 11 vis à vis der goldnen Laute.

## Dampf-Röst-Kaffee,

rein, stark und feinschmedend, à  $\text{fl}$ . 9  $\text{fl}$ , empfiehlt  
**Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

### Kaffee

à  $\text{fl}$ . 10, 12, 13, 14 und 15  $\text{fl}$  gebrannt,

à  $\text{fl}$ . 7 1/2, 9, 10 und 12  $\text{fl}$  roh,

Honighrump à  $\text{fl}$ . 2  $\text{fl}$ ,

45 Mille Bündhölzer für 1  $\text{fl}$

empfehl

**F. A. Müller, Rossplatz 10.**

### Echt Frankfurter Aepfelwein

empfehl pro Flasche 3  $\text{fl}$ , so wie in Gebinden von 9, 18, 36 und 72 Kannen Inhalt zu ermäßigten Preisen

**C. W. Krause, Neutirchhof Nr. 33.**

## Astrachaner Caviar!

Die einzige Commissions-Niederlage des Hauses:

**S. N. Schirokoff, Moskau, Petersburg, Berlin,** befindet sich 34 Brühl und berechnet bei reiner, wohl-schmedender Waare die billigsten Preise.

**Herrmann Siefert, 34 Brühl.**

## Gute Cervelatwurst mit Knoblauch

ist per  $\text{fl}$ . à 9 Groschen zu verkaufen bei  
**Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3.**

## Auerbachs Keller.

Die 125. Sendung Solsteiner Mustern.

**Frische Holst. u. engl. Mustern,**  
neuen großkörnigen **Ustrach. Caviar,**  
fetten geräucherten **Rheinlachs,**  
frischen **Algier. Blumenkohl** und  
**Staudensalat.**

**J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7.**

**Täglich frische Holstein. Austern,**  
**Frische Whitstaber Austern,**



See-Hummern,  
Rheinlachs,  
Steinhutt, Seezungen,  
Cabeljan, Schellfische,  
Dorsch, Fludern,  
Algier Blumenkohl, Kopfsalat,  
Stangenspargel,  
französ. Poularden,  
frische französ. Perigord-Trüffeln, Strassburger Gänseleber-  
und G. fligel-Pasteten, Frankfurt a. M. Bratwürste, ge-  
räucherte Pomm. Gänsebrüste, geräucherte Rindszungen,  
ital. Mayonen, Teltower Rübchen, russ. Zuckerschoten,  
eingesetzte Gemüse in Blechdosen, ital. u. Rhein-Brünnellen,  
französ. Katharinaen- u. Imperial-Pflanzen, ital. Rosmarin-  
Apfel, Apfelsinen, frische Malaga-Weintrauben, neuen gross-  
körnigen Astrachaner Caviar, fetten geräucherten Rhein-  
lachs, Kieler Sprotten, Cappler Pöklinge.

**Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.**

## !! Achtung !!

Von heute an verkaufe ich

Rindfleisch à Pfd. 4 1/2 Ngr.

Schöpfen- und Kalbfleisch à Pfd. 4 Ngr.

Schweinefleisch à Pfd. 5 1/2 Ngr.

**Große Fleischergasse Nr. 22.**

**Th. H. Kniesche.**

## Frischen Lachs,

Zander, Schellfisch, Scholle, Seedorf, große Hechte,  
Forellen, Aale und Krebse empfang und empfiehlt

**G. Händel jun.,**

Wasserkunst Nr. 8.

## Preßhefen,

(keine gepreßten Lagerbierhefen, sondern) aus einer Kornbrennerei  
**Solsteins,** à Pfund 6 1/2 Ngr., ausgewogen 8 Ngr. empfiehlt der  
Hausstand Petersstraße Nr. 3.

Gleichzeitig empfehle ich mein **Weißgebäck** von obigen  
Befen gebaden der geehrten Nachbarschaft

**Friedr. Förster, Bäcker,**

Dresdner Straße 35, neben Pantheon.

## Pfannkuchenfüllung.

Simbeer-Marmelade à 7 1/2 Ngr., Johannisbeer-  
Marmelade à 8 Ngr., Apricosen-Marm. à 10 Ngr.  
Als Compot Preiselbeeren in Simbeersaft gesotten à 6 Ngr.,  
in Fäßchen von ca. 10 Ngr. gegen Nachnahme empfiehlt

**Conditor J. Graeser in Wolfenstein.**

## Täglich frisches Gebäck

4 Stück für einen Neugroschen früh von 1/2 6 Uhr an empfiehlt  
das Mehl- und Productengeschäft

**K. L. Seifert,**

4 Böttchergäßchen 4.

**Ein Producten-Geschäft**

wird zu kaufen gesucht.

Adr. an Bruno Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4.

**Feuerfester Geld- (Cassa-) Schrank,** gebraucht, wird  
zu kaufen gesucht. Adr. Thomaskirchhof Nr. 4.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuh-  
werk wird zum höchsten Preise gekauft. Herren u. Damen wollen  
ihre Adressen Gerberstraße 22, 1 Tr. niederlegen. **Hoffmann.**

Von einer hiesigen anständigen Familie wird die Hälfte eines  
Erbgräbnisses (**ausgemauerte Grabbau**) zu kaufen gesucht,  
und beliebe man Adressen unter J. A. B. 100 in der Expedition  
dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

**Gartenlaube.** **Sämmtliche Jahrgänge** kauft stets  
in gut gehaltenen Exemplaren zu  
**Dahelm. höchstem Preis!**

**Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.**

**Ein gut gehaltenes Instrument,**  
Piano oder Tafelform, wird zu kaufen gesucht u. werden Offerten  
mit äußerster Preisangabe unter E. B. # 50 durch die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Flügel,** passend für einen Saal, sowie ein großer  
Rundofen werden zu kaufen gesucht.  
Adressen mit Preisangabe unter F. W. L. in der Expedition  
dieses Blattes.

**Mitterstraße Nr. 34, 1. Etage** werden alle gangbaren  
Artikel zum höchsten Preise gekauft, sowie für **Leihhauscheine**  
über Sachen pro Thlr. 6 Ngr., über Gold- und Silbersachen  
pro Thlr. 7 Ngr. gegeben.

**Zu kaufen gesucht ein zweiräderiger Handwagen**

Große Windmühlenstraße 33 beim Hausmann.

**Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen,** wenn  
auch schon gebraucht.

Adressen unter „Kinderwagen“ befördert die Expedition d. Bl.

## Wer baut hier Handwebstühle?

Adressen beliebe man im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer,  
Neumarkt Nr. 11, unter der Bezeichnung „Webstuhl“ abzugeben.

Ein Gebett **Betten** wird zu leihen, später zu kaufen gesucht.  
Adressen unter C. G. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine edel denkende **Dame** oder **Herr,** welche sich berufen  
fühlen, ihren leidenden Mitmenschen in der Noth beizustehen,  
werden von einem gebildeten Manne von guter Familie, der durch  
den Krieg sein Vermögen und seine Existenz eingebüßt hat, herzlich  
gebeten, ihm durch Unterstützung seine Auswanderung nach Amerika  
zu ermöglichen. Geehrte Adressen bittet man unter F. G. H. in  
der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Ein junger Geschäftsmann bittet edel denkende Menschen um ein  
Darlehn von 200 Ngr. auf 6 Monate gegen 5 % zur Vergrößerung  
seines Geschäfts. Gefäll. Offerten bittet man unter K. B. # 200  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**50 Thlr.** werden von einem realen Geschäftsmann zu leihen  
gesucht auf 6 Monate, auf gute Wechsel und Zinsen. Adressen  
bittet man unter R. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## 100 Thaler

werden von einer pünktlich zahlenden Wittwe auf ein Jahr gegen  
Zinsen gesucht. Adressen unter L. bittet man in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

**1 bis 2000 Thaler** werden gegen gute Hypothek und hohe  
Zinsen auf ein Jahr gesucht. Adressen bittet man unter V. 17.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## 6000 Thaler

mündelsichere Hypothek zu 5 % Zinsen gesucht. Adressen unter  
R. S. # 6000. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**1000 Thaler** werden zu 10 % Zinsen gegen Sicherheit zu  
einem voraussichtlich sehr gewinnreichen Unternehmen auf 3 Jahre  
zu erborgen gesucht. Anfragen unter der Chiffre A. C. No. 37.  
sind an die Expedition dieses Blattes zu richten, worauf nähere  
Auskunft erfolgen wird.

## Mündelsichere Hypotheken

weist jeder Zeit für Darleiher kostenfrei nach

Advocat **Hermann Simon** in Leipzig.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
billige Zinsen.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,  
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-  
hauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerdel, Brühl 82 Gewölbe.**

**Geld** auf Werthpapiere, Lager-, Leihhauscheine und  
courante Waaren aller Art ist stets zu haben  
Preußergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Gesucht wird von einem gut situirten Geschäftsmann eine Lebens-  
gefährtin in gesetztem Alter, Jungfrau oder kinderlose Wittwe,  
mit etwas Vermögen. Strengste Discretion wird zugesichert.  
Unterhändler werden nicht berücksichtigt. Geehrte Damen belieben  
ihre Adressen unter D. O. # 100. (bis 8. Februar) in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Neelles Heirathsgesuch.

Ein nicht zu junges anständiges Dienstmädchen sucht auf diesem so oft mit Glück betretenen Wege einen Lebensgefährten. Zwar fehlt eine Hauptbedingung, Vermögen ist nicht vorhanden: häusliches Wesen und guter Charakter werden zugesichert. — Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, wollen alles Nähere schriftlich angeben unter Adresse B. O. 100. in der Expedition d. Blattes.

## Heirathsgesuch.

Ein junger Geschäftsmann, in Mitte der zwanziger Jahre, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, eine Lebensgefährtin in einem Alter von 20 bis 26 Jahren, mit einem Vermögen von 3 bis 400 Thaler. Geehrte Damen, welche gesonnen sind, auf dieses reelle Heirathsgesuch einzugehen, werden gebeten, ihre werthen Adressen nebst Photographie unter Chiffre H. S. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein hiesiger Bürger und Geschäftsmann, 29 Jahre, sucht sich auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege mit einer Jungfrau oder Wittve im Besitze eines disponiblen Vermögens v. 4—500  $\mathfrak{R}$  zu verheirathen. Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, ihre werthen Adressen mit Beifügung der Photographie unter V. Z. 7 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Discretion Ehrensache.

Ein Mädchen wünscht Anfang März ihre Niederkunft auf einem der nächstliegenden Dörfer zu erwarten und zwar bei **einfachen** aber recht **guten ordentlichen** Leuten; am liebsten da, wo das Kind gleich in der Wiege verbleiben könnte. Adressen bittet man unter G. H. # 25. in der Inseraten-Annahme für das Leipziger Tageblatt Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, über ein eigenes Capital von 10,000  $\mathfrak{R}$  verfügend, wünscht sich an einem bestehenden nachweislich soliden Rohproducten- — Hanf, Borsten u. dergl. — oder Garn-Geschäft zu betheiligen oder mit einem tüchtigen — wenn auch vermögenslos — Fachmann ein derartiges Geschäft zu etabliren.

Offerten sub C. S. # 10 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann wird als Theilnehmer zum Uebersetzen franz. Zeitschriften und Schriftsteller gesucht. Man bittet sich morgen von 2—5 Uhr zu melden Petersstraße Nr. 4 bei Hrn. Hager.

Zur Theilnahme an gründlichem französischen Unterricht werden 1—2 Mädchen von 9—11 Jahren gesucht Wiesenstr. 7, 1. Etage I.

**Gesucht** Unterricht in der Aussprache des Portugiesischen. Adressen mit Preisangabe unter O. S. 20. in der Expedition d. Bl.

Wer fertigt **Siebsformen** für Siegellack? Man bittet um Antwort unter L. B. 4. an die Expedition dieses Blattes.

Ein in Chemnitz lagernder Dampfkessel von ca. 154 Ctr. soll per Achse nach hier geschafft werden. Sollte ein hiesiger Fuhrwerksbesitzer gesonnen sein, den Transport zu übernehmen, so ist der Unterzeichnete zu weiterer Mittheilung bereit.

Emil Stolpe, Schützenstraße Nr. 17/18.

Ein **tüchtiger, zuverlässiger Mann**, der mit den Blagverhältnissen vertraut, wird gegen hohe Provision als Agent gesucht. Näheres Sternwartenstraße 37, parterre links.

## Offene Stelle.

Ein **militärfreier junger Mann**, der im Besitze einer **schönen Handschrift** und **empfehlender Zeugnisse** seiner bisherigen Principale, findet **dauernde und angenehme Stelle** in einer hiesigen **Commissions-Buchhandlung**. Antritt baldmöglichst. — Offerten werden unter Chiffre S. E. # 10. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für eine **Tabak- und Cigarrenfabrik** wird zum baldigen Antritt ein **gut empfohlener Reisender** gesucht, und können sich auch **militärfreie Commis**, welche **flotte Verkäufer** sind, melden. Offerten unter M. D. poste restante Nordhausen erbeten.

## Expedienten-Gesuch.

Für ein größeres Fabrikgeschäft wird zur Besorgung leichterer Comptoir-Arbeiten ein **tüchtiger, zuverlässiger Expedient** gesucht. Es wird verlangt, daß derselbe **sicher rechnet**, eine **gute Hand schreibt** und **nicht unter 20 Jahre alt**, übrigens **vorzügliche Zeugnisse** vorzulegen im Stande ist.

Anerbietungen werden entgegen genommen unter Z. Z. 1870. in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Buchbindergehülfe,

welcher im Vergolden und Marmoriren Ausgezeichnetes zu leisten im Stande ist, findet in einer Stadt Tyrols eine in jeder Beziehung gute und dauernde Stellung. Näheres durch **N. Gerhold**, Gravir-Anstalt hier.

## Für meine Lith. Anstalt

suche ich noch einen jungen tüchtigen Lithographen, sowie einen im Umdruck gewandten Drucker. Antritt sofort, Stelle dauernd und gut.

Conneberg, Thüringen,  
den 2. Febr. 1870.

A. von Huth,  
Buchhandlung u. Lith. Anstalt.

## Notenstecher

finden dauernde Arbeit bei hohen Preisen in der **C. G. Röder'schen Officin, Dörrienstraße 13.**

In meiner Gravir-Anstalt, wo nur größere Arbeiten für Eisenbahnen (Schwarzdruckschrift) gefertigt werden, finden **Graveure** dauernde und lohnende Beschäftigung

Otto Reichmann, Berlin, Gollnowstraße 32a.

Ein **Drechslergeselle**, guter Hornarbeiter, findet Beschäftigung bei **Herm. Pahn**, Tauhaer Straße 25.

Ein **tüchtiger Schmied**, in Chaisen-Arbeit so erfahren, daß er sich selbst ganz überlassen, verheirathet oder ledig, wird zum sofortigen Antritt oder auch später gesucht, dauernde Beschäftigung, so wie guter Lohn zugesichert.

Offerten unter Chiffre **A. Z. No. 4.** poste restante Mühlhausen i/Th.

## Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Musikalienhandlung wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. Zu erfragen bei

Edmund Stoll, Königsstraße Nr. 2b.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein **Englisch-Manufacturwaaren-Geschäft** en gros wird ein junger Mann aus achtbarer Familie als Lehrling gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 20, letztes Gewölbe rechts.

## Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir eines hiesigen Großgeschäfts der Posamentir- und Kurzwaaren-Branche wird Ostern ein Lehrling mit entsprechender Schulbildung gesucht.

Offerten unter C. E. # 125 durch die Expedition d. Bl.

Für ein **Commissions- u. Incasso-Geschäft** wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Näheres Sternwartenstr. 37.

Wir suchen auf nächste Ostern für unser Manufactur- und Modewaarengeschäft einen passenden jungen Mann als Lehrling. **Warnecke & Mienstedt.**

Ich suche einen jungen Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als **Lehrling**

A. W. Ritter, Glockenstraße Nr. 5.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat **Kylograph** zu werden, findet zu Ostern Aufnahme in der **Kylogr.-Anstalt** von **Carl Zimmermann**, Lange Straße 5, II.

2 Knaben, welche Lust haben, als **Schriftfeger** zu lernen, können nächste Ostern unter vortheilhaften Bedingungen placirt werden. Offerten unter C. B. 7 durch die Expedition dieses Blattes.

## Uhrmacher-Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher **Uhrmacher** werden will, findet jetzt oder später **Platz**. **Br. König**, Petersstr. 34.

## Lehrstelle.

Ein junger **kräftiger Mensch** mit guten Zeugnissen, welcher Lust hat die **Schlosserei** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen **Lehrstelle** erhalten **Königsplatz Nr. 4, 1. Etage.**

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten. **Alb. Schlicke**, Schlosserstr., Eisenstr. 14.

Zum sofortigen Antritt wird ein **tüchtiger Feuermann** gesucht; nur solche, welche die **besten Zeugnisse** beibringen können, wollen sich in der **Thomasmühle** melden.

Für eine **Delraffinerie** wird ein mit dieser Branche schon vertrauter **kräftiger Arbeiter** gesucht. Adressen unter Chiffre **S. P. # 044.** franco nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Einen **Markthelfer** zur Ausbülfe sucht **B. Voigt**, Wilsstraße Nr. 44.

## Gesucht

wird ein an **Ordnung gewöhnter junger Kellner** oder **Bursche** im **Kaffegarten** zu **Connewitz**.

ste eines  
gesucht,  
Expedition

st stets  
aren zu

straße 11.

Offerten  
durch die

großer  
t.  
Expedition

ngbaren  
scheine  
versachen

n  
mann.

wenn

d. Bl.

?

Freyer,  
geben.

gesucht.  
ulegen.

berufen  
stehen,

durch  
herzlich

merita  
H. in

derzul.  
um ein

berung  
# 200

leihen  
ressen  
legen.

gegen  
dition

hohe  
17.

unter  
leben.

it zu  
Jahre  
37.

ihere

g.

erst

ere,  
eib-  
be.

und

ab-

we,  
rt.  
en

er

er

er

**Gesucht** wird zum 15. d. Monats ein ordentlicher kräftiger Hausbursche im Dessauer Hofe.

**Gesucht** werden sof. ein tüchtiger **Hausbursche** u. ein **Regelbursche** durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein gestitteter Knabe, 14—15 Jahre, im Rechnen und Schreiben nicht unkundig, wird gesucht. Mit Zeugniß oder Empfehlung zu melden heute Vormittag von 11—12 Uhr  
Thomaskirchhof Nr. 4.

**Gesucht** wird ein **Laufbursche** von 16—17 Jahren  
Eisenstraße Nr. 5.

Ein **Laufbursche** wird sofort oder per 15. d. Mts. gesucht bei **W. Seidler**, Brühl 65 u. 66.

Ein **ordentlicher Bursche** zum Zeitungstragen wird sofort gesucht. Zu melden Nachmittags 3—4 Uhr im Hausstand  
Grimma'sche Straße Nr. 23.

**Gesucht** wird ein **Bursche** von 14—16 Jahren zum Zeitungstragen. Zu erf. v. 10—12 u. 2—4 Uhr Hall. Str. 13, S. 2 Tr.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Kleidermachen unentgeltlich erlernen will. Auch können Solche, welche auf irgend einem Plage nichts gelernt haben, nur in Kleidern sich bei mir vollends ausbilden. **F. Meißel**, Damenschneiderstr., Ritterstr. 34.

**Geübte Zuarbeiterinnen in Weißnäherie** können sich melden bei  
**Friderici & Co.**

**10—15 geübte Tressirerinnen sucht**  
**Georg Ribsam.**

Eine **tüchtige Maschinen-Näherin** kann noch Arbeit erhalten bei  
**Woelker & Girhardt**, Salzgäßchen

### Eine Zuarbeiterin

wird gesucht. Zu melden von 9—12 Uhr, 2— $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.  
**Serber & Loewe**, Georgenstraße 19.

**Geübte Weißnäherinnen** erhalten dauernde Arbeit  
Reichstraße Nr. 48.

**Gesucht** werden gegen hohen Lohn noch 2 Mädchen, eines, welches im Fertigen von Zeugschäftchen, und eines, welches im Lockapp-nähen geübt ist, Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.

**Gesucht** wird ein streng solides Arbeitsmädchen und erhalten solche, welche bereits in einer Buchbinderei gearbeitet haben, den Vorzug. Zu melden Bolenstraße Nr. 17 parterre.

Eine **Engländerin**, die in ihrer Muttersprache unterrichtet, findet in einer Familie Aufnahme, in der sie Gelegenheit hat an wissenschaftlichem und deutschem Unterricht Theil zu nehmen. Adr. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, sub A. B. 32.

**On cherche**  
**une jeune fille française comme bonne pour deux petits enfants. Appointement 60 à 120 Thlr.**

**Les demoiselles qui ont l'intention d'accepter cette place, veulent envoyer leurs offres en y ajoutant leurs photographies à l'expédition de cette feuille sous F. H. No. 23.**

**Gesucht** wird zum 1. März oder April eine **Bonne**, Schweizerin oder Deutsche, welche correct französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt. Offerten zu adressiren R. S. 16 Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird als Gesellschafterin ein junges Mädchen (Israelitin), welches der französischen Sprache mächtig und in Handarbeiten geübt ist. Franco-Offerten unter J. O. H. 1. besorgt die Expedition dieses Blattes.

### Verkäuferin-Gesuch.

Für ein bedeutendes Leinen- und Wäsche-Geschäft wird womöglich pr. 1. März, außerdem pr. 1. April, bei anständigem Salair und ganz freier Station eine **gewandte, sichere Verkäuferin** gesucht. Diejenigen, welche bereits in Leinen-Geschäften conditionirten, erhalten den Vorzug. — Offerten unter Angabe früherer Stellungen unter Chiffre F. F. M. poste restante Chemnitz.

### Offene Stelle

für ein junges, gewandtes Mädchen, welches eine hübsche Handschrift besitzt, sich den feineren häuslichen Arbeiten und der Küche mit unterzieht. Schriftliche Offerten mit Angabe der früheren Stellung sind unter J. S. H. 1. poste restante Gera zu richten. Antritt der Stellung sobald als möglich.

### Köchin-Gesuch.

**Gesucht** wird zum 1. März eine erfahrene Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt.

Nähere Auskunft ertheilt Frau Meerstädt, Weststr. 15, 2. Et.

**Gesucht** werden: 1 Kochmamsell, 1 Buffetmamsell und 2 Köchinnen für Restaurationen, 3 Köchinnen für Privath., 6 Mädchen für Küche und Hausarbeit, 2 Küchenmädchen, 2 Hausmädchen, 1 Kindermuhme, 2 Mädchen aufs Land.

**A. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. 1 Treppe.

**Gesucht** werden zum 1. März eine gute Köchin und eine geschickte **Jungemagd**.

Mit guten Zeugnissen Versene können sich melden

Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen linker Hand, von 2—4 Uhr.

### Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen vom Lande, das jedoch schon längere Zeit in Leipzig gebient, allen häuslichen und Stubenarbeiten vorsteht, wird bei gutem Gehalt zum 1. März auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs gesucht. Näheres zu erf. Sonntag den 6. Februar, von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr Mittelstraße Nr. 26, 1. Etage.

### Gesucht

ein Hausmädchen zum sofortigen Antritt

**Gute Quelle.**

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches anständiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Nicht zu junge, mit schönen Zeugn. ihrer läng. Dienstzeit können sich melden Duerstr. 6, III.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 75, Maskengeschäft.

**Gesucht** werden 1. März eine perf. Köchin in gesetzten Jahren für hohen Lohn, sowie ein Küchenmädchen Schützenstr. 7, 1 Tr. r.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Küche u. häusl. Arbeit Reichstr. 38, S. III. E. Woll.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse hat, im Tiger, Brühl Nr. 52.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, Leibnizstraße Nr. 27, III. links.

**Gesucht** wird ein ehrliches Mädchen von auswärts für häusliche Arbeit Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. dieses ein älteres Mädchen, welches mit 3 Kindern gut umzugehen weiß u. sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht. Guter Lohn wird zugesichert.

Nur Solche mit guten Attesten mögen sich mit Buch melden Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage vornheraus.

**Gesucht** wird zum 15. Februar oder 1. März ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, das schon bei Kindern war, als Muhme. Näheres Wiesenstraße Nr. 5.

**Gesucht** wird zum 15. Februar oder 1. März ein ehrliches, freundliches und williges Mädchen für eine Familie ohne Kinder. Das Weitere in der Porzellanhandlung bei L. Habenicht, Neumarkt.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein anständiges ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, Brühl 38 im Laden.

**Gesucht** wird sofort ein tücht. **Küchenmädchen** für Restaurant durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein in der Küche und in häuslichen Arbeiten wohlverfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Königsstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** werden zum 1. März eine Köchin, welche auch häusliche Arbeit mit verrichtet, und eine im Nähen u. Plätten geübte Jungemagd, welche längere Zeit bei Herrschaften waren. Zu melden Schloßgasse 14 von 9—12 und 2—4 Uhr.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten.

Nur mit Buch zu melden Albertstraße Nr. 10.

**Gesucht** wird sofort oder pr. 1. April eine perfecte **Kochmamsell**. Zu melden Universitätsstr. 16, 2. Et. Tr. A.

### Gesucht werden

**24 Dienstmädchen** in gute Stellung für Küche und häusliche Arbeit.

**G. Lehmann**,  
Petersstraße 36, Eingang vom Preußergäßchen.

**Anständige Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, für Küche und häusliche Arbeiten, sowie bei Kinder, finden gute Stellung. Zu melden Thomaskirchhof Nr. 8, Nachweisungs-Bureau.

Eine tüchtige accurate Köchin, welche einen Theil Hausarbeit übernehmen muß, findet zum 1. März d. J. bei hohem Lohne Stellung. Darauf Reflectirende wollen sich mit Buch Vormittags zwischen 9—11 Uhr melden in Gohlis, Lindenstraße 11.

**Ein Mädchen**

für Küche und häusliche Arbeit findet sofort Dienst durch  
Bruno Neupert, Thomaskirchhof Nr. 4.

Eine **perfecte Köchin** und **tüchtige Jungemagd**, mit genügenden Zeugnissen versehen, finden in feinem Hause Dienst. Näheres Klosterstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zum **ersten März** d. J. wird bei gutem Lohn eine **Köchin** gesucht, welche ihr Fach gründlich versteht und einen Theil Hausarbeit übernehmen will.

Mit **Buch** Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr bei dem Hausmann Herrn Langer, Neumarkt Nr. 42, zu melden.

Ein **braves, williges Mädchen** vom Lande im Alter von 15 bis 16 Jahren wird bis 15. Februar oder 1. März zu mieten gesucht Elsterstraße Nr. 44, Nebengebäude, 1 Treppe.

Ein **Kindermädchen** wird gesucht zum 15. d. oder sofort. Zu erfragen bei Frn. Rest. F. Feld, Leipzig, Kurze Straße.

Ein **Mädchen** kann sofort in Dienst treten Münzgasse 10 bei H. Schramm.

Zum **sofortigen Antritt** oder 15. d. M. wird ein **Mädchen** von 15—16 Jahren für häusliche Arbeit gesucht. Zu melden heute u. morgen von 8—12 Uhr Schützenstraße 18 im Cigarrengeschäft.

Ein **Mädchen**, welches der Küche allein vorstehen kann, wird **gesucht** Thomaskirchhof Nr. 6 parterre.

Ein **Mädchen** zu Kindern wird gesucht, gleich zum Antreten, Neukirchhof Nr. 1, 3 Treppen.

**Aufwartung** für die Vormittagsstunden wird sofort gesucht Hohe Straße Nr. 6 parterre.

**Ein routinirter Kaufmann**

in mittleren Jahren, der ca. 10 Jahre einer großen Zuckerrabrik vorgestanden hat und schon einige Jahre selbstständig war, sucht eine lohnende Stelle in einem Fabrik- oder Handlungs-Comptoir. Adressen unter J. R. an die Expedition dieses Blattes.

**Commis-Stelle-Gesuch.**

Ein junger Kaufmann, der seine active Militairzeit als Einjährig-Freiwilliger beendet hat und dem die besten mündlichen u. schriftlichen Empfehlungen zur Seite stehen, sucht, von dem Wunsche beseelt, sich in allen kaufmännischen Kenntnissen praktisch auszubilden, auf einem Comptoir, womöglich hier, Stellung. Geehrte hierauf reflectirende Principale werden gebeten, werthe Adressen baldigst unter R. & C. # 10. in d. Exp. d. Bl. niederz.

**Gesuch.**

Ein junger Kaufmann, welcher am Neujahr dieses Jahres seine Lehrzeit beendet, sucht pr. 1. März auf Contor oder Lager anderweitig Stellung, gleichviel welche Branche.

Etwas Offerten wolle man gef. unter Chiffre A. B. # 101. poste restante niederlegen.

Ein junger **Commis** (gegenwärtig noch in Stellung), der vorige Ostern seine Lehrzeit in einem größern Colonialwaarengeschäft beendet, sucht per 1. April anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche. Adressen unter F. L. # 13 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein unverheiratheter, gebildeter, mit der Feder gewandter und mit der Buchführung vertrauter, gelehrter **Geschäftsmann** wünscht, vom Schicksal übel heimgesucht, hier oder außerhalb einen Posten. Geehrte Arbeitgeber, welche sich einer zuverlässigen Arbeitskraft verschern wollen, sind gebeten, gef. Offerten unter R. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Kaufmann, welcher 8 Jahre als Buchhalter und Reisender bei zwei renommirten Handlungshäusern in Berlin servirte und die letzten 15 Jahre bei einer der ersten Versicherungsgesellschaften thätig war, sucht Stellung und bittet, werthe Adr. an den Herrn Buchhändler Hermann Frißsche in Leipzig, Lange Straße Nr. 1, gefälligst gelangen zu lassen.

**Dauernde Stellung**

sucht ein junger Kaufmann, welcher im Auslande thätig war, mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, Kenntniß der Tuch-Manufactur u. Colonialw.-Branche, sowie **gründliche Kenntniß mehrerer fremden Sprachen** besitzt. Gef. Adr. erbittet man unter X. Y. Z. hier p. r.

**Photographie.**

Ein geübter **Photograph**, tüchtig im Retouchiren auf Negativ und Positiv, sucht an hiesigem Plage, auch auswärts Engagement. Bez. Offerten sind unter M. G. # 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, gut empf., sucht als Markthelfer Beschäftigung durch **A. Hoff**, Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. I.

**Ein herrschaftlicher Diener,**

militairfrei, mit den besten Zeugnissen sucht hier oder auswärts bei hohen Herrschaften Dienst. Werthe Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter J. H. # 100. erbeten.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher mehrere Jahre als Kutscher diente und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle als Kutscher, Hausmann oder Markthelfer.

Werthe Adr. unter H. R. sind in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger kräftiger Mann, 27 Jahre alt, gedienter Soldat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Arbeit. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schneidermeister Marx, Sporergäßchen Nr. 8.

**Kellner** und **Kellnerburschen** suchen Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein **Kellnerbursche**, gut attestirt, sucht baldigst Dienst durch **A. Hoff**, Kl. Fleischergasse 29, S.-G. I.

Eine geübte Schneiderin sucht Arbeit in einem Schnittladen. Näheres Hainstraße Nr. 27 bei **H. Reichert**.

Eine geübte **Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung. Werthe Adr. bittet man abzugeben Antonstraße 22, 2 Treppen rechts.

**Stelle-Gesuch.**

Ein anständiges junges **Mädchen** aus einer mittlern Stadt in der Oberlausitz sucht eine Stelle als **Verkäuferin**. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Gefl. Adressen unter U. # 4. erbittet man in der Exped. d. Bl.

Als **Vertreterin** der Hausfrau oder **Gouvernante** sucht eine vielseitig gebildete Dame mit vorzüglichen Zeugnissen Stellung. Gef. Adressen Grimma'scher Steinweg 60, 2 Treppen.

Eine **Verkäuferin** sucht zum 1. März oder 1. April Stelle. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21 im Inseraten-Comptoir.

Ein anständiges **Mädchen** sucht eine Stelle in einem Bäckerladen oder dergleichen. Näheres Dresdner Straße 23, III. Naumann.

Eine anständige, im Rollenwesen und Küche erfahrene **Domestique** sucht baldigst selbstständige Stellung. Gef. Adressen erbittet man unter A. B. 10. Duerstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein ordentliches und fleißiges **Mädchen**, welches etwas in der Küche erfahren ist und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Frau **Stöbel**, Bosenstraße Nr. 13 part.

Für ein **Mädchen** von 20 Jahren wird per 15. Februar oder 1. März ein Dienst gesucht.

Adressen werden erbeten beim Hausmann im goldnen Schiff.

Ein junges, gewandtes **Mädchen** von auswärts, welches gut schreiben und rechnen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Verkäuferin** in einem Bäckerladen oder sonstigen Geschäft. Näheres Hainstraße Nr. 16 im Papiergeschäft.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußgäßchen 5 im Geschäft.

Ein anständiges **Mädchen** sucht bis zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit und kann bei der Herrschaft (Salomonstraße 16) nachgefragt werden.

Ein **Mädchen** vom Lande, 19 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Zu erfragen Rößstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein ordentliches, ehrliches **Mädchen**, in der Wäsche, im Nähen, Rechnen und Schreiben bewandert, sucht bis 15. Febr. oder ersten März Dienst. Werthe Adressen bittet man Duerstraße 16, im Hofe links parterre abzugeben.

Ein junges gebildetes **Mädchen** von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer feinen Familie oder bei einer einzelnen Dame Stellung als **Gesellschafterin**.

Dieselbe ist in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert, auch etwas musikalisch; gute Behandlung wird hohem Gehalte vorgezogen. Näheres zu erfragen im Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Ein **Mädchen** sucht bis zum 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, Gerberstraße Nr. 23, im Hofe 2 Treppen, bei Frau **Martin**.

**Gesucht** wird von einem anständigen **Mädchen**, welches längere Zeit in Stelle war und sein Fach versteht, zum 1. März Stelle als **Jungemagd**. Adr. bittet man Fleischergasse 5, 3 Tr. abzugeben.

Ein junges **Mädchen** vom Lande sucht eine Stelle für **Alles** bis 15. Februar bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, Hof eine Treppe links.

Ein nicht zu junges **Mädchen** sucht Dienst als **Kindermuhme** zum 15. Februar oder 1. März. Zu erfragen Wiesenstraße 5.



**Logis (80 Thlr.) für Ostern**  
Kreudniz, Kurze Straße Nr. 19 part. zu vermieten.

**Zu vermieten** ein freundliches Logis, schöne Aussicht, 2. Etage, 70  $\text{fl}$ , wegen Versetzung eines Beamten sofort, 1. März oder 1. April zu beziehen. Näheres Dresdener Thor-einnahme bis Sonnabend Mittag 12 Uhr.

**Zu Ostern zu beziehen:** eine elegante 1. Etage 400  $\text{fl}$ , eine 3. Etage 350  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre 500  $\text{fl}$ , eins dergl. 128  $\text{fl}$ , dasselbe mit Werkstelle 220  $\text{fl}$ , eine 4. Etage 110  $\text{fl}$  nahe dem Bayerischen Bahnhof, eine 3. Etage-350  $\text{fl}$  am Schützenhaus, ein Parterre 110  $\text{fl}$ , eins dgl. 70  $\text{fl}$  in der Westvorstadt, eine 3. Etage 230  $\text{fl}$  an der Promenade zu Johannis hat zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11, Bärmanns Hof.

In einem geräumigen Hofe der Petersstraße sind zwei in erster Etage befindliche freundliche Stuben, welche sich als Geschäfts-locale vorzüglich eignen, entweder für die Messen oder das ganze Jahr zu vermieten durch

Advocat **Julius Tieg**,  
Hainstraße 32, II.

**Zu vermieten** ist zum 1. April in Westvorst. 1 fndl. Logis f. 100  $\text{fl}$  an 1 Pred.- od. Beamt.-Wwe. R. Waibel, Braustr. 5, II.

### Garçon-Logis.

Eine elegant meubl. Wohnung, bestehend aus 1 geräum. Wohn- u. Schlafz., ist sof. oder später zu verm. Universitätsstr. 10, 2. Et. I.

### Garçon-Logis.

In einem noblen Hause wird zum 1. oder 15. März ein elegantes, fein meublirtes Garçonlogis frei Ranstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage, vis à vis der kleinen Funkenburg.

#### Zu vermieten

ist an einen Herrn eine freundliche unmeublirte Stube mit oder ohne Bett Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist billig ein freundl. einfaches Stübchen mit Bett an einen Herrn Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meubl. heizb. Stübchen mit Hausschlüssel an 1 oder 2 solide Herren Brüderstr. 9, 4. Et. (Bürgerg.)

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Stube an eine streng solide Dame Königsplatz Nr. 16, 4 Tr. vornheraus.

**Zu vermieten** ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Kammer mit Saal- u. Hausschl. Sternwartenstr. 11c, 3. Et. r.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten an Herren Johannisg. 6-8, Tr. D 3. Et. Hoffmann.

**Zu vermieten** ist den 1. März eine freundliche Garçon-wohnung, am Bayer. Bahnhof, Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kochmaschine, auch sind daselbst 2 fr. Schlafstellen offen m. Schl. Windmühlenstr. 41, 5. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Grenzstraße 7, 2. Etage.

**Eine** freundlich meublirte Stube mit oder ohne Cabinet, Haus- u. Saalschlüssel, zu vermieten Kirchstr. 6, I.

Ein elegant meublirtes, geräumiges, zweifensteriges Zimmer ist vom 1. März an bei ruhigen Leuten zu vermieten Lange Straße Nr. 1 part. (Ecke der Dresdner Straße).

Eine kleine Stube ist sofort oder später zu vermieten Albertstraße Nr. 13, 1 Treppe 2. Eingang.

Ein heizb. Stübchen ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten, desgleichen sind 2 Schlafstellen offen Böttchergäßch. 3, I. E. Jäkel.

Ein fein meubl. gemütliches Garçonlogis, für einen ältern oder selbstständigen Herrn passend, ist pr. 1. März oder 15. April zu vermieten. Näheres Hainstraße 21, Inseraten-Comptoir.

Ein recht freundliches, gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten per Monat 3  $\text{fl}$ . Näheres Zeiger Straße Nr. 15c, 4 Tr. links.

Ein gut meublirtes Zimmer ist als Garçon-Wohnung zu vermieten Lange Straße Nr. 25, II., am Marienplatz.

Drei schöne neutapezierte Zimmer, erste Etage, mit guten Defen, schöner Aussicht, separatem Eingang nebst Garten und Gartenhaus sind an einen oder zwei Herren zu vermieten Elsterstraße 17 beim Besitzer.

Eine Schlafstelle in einer meublirten heizbaren Stube ist offen Neutirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube ist offen für Herren Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Sternwartenstraße 31, IV. Etage rechts b. S. Kl. ist eine freundliche Schlafstelle offen.

In einem Stübchen ist eine Schlafstelle für einen Herrn offen Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

**Freundliche Schlafstelle** vornheraus mit Hausschlüssel ist für 1 oder 2 Herren offen Gerberstraße 43, 2. Etage vornheraus.

Zwei junge Leute können billig heizbare Schlafstelle und Mittagstisch finden. Näheres Thomaskäßchen 11, 2. Etage.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren Markt Nr. 16, 2. Etage geradeaus.

**Offen** ist eine freundl. meublirte, heizb., separ. Stube oder Schlafstellen für 1-2 Herren Hainstr. 25, 1 Treppe, B. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube für einen Herrn Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 36, im Hofe 3 Treppen.

**Offen** ist in einer Stube eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 11a, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Gerichtsweg 8, 2. Et. links.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizb. Stube mit Hausschl. für 2 Herren Sternwartenstraße 11c, 4 Tr. rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. Schletterstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer meublirten Stube Neumarkt Nr. 35, 4. Etage vornheraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle vornheraus mit Hausschlüssel für Herren Gerberstraße 43, 2 Treppen vornheraus.

Ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube wird gesucht Neutirchhof Nr. 10, 3. Etage.

**Gesucht** wird sozgleich ein Theilnehmer zu einer heizbaren meublirten Stube Markt Nr. 16, 2. Etage geradeaus.

## Regelbahn.

Noch einige Tage sind in der Woche frei. **Wartburg.**

## Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 6. Februar früh 7 Uhr geht mein Omnibus nach Eilenburg und Abends zurück.

Stationsplatz: Leipzig, **Blauer Harnisch.**  
Wittwe Schmidt.

## Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 6. Febr. fährt mein Omnibus von Leipzig früh 7 Uhr nach Eilenburg und von dort Abends zurück. Stationsplatz: Leipzig, Goldnes Einhorn.

**Karl Schurath.**

## Eisbahn.

Die Eisbahn auf dem Fluthcanal ist ausgezeichnet schön zu befahren, desgleichen ist die **Connewitzer Eisbahn** sicher und gut zu befahren.

NB. Einsteigeplätze am Rirschwehr und Plagwitzer Brücke.  
**Die Fischer-Znning.**

## Polyhymnia.

Heute Sonnabend den 5. Febr. a. e.

### Stiftungsfest

im Saale des Eldorado. Gäste sind willkommen.  
Einlaß 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. **D. V.**

## Thespis.

Heute **Club mit Damen.**

Billetausgabe

zur nächsten **Dienstag** stattfindenden

Abendunterhaltung.

Närrische Nachrichten wegen Beteiligung am Carnevalszug.

## Wilh. Jacob. Heute Kränzchen

im Salon Gr. Windmühlenstraße 7. Dieses den geehrten Damen und Herren zur Nachricht. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Lindenau.

### Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag

## Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

➔ Nach dem Concert Ballmusik. ➔

# Schwanenteich.

## Heute Grosse italienische Nacht

mit ununterbrochenem Concert, ausgeführt von zwei Musikchören.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Erwachsene 5  $\mathcal{R}$ , Kinder 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

Zum Schutz des geehrten Publicums ist mit Fackeln zu fahren durchaus nicht gestattet. Am Tage ist der Teich schon festlich geschmückt, wo von früh bis Abends 5 Uhr bei gewöhnlichem Entrée gefahren wird, wozu ganz ergebenst einladet **Fr. Zeuner.**  
NB. Auch sind daselbst extra für das geehrte Publicum **Lampions** und **Marrenkappen** zu haben.

## Gesellschaft Gutenberg.

Heute Sonnabend den 5. Februar große musikalisch-theatralische

### Abendunterhaltung mit Tanz

im Salon zum Gosenthal.

Alle Freunde und Collegen werden zu diesem außerordentlichen Gesellschaftsabend hiermit ganz besonders eingeladen. — Ein reichhaltiges Programm sorgt für gemüthliche Abwechslung.  
**Der Vorstand.**

## Zur gef. Beachtung.

Unsere werthen Freunde und Bekannten nochmals zur schuldigen Nachricht, daß unser diesjähriges Kränzchen Sonnabend den 5. März im Schützenhaus stattfindet. **Die Aufläder der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

## Burgkeller.

Heute Abend Concert (Sextett von der Regiments-Musik). Dazu empfehle ich **Bockbier** ganz vorzügliche Qualität. Es ladet freundlichst ein **August Löwe.**



## Maskenball der Flora

findet Mittwoch den 16. Februar

in den Räumen der **Ton-Halle** statt.

Gastbillets sind zu haben bei Herren **Hahn & Scheibe**, Hotel de Baviere, und **Frau Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10. **D. V.**



## Möckern im Kanz'schen Salon.

Sonntag den 6. Februar Concert und Ballmusik.

## Restauration von A. Böhme,

Bayerische Straße 6c.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von den Herren **Wittig** und **Hartmann**. Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen und ein feines Glas Bockbier.

## Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Quartett-Soirée und mimisch-humoristische Gesangs-Vorträge des Komikers Herrn **Böhnike** und der Soubrette Fräulein **Natalie Minca**.

Dabei empfehle **Schweinsknochen** mit Klößen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

## Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der Sängergesellschaft **Krause** aus Magdeburg unter Mitwirkung der Liedersängerin **Frau Mensch** und der Soubretten Fräulein **Emmy**, **Frankony** und **Julia**, so wie des Komikers **Kariott**.

**Bockbier** (à Glas 2  $\mathcal{R}$ ) und **Karpfen polu.** empfiehlt bestens **d. D.**

## Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Sonnabend Concert und Vorstellung des Mimikers und Schauspielers **Hrn. Jul. Koch** nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr. **Bereins-Lagerbier** und **Berliner Bitterbier** ff.

## Restauration zur Sternwarte,

Sternwartenstraße 18b. **Franz Bernecke.**

Heute Abend musikalisch-komische Gesang-Vorträge der fidele Damen-Capelle des Herrn **Kaltenborn**. **Biere u. Speisen** ff.

**Gobe Lilie**, Neumarkt 14.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft **Hoffmann**.

Dabei empfiehlt **Schweinsknochen** mit Klößen **C. Dieze**.

## TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck**.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

**Julius Jaeger.**

## Pantheon.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

**F. Römling.**

## Ton-Halle.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

**C. A. Möritz.**

## Apollo-Saal.

### Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik.

Anfang 1/2 4 Uhr.

**A. E. Brauer.**

## Tanzmusik

morgen Sonntag den 6. Februar in

**Lindenau** im Gasthof zum deutschen Haus,

**Stötteritz** in **Müllers Salon**,

in **Klein-Zschocher** im Gasthof zum Reichsverweser

**Groß-Zschocher** im Gasth. z. **Trompeter**,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann**.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 36.]

5. Februar 1870.

Restauration und Marmorkegelbahn von G. Dorsch. Heute allgemeines Kegelschieben.  
Bosenstraße 14.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute so wie alle Tage frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.

## Meusdorf.

Morgen Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen mit ff. Mokka etc. ganz ergebenst ein

Schlemmer.

Schulze's Restauration, Neuditz, Kuchengartenstraße, empfiehlt heute sauern Rinderbraten mit Klößen,  
ff. Bier, gutes Billard, schöner Flügel zur Verfügung.

## Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonnabend Mockturtel-  
Suppe, wozu freundlichst einladet  
Carl Müller.

### Mockturtel-Suppe

empfehlen heute Abend

Fr. Mertens, Kossstraße Nr. 13.

## Thüringer Hof, Burgstrasse.

Heute saure Rindsfaldauen, Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Grimpe.

Heute Abend saure Rindsfaldauen, Biere extrafein. G. Klunkert, Mühlg. 1.

## Heute Abend gefüllten Trutbahn

empfehlen

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Karpfen polnisch empfiehlt für heute A. Jummel, Petersstraße Nr. 22.

Heute Abend Mockturtel-Suppe, wozu ergebenst einladet  
M. Spreer, Große Fleischergasse.

Heute Abend Mockturtel-Suppe bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

## Bockbier in der Großen Feuerfugel.

Bock-Bier empfehlen

Kitzing & Helbig.

Restauration von Carl Brauer, Neumarkt 11.  
Heute großes Schlacht- und Bockbierfest.

Lager-, Braun- und Weißbier vorzüglich.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ch. F. Richter, Münzgasse 11. Bier ff.

Braustrasse Nr. 6b, Brandweg-Ecke.

Heute großes Schlachtfest, Bier wie immer ff. Um freundlichen Besuch bittet  
Arno Merseburger.

Galle'sche Straße 13. Heute Schlachtfest bei F. A. Holzweissig.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Friedrich Landmann (fr. W. Scholze),  
Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Heute Schlachtfest bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ernst Popplitz, Poststraße Nr. 10.

## Gohlis, Neuer Gasthof.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend

Carl Weise.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut,

sowie ausgezeichnetes Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt zu heute Abend  
NB. Mittagstisch im Abonnement 3 1/2 %.

Robert Doppelstein, Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Paul Rohde, Klostersgasse 4.

NB. Bouillon (Mittagstisch), Zerbster und Lagerbier famos.

Heute Schweinsknochen, Biere ff., wozu erg. einladet W. F. Beck, Burgstraße, Weißer Adler.

festlich  
mer.

Ein  
.

Abend  
an.

tät.



ik.

k.  
ling.

o.

ik.  
ta.

sik.  
er.

aus,  
n,  
weser

eter,  
nn.

**Westend - Halle.**

Morgen von Nachmittag 4 Uhr an

**Ballmusik.**

E. Meyer.

**Neuer Gasthof in Gohlis.**

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik von Fr. Riede.

Anfang 1/4 Uhr.

**Zum Helm in Eutritzsch.**

Morgen Sonntag den 6. Februar

**Concert und Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Bergschlösschen**

in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Tänzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

**Heide's Restaurant,**

Zeitzer Strasse 44.

Heute

**großer Fasching-Schmaus**

à Couvert 15 ₰.

Anfang des Concerts und Tafel 8 Uhr.

Eine f. Tasse

**Mocca-Kaffee, Chocolate, Cacao, Warmbier**

und alle andern Getränke nebst Bäckerei werden bestens empfohlen in der

**Conditorei und Café von Rob. Sommer,**

Nicolaisstraße Nr. 41.

**Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.**

Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute Abend: gef. Kalbsbrust. Morgen Abend: Lendenbraten.

**Schlosskeller**

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Fricassée von Guhn.

**Gedämpfte Hammelnieren**

mit Salzkartoffeln

empfiehlt heute Abend **F. Schubach, Carlstraße 9.****Braunes Kopf.**

Mittagstisch 6 ₰ im Abonnement. Diners und Soupers werden à part servirt. Abends reichhaltige Speisefarte, so wie ff. Lager-

und Bayerisch Bier hält ergebenst empfohlen **Lb. Uffelmann.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen früh Speckkuchen.

**Böttchergäßchen Nr. 3** empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 3 ₰ in und außer dem Hause. **C. Jäkel.****Moritz Vollrath,**

Alte Waage,

empfiehlt einen guten Mittagstisch (Abonnement), Abends eine reichhaltige, billige Speisefarte, vorzügliches Nürnberger Bier von H. Henninger zur gefälligen Beachtung.

Heute Abend empfehle ich Lopsbraten mit Thüringer Klößen.

**R. Bähke, Schwarzes Kopf, Gerberstraße 50.****Heute Bockbier extrafein.**  
**Schletterhaus, Petersstrasse 14.**  
Abends grosses Extra-Concert.Vorstellung der engagirten Capelle des Hauses Herren **Wehrmann, Rostock, Weigel, Fräul. Antoinette** und **Minona Zabel** und Herrn **de Ahna** etc.

Anfang 7 Uhr.

Abends Sauerbraten und Klöße etc.

NB. Morgen Sonntag Mittag von 11 bis 1 Uhr **Frei-Concert, 12 Mann, Speckkuchen** etc.

Näheres Morgen.

**Carl Weinert.****Gasthaus „Stadt Leipzig“, Reudnitz.**Heute Schlachtfest, Bayerisches, Bamberger und Lagerbier sehr schön empfiehlt **Gottfr. Freigang.**

Heute Schlachtfest bei

**Friedrich Saalman, Universitätsstraße 3.***F. W. Rabenstein.*  
Heute Abend  
Schweinsknochen mit Klößen.**Schweizerhaus in Reudnitz.**

Heute Abend Schweinsknochen,

ausgezeichnete alte Gose. ff. Bier empfiehlt **C. Richter.****Chr. Wenig's Restauration**

empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. Täglich kräftige Bouillon und guten Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte.

**Culmbacher**

Bierstube.

Schweinsknochen mit Klößen

empfiehlt für heute Abend

**Otto Bierbaum,**

(Klostergasse 7).

**Restauration z. Mariengarten, Carlstr. 7.**Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Vereinsbier fein empfiehlt **F. Timpe.**Schreiber-  
gäßchen  
10.**Zur Wartburg.**Schreiber-  
gäßchen  
10.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute und Sonntag allgemeines Kegelschieben, wozu ergebenst einladet **August Naumann.****Schweinsknochen empfiehlt**

heute Abend

**C. F. Kunze, Bosenstraße 18.**

Bockbier sowie Lagerbier vorzügl. Qualität.

**Zur weissen Taube**in  
Reudnitz

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. Es ladet freundlichst ein.

**F. Hölle.****Restauration zum Fürstenthal, Lühowstraße.**Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut oder Meerrettig, Bier ff., wozu ergebenst einladet **C. Schilling.**

NB. Heute Abend allgemeines Kegelschieben.

**Prager's Bier-Tunnel.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

**19 Burgstraße 19.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Biere ff., wozu ergebenst einladet

**Theodor Krebs.**

## Pökelschweinsknöchel Kitzing & Helbig.

empfehlen für heute Abend

### A. Donack's Restauration.

Empfehle für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lager-, Zerbster, Bitter-, sowie Porter-Bier ausgezeichnet.

### Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

Köfener Weißbier, echt Zerbster Bitterbier und ein feines Glas Lagerbier empfiehlt Chr. Walther, Lützowstr. 17, am Brandweg.

### Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen u. u.

ladet ganz ergebenst ein M. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.

Schweinsknöchel und Klöße empfiehlt heute Abend E. Vettors,  
NB. Morgen Speckfuchen, allgemeines Kegelschieben. Petersteinweg 56.

### Dresdner Waldschlößchen-Bier-Niederlage.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen. Bier famos. Wilh. Lorenz, Neumarkt 12.

Restauration von Th. Pommer, Weststraße Nr. 18, empfiehlt heute Schweinsknöchel mit Klößen u. u., vorzügliches Bock- und Lagerbier, sowie täglich kräftigen Mittagstisch. Morgen früh Speckfuchen und Bockbier.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Ludwig Häussel, Große Windmühlenstr. 7.  
Auf meinen den 15. d. M. beginnenden Mittagstisch erlaube mir aufmerksam zu machen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. u., sowie ff. Export-Zerbster u. Lagerbier vorzüglich,  
Morgen früh Speckfuchen. ergebenst ladet ein J. Leubner, Post-Restauration u. Billard, Weststraße 14.

### Blödings Restaurant.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen nebst Bock aus dem Felsenkeller des Plauenschen Grundes bei Dresden, ausgezeichnet fein, empfiehlt N. Peters, Schillerkeller, Hainstraße 31.  
NB. Montag Schlachtfest.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Friedrich Geuthner.

Heute Schweinsknochen mit rohen Kartoffelklößen nebst Sauerkraut, Bier ff., empfiehlt Herrmann Reithmeier, Schloßgasse Nr. 4.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz, Ecke der Grenz- und Seitenstraße.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen u. u. ff. Vereinsbier. Es ladet ergebenst ein L. H. Hoffmann.  
(Morgen früh Speckfuchen.)

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Biere ganz vorzüglich, wozu freundlichst einladet G. Berge, Webergasse Nr. 1.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend, echt Bayerisch vorzügliches Zerbster und Lagerbier, B. Jüngling in Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 25.

Grosses Joachimsthal. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. H. Gauscho.

### Schweinsknochen

empfehlen für heute Abend Franz Spott, Goldene Säge.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknöchel mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei Fischer, Neue Straße Nr. 11, vis à vis dem Leibhaus.

Sternwartenstraße 11. A. Rabe's Restauration Sternwartenstraße 11.  
empfehlen heute Schweinsknochen und Klöße mit Sauerkraut oder Meerrettig. Vereinsbier ff.

Heute Abend „Schweinsknochen“ bei Robert Götze, Nicolaistraße 51.

Heute Schweinsknochen von früh 9 Uhr an, Mittag und Abend mit Klößen, empfiehlt Herm. Winkler, Neumarkt Nr. 28.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei C. G. Commichau, Gr. Fleischergasse Nr. 28.

Petersstraße 47, im Keller. Heute Abend Schweinsknochen, Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut. Vereinsbier ff. Täglich einen guten Mittagstisch. Es ladet ergebenst ein A. Engelhardt.

### Restauration von F. A. Hahn, vormalig Reisse.

Heute Abend Schweinsknochen u. u.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend L. Schilling, Noßstraße Nr. 6.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Bier ff., empfiehlt für heute Abend H. Lischke, Schloßgasse 7.

Heute Abend Schweinsknöchel oder Sauerbraten mit Klößen so wie verschiedene andere Speisen, Crostiger Lagerbier empfiehlt Fr. Teuscher, Kleine Windmühlengasse Nr. 12, dicht am Noßplatz.

### Restauration von G. W. Mehler, 22 Colonnadenstraße 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Thür. Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig. Lagerbier à Gl. 13 & vorzüglich. Täglich frische Bouillon.

## Restaurations

**Lützschenaer Bierbrauerei,**  
Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.  
Heute Abend

Schweinsknöchel mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

A. E. Rothe.

**J. L. Hascher, Roßplatz 9.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u.  
Vereinslager- und Herbst Bitterbier ff.  
Morgen früh Speckkuchen.

**Billard. Kleiner Kuchengarten. Billard.**

Heute Schweinsknochen. Täglich frische Pfannkuchen,  
ff. Bayerisch-, Vereins- und echt Köfener Malz-Kräuterbier.

Heute Schweinsknochen mit Klößen,

Bier ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet die Restauration von  
S. Nonniger, Sternwartenstraße Nr. 18c.

Verloren wurde im Schützenhaus zum Glockenmaskenball  
oder vom Schützenhaus bis zur Mittelstraße eine weiße Perlen-  
Kette mit goldenem Medaillon. Gegen gute Belohnung ab-  
zugeben Mittelstraße Nr. 25 parterre.

Verloren wurde vom Theater bis zur Nürnberger Straße  
ein Geldbeutel nebst verschiedenen Geldsorten, mehrere Marken  
mit der Aufschrift „Gute Quelle“ versehen. Gegen Belohnung  
Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Verloren wurde am 3. d. Mts. Abends 8 Uhr vom Kan-  
städter Steinweg Nr. 72 bis in die 3 Lilien eine braune Bisam-  
boa. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Kanstädter Steinweg 8,  
1 Treppe bei Fr. Seidel.

Verloren wurde in der Abendstunde des 3. ds. ein Porte-  
monnaie mit circa 10 Pf. Inhalt im Hause des Bäckers Marcus.  
Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Dorotheenstraße 8,  
3. Etage bei Frau Winter.

Verloren wurde von der Hainstr. über den Markt, Grimm.  
Straße, Augustusplatz bis in die Königsstr. ein grauer langer  
Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 22, 1. Et.

Verloren wurde am Donnerstag Abend zwischen 5—6 Uhr  
in der Petersstraße ein Paket, 5 Gl. Alpaca u. verschied. And.  
enthaltend. Gegen Dank abzugeben Petersstr. 40, 3 Tr. vornh.

Verloren wurde am 2. Februar Abends zwischen 6—7 Uhr  
ein Stofftragen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn  
Seuthner, Schloßgasse 3.

Verloren wurde Mittwoch Abend vom Thomaskirch-  
hof, Petersstr., Grimm. Str. bis ans neue Theater 1 Schlüssel.  
Gegen Belohnung abzug. Thomaskirchhof 2 im Cigarrengeschäft.

In der Garderobe bei dem Glockenballe ist irrthümlich eine  
schwarze Fledermaus abgegeben worden.  
Der Empfänger wird gebeten dieselbige gefälligst bei dem  
Garderobier abzugeben Windmühlengasse Nr. 3, III.

Gefunden wurde am 29. Januar ein blaugedruckter Ober-  
rock. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Gerber-  
straße Nr. 58 bei Herrn Wolf.

Abhanden gekommen ist eine graue Cyper-Krage mit weißer  
Brust. Wer dieselbe nachweist oder zurückbringt, erhält eine gute  
Belohnung.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43 im Bäckerladen.

## Zugelaufen

ist vor 8 Tagen eine Bulldogge, weiblich, Halsband mit Zeichen  
1747 v. v. J. Abzuholen gegen Futterkosten und Insertions-  
gebühren in Liebertwolkwitz Nr. 10.

Gestern wurden bei mir zur Geflügel-Ausstellung ohne  
Orts-Angabe von Herrn Carl Helge 1 Stamm Palands, von  
Neu-Neudnitz ohne Namen-Angabe 1 Stamm englische Fasanen-  
Bastard-Hühner angemeldet.

Ich ersuche die Eigenthümer dieser auszustellenden Thiere gefl.  
mir genaue Angabe bis morgen früh zukommen zu lassen.

Emil Seupel,  
Salzgäßchen Nr. 6.

## Um Abgabe

des Siegelringes und der Taschenuhr des in der Pleiße  
verunglückten Diatist Erich Jerchow bei Herrn Gaeser im  
Maschinenhause der Thüringischen Eisenbahn wird gebeten.

Carnevals-Artikel in reichster Auswahl findet man bei  
Otto Voigt, Auerbachs Hof 9. R. W. J.

## Bescheidene Anfrage.

Mit welchem Recht ist plötzlich der Ausgang in Lurgensteins  
Garten verbarriadirt und somit den Bewohnern der Westvorstadt  
wieder ein Weg entzogen?

## Husten und Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß  
mir der aus der Niederlage des Ludw. Lipp  
dahier bezogene

## weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau gegen  
eine hartnäckige Brust-Verschleimung und  
den damit verbundenen starken Husten vor-  
treffliche Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen, Nieder-Bayern.

Falkner,

Königl. Bayer. pens. Oberst-Lieutenant.

Vor den vielen Nachahmungen

wird dringend gewarnt.

In Flaschen zu 1 Pf. und 15 Pf. stets frisch zu haben  
in Leipzig bei den Herren

Julius Hübner, Gerberstraße.

O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlengasse.

Robert Schwender, Schützenstraße.

## Ist es nicht Mißbrauch

seiner Stellung, wenn ein Beamter unter dem mo-  
ralischen Druck, den ihm diese gewährt, für in-  
time Freunde Geschäfte macht?

Sollte dieses Treiben fort dauern und der betref-  
fende Herr Beamte seine „ländlichen“ Excursionen  
in Gesellschaft seines Intimus etwa nicht einstellen,  
so wird man die Rücksichten, die man seither ge-  
nommen, aus den Augen setzen und das seit einer  
Reihe von Jahren angesammelte Material zu ver-  
werthen wissen.

Was allgemein glücklich wirkt, wird auch  
allgemein begehrt.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Bitte abermals um Sendung Ihrer vortrefflichen Malz-  
fabrikate — Malzextract = Gesundheitsbier, Malz = Gesund-  
heits-Chocolade und Brustmalzbonbons. Meinen heftigen  
Husten bin ich durch deren Genuß glücklich losgeworden. Ich  
werde weiteren Gebrauch davon machen. Woffa, Kaplan  
in Bogutschütz, 6. Januar 1870. — Groß-Schönau,  
10. Januar 1870. Würden Sie mir von Ihren so vor-  
züglichen Bonbons eine Niederlage geben? J. G. Müller.

— Berlin, 10. Januar 1870. Sie wollen gefälligst eine  
Quantität Malzextract hierher befördern lassen. Böhme,  
im Palais Seiner Majestät des Königs. — Die Fürstlich  
Hohenlohesche Privatkanzlei in Roschentin bestellt von den  
Johann Hoff'schen Brustmalzbonbons, die so trefflich gegen  
den Husten wirken. Roschentin, den 8. Januar 1870.

Verkaufsstelle bei Richard Krüger in Leipzig,  
Grimma'sche u. Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 28 und Oscar  
Reinhold, Kanstädter Steinweg Nr. 11.

## „Gellert“

ich bitte die Abholung heute zu bewirken.

Das nahe Sehen; war Universitätsstraßen-Ecke; sollten wir uns  
nicht täuschen — so bitte um briefliches Schreiben poste restante  
unter Zeichen a 1.

Nicht Wiße bloß bekommt Ihr zu lesen im „Allerlei“ vom  
Bringen Carneval. Neben so mancher Schurre, so manchem  
Wiße zum Todtlachen bietet unser Julius auch so manches Ernste,  
z. B. Entführung mit Hindernissen, Sterbeszenen und Pest-  
geschichten zur See, Duellgeschichten und eine rührende Scene aus  
Louis Napoleons Kinderjahren.

Die Uebersendung meiner Ihnen wohlbekannten Adresse würde  
allein möglich sein, jeden Zweifel zu zerstören, ohne welche brief-  
liche Annäherung unmöglich ist.

..... 2.

Gef. bitte Nummer, Vornamen und Anfangsbuchstaben des Zunamens anzugeben.

**Wohnt denn der brave Louis Emilienstraße oder Windmühlenstraße? S'ist nur damit wir gleich bei der Hand sind, wenns aus Auspfänden geht. Einige Arbeiter.**

Dem gestrigen Inserate stimmen wir vollständig bei und bitten gleichfalls die geehrte Theaterdirection um baldige Aufführung von „Bampyr“ und „Zauberflöte“ mit Frau Pescha in den Hauptrollen.  
Viele Theaterfreunde.

Ich konnte Freitag um 5 Uhr nicht zur Stelle sein, da ich seit einigen Tagen unwohl bin.

Giebt es kein Mittel, einen Brief an Sie gelangen zu lassen?

Ich bitte um Nachricht hierüber.

**Dem Fräulein M. G—dt**

zum heutigen Wiegenfeste ein drei Mal donnerndes Hoch!  
**Die bekannte Wiege!**

Dem Fräulein Agnes Werner zum 18. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.  
Kleine Windmühlengasse 1a. W. K. D. Z.

## Erster grosser Narren-Abend der Kohlrüben!

Gäste haben Zutritt, so weit der Raum reicht!  
Zur Aufführung kommt:

„Der aus Wahnsinn verrückt geword'ne Häring“.



### Erketschen.

Bei günstigem Wetter morgen früh  
1/2 9 Uhr

**M. V.**

beim König Anton.

Denocirte von Neuditz. U.

Heute Abend pünctlich zu einem feierlichen Schafkopf in früher Stierba's Restauration.

**H—a.** Heute Abend Generalversammlung bei Trietschler.

# PANTHEON.

Sämmtliche Räumlichkeiten sind heute Abend von 6 Uhr an wegen des Kränzchens des Arbeiter-Personals der Leipzig-Dresdner Eisenbahn für Nichttheilnehmende geschlossen.  
**Fritz Römling.**

## Hôtel de Pologne.

Bei dem am Montag den 7. stattfindenden Maskenball der Gesellschaft **Laute** ist zur schnelleren Beförderung der Ballgäste auch das Restaurationslocal als Durchgang geöffnet.

## Erste Leipziger Geflügel-Ausstellung in Esche's Restauration vom 12. bis 15. Februar.

### Verein für Geschichte Leipzigs.

Die aufgestellten Sammlungen des Vereins sind von heute ab jeden Sonntag. Vorm. 11—1 Uhr dem Publicum zur Besichtigung geöffnet. Das Local befindet sich Burgstraße 5 im Hofe rechts.  
Der Vorstand.

### I. R. G. Sitzung 7 1/2 Uhr.

Lotterie zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder.

Wir ersuchen die geehrten Mitglieder und Gönner unseres Vereines, welche zur diesjährigen Lotterie Verloosungsgegenstände liefern wollen, diese zum 19. März bereit zu halten.  
Leipzig, Ende Januar 1870. Der Vorstand des Frauen-Vereins f. sittl. gef. Schulk.

### Die Generalversammlung der Leichen- und Krankencasse für Männer

findet Sonntag den 6. Februar früh 10 Uhr bei Herrn Grimpe im Thüringer Hofe statt. Tagesordnung: Halbjährige Rechnungsablage so wie Vorsteherwahl. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand.

### Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Vortrag von Herrn Liebknecht. Sonntag Abend 7 Uhr Vortrag von Herrn Physiker Tascheksky, Vorzeigung eines Riesen-Tellurium und Lunarium. Damen und Gäste haben Zutritt. Entrée 2  $\mathcal{R}$ . Mittwoch: Vortrag von Herrn Adv. Freitag.

### Norddeutscher Kriegerverein.

Heute Abend 8 Uhr Monats-Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.  
D. V.

„Lona.“ Sonntag den 6. Februar Gesellschaftsabend in der Vereinsbrauerei.

Programme für Mitglieder und Gäste sind bei Herrn S. Buch, Neumarkt 31, und bei Herrn Siebmann, Restaurateur der Vereinsbrauerei, in Empfang zu nehmen.

„Alliance.“ Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung in Schneemanns Restauration.

**Hellas.** Morgen früh punct 9 Uhr bei Weber, Grimma'sche Straße Nr. 5. Probe. Das Erscheinen Aller ist unbedingt nothwendig.

**Hortensia.** Morgen Sonntag 6. Febr. cr. im Salon des Herrn Esche **theatralische Abendunterhaltung** mit einem darauf folgenden gemütlichen Tänzchen. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**  
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Lyra.** Wegen Abhaltung eines **Gesellschafts-Kränzchens** findet der Vereinsabend nicht im Pantheon, sondern in Herrn Ledig's Restaurant, Ecke der Turner- und Großen Windmühlenstraße, statt. **D. V.**

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 8 Uhr **Versammlung im Schützenhaus.** **D. V.**

**Zöllner-Bund.** Morgen den 6. Februar **Vormittags 10 Uhr Probe bei Zahn.**  
Mitzubringen „Waldlieb“ von Horn. Bertheilt wird „Widerspruch“ von F. Schubert. **D. V.**

**Singakademie.** Heute keine Uebung. **Montag Abend Probe.**

### Hurrah.

Morgen Abend alle zum **Wolfsbainer Kränzchen** bei **Menn.**



Heute Abend 8 Uhr  
im **Schützenhause**  
**Wochenversammlung.**

Aufstellung der Zeichnungen und  
Beschlussfassung wegen der Gruppe zum  
Carnevalzuge. — Vorträge. —

**Der Vorstand.**

Morgen Sonntag den 6. Februar  
**G.-V. Union.** **Abendunterhaltung**  
im Saale des **Eldorado.**

Anfang 7 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. **D. V.**

**Männergesang-Verein.**

Heute Mittag 12 Uhr **Hauptprobe,** Hotel de Pologne, kleiner Saal. Anfang des Concerts präcis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Abends.

**Mechaniker! Heute 8 Uhr Club!**

**Underclub „Washington.“**

Heute Monatsversammlung, wozu das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt nöthig ist.  
NB. Probe mit Damen. **D. C.**

**„Xenia.“** Wichtige Mittheilungen erfordern heute allseitiges Erscheinen. **D. V.**

**Pressbengel-Club.**

Heute Abend wissenschaftlicher Vortrag. Herr Dr. Boruttan: über Organisation der Gewerkschafts-Krankencassen. — Ausgabe der Jahres- und Stiftungsfest-Programms.  
**Der Vorstand.**

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neuangekommene Gemälde.

Die St. Katharinenkirche am Sinai, von S. M. Bernatz in München.

Des Sängers Fluch, von Prof. Jenny in Leipzig.

Ruhendes Rothwild, von A. Thiele in Loshwitz.

Flucht nach Egypten, von A. Leimgrub in Würzburg.

Bierwaldstädtersee, von Zabeler in Dessau.

Sondorf an der Mosel, von F. Pauly in Düsseldorf.

Zell an der Mosel, von Demselben.

Unter dem Hollunderbusch, v. A. Ludwig daselbst.

Die vier Tageszeiten, von S. L. Brindmann daselbst.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Amerika ein herzliches Lebwohl.  
**S. Bräunig.**

Ihre am 1. Februar erfolgte Vermählung zeigen allen Freunden und Bekannten nur hierdurch an

**Julius Schlimper**

**Minna Schlimper** geb. Schanze.

Grimma. Den 3. Februar 1870. Leisnig.

**Militair-Vereth Kameradschaft.**

Die Beerdigung unseres verewigten Kameraden **Otto Schiller** findet morgen früh 10 Uhr vom Trauerhause, Böttchergäßchen Nr. 2, statt, und bitten wir unsere Kameraden, dem Entschlafenen ein zahlreiches Geleit zu schenken.  
**Der Vorstand.**

Die Beerdigung des Herrn **Otto Schiller** findet Sonntag den 6. Februar Vormittags 10 Uhr vom Trauerhause Böttchergäßchen Nr. 2 aus statt.

Den Freunden unseres am 3. d. M. Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr verstorbenen Collegen **Friedrich Wilhelm Häusler** zur Nachricht, daß dessen Beerdigung Sonntag den 6. Nachm. 3 Uhr stattfindet. Versammlungsort:  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Schilling's Restauration, Ecke der Bosen- und Rossstraße. — Leipzig, d. 4. Febr. 1870. Die Mitglieder der **Breitkopf & Härtel'schen** Officin.

Als Vermählte empfehlen sich

**Gustav Giersch**

**Anna Giersch** geb. Haase.

Leipzig, den 3. Februar 1870.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Jungen erfreut.

Leipzig, den 4. Februar 1870.

**Emil Dütter** und Frau, geb. **Mirus.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir schmerz-erfüllt zur Kenntniß, daß unser herzenguter Gatte, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

**Herr Johann Otto Schiller,**

heute morgen  $\frac{1}{2}$  5 Uhr nach längern Leiden sanft entschlafen ist.  
Leipzig, den 4. Februar 1870.

**Die Hinterlassenen.**

Heute früh 4 Uhr starb nach 2 wöchentlichem schweren Leiden unser gutes lebensfrohes **Gretchen** im Alter von 1 Jahr und 10 Monaten, was tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, den 4. Februar 1870.

**A. Hausmann** und Frau.

Am 3. Februar Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr verschied nach langem Siechthum mein lieber Mann, der Schriftsetzer **Wilhelm Häusler.** Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht.  
Leipzig, den 3. Februar 1870. Die trauernde Wittwe

**Pauline Häusler** geb. **Müller,**  
**Richard Häusler** als Sohn.

**Dank.**

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes, insbesondere für den gespendeten reichen Blumenschmuck danken herzlichst  
Neuschönfeld.

**Heinrich Seeling** und Frau.

**Dank!**

Herzlichsten Dank allen unseren lieben Freunden und Bekannten für die überaus schöne Ausschmückung des Sarges bei dem Begräbnis unseres lieben, ach so freundlichen **Robert.**  
Möge Gott Alle vor solchem Schmerz bewahren.  
Leipzig, den 3. Februar 1870.

**Jul. Herrmann Wieprecht**  
und Familie.

Allen den theuern Freunden, welche meiner lieben Schwägerin **Fräulein Bernhardine de Marées** bei ihrer Bestattung so viel Liebe und Theilnahme bewiesen haben, spreche ich hierdurch in meinem, der Meinigen und aller Verwandten Namen den innigsten Dank aus.  
Leipzig, den 4. Februar 1870.

**Dr. Fr. Ahlfeld,** Pastor.

Für den so reichen Blumenschmuck am Sarge unseres guten Gatten und Vaters sagt hiermit ihren verbindlichsten Dank

**die Familie Glörlch.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Kinder sagen allen Bekannten, Freunden und Nachbarn hiermit unsern herzlichsten Dank.

**Ernst Frank,**  
**Marie Frank**  
geb. **Walter.**

## Angemeldete Fremde.

Amant, Negociant a. Besancon,  
 Alfermann a. Stettin und  
 Abraham a. Berlin, Kfste., Hotel de Pologne.  
 Altermann, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresden.  
 Annesorge, Maschinist a. Burghaslach, Brüssl. S.  
 Berg, Stallmstr. a. Frankfurt a. M., Münch. S.  
 Bertelsmann, Kfm. a. Bielefeld, und  
 v. Borberg, Lieuten. a. Rochlitz, Hotel de Russie.  
 Bott, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne  
 v. Badow, Freiherr, Rittergutsbes. a. Warschau,  
 Stadt Nürnberg.  
 Bierhake, Kfm. a. Meerane, S. z. Magdb. Bahn.  
 Born, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum.  
 Berghaus a. Brügge und  
 Biny a. Cöln a. Rh., Kfste., Stadt Hamburg.  
 Berger a. Oldenburg und  
 Behrendt a. Magdeburg, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Böckelmann a. Veruburg,  
 Brauneberg und  
 Baumann a. Dresden und  
 Becker a. Baugen, Kfste., S. z. Dresdn. Bahn.  
 Cohnsohn, Kfm. a. New-York, Brüsseler Hof.  
 Demarzin, Negociant a. Tourcoing und  
 Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Dietrichs u. Frau, Kfm. a. Stettin, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Dittrich, Kfm. a. Rixdorf, weißer Schwan.  
 Daniels, Kfm. a. Paderborn, Stadt Rom.  
 Dawison u. Frau u. Diener, Hofschauspieler a.  
 Dresden, Hotel Hauße.  
 Dahl, Oberst a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Edelmann, Fabr. a. Splettau, goldnes Sieb.  
 Enke, Kfm. a. Brüssel, S. St. London.  
 Ernst, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.  
 Ferno, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.  
 Fischer, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.  
 Fröhlich, Kfm. a. Plauen, Hotel Hauße.  
 Finnbilds, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.  
 Gabler, Beamter a. Dresden, Bamberger Hof.  
 Gante, Kfm. a. Bielefeld, S. z. Dresdn. Bahn.  
 Ghio, Kfm. a. Brescia, Hotel de Baviere.  
 Girkowsky, Fabr. a. Wien, S. St. Dresden.  
 Gebre, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. St. London.  
 Große, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.  
 v. Gammern, Part. a. Prag, Stadt Rom.  
 Gapte, Kfm. a. Lüneburg, und  
 Heiden, Dir. a. Pommern, Hotel z. Palmbaum.  
 Heyer, Klempnermstr. a. Kronach, braunes Roß.  
 Helmerich a. Berlin und  
 Helmstädt a. Braunschweig, Kfste., S. de Pologne.  
 Harbers, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Härtel, Bäckerstr. a. Dresden, grüne Linde.  
 Halpert u. Frau, Gutsbes. a. Dresden, S. de Bab.  
 Hammer, Del. a. Jischlau, weißer Schwan.  
 Harriot u. Fam., Rent. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Hirsch, Kfm. a. Anischa, Hotel Stadt London.  
 Hezel, Kfm. a. Emmendingen, Rosenkranz.  
 v. Hubert, Frau Baronin, Privat. a. Wien, St.  
 Nürnberg.  
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.  
 Herzog, Maler a. Auerbach, goldner Elefant.  
 Hingz, Kfm. a. Moskau, Hotel de Prusse.  
 Hammer, Adv. a. Chemnitz, und  
 Hirsch, Arzt a. Teplitz, Hotel de Baviere.  
 Hertel a. Walzenburg,  
 Hirschfeld a. Dresden, Kfste., Hotel St. London.  
 Hauße, Agent a. Dresden, weißer Schwan.  
 Hoyer, Kfm. a. Hof, Stadt Berlin.  
 Henninger, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 v. Hoban, Frau Privat. u. Töchtern a. Braun-  
 schweig, Stadt Rom.  
 Hammel, Kfm. a. Neu-Freistadt, Hotel Hauße.  
 Harms, Kfm. a. Oldenburg, Brüsseler Hof.  
 Hartung, Insp. a. Dresden, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Holz, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.

Jäger, Fabr. a. Berlin, S. z. Magdeb. Bahn.  
 Johansen, Kfm. a. Nördlingen, Stadt Rom.  
 Korb, Fabr. a. Scheibenberg, Würzburger Hof.  
 König, Buchbdr. a. Dresden, goldnes Sieb.  
 Klein, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Kremer, Fräul. a. Würzburg, goldner Elefant.  
 Kopsch, Fabr. a. Drossen, goldner Hahn.  
 Klonich, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 v. Könnert, Frau Geheimrätin u. Tochter a.  
 Dresden, Hotel Hauße.  
 Kümmerli, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Lent, Kfm. a. Dedenburg, und  
 Lehmann, Rent. a. Kiel, S. St. Dresden.  
 Langerfeldt, Justizrath a. Braunschweig, Hotel  
 de Prusse.  
 Löwinsohn, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmb.  
 Lachmann, Kfm. a. Münster, Stadt Nürnberg,  
 Lilienseid, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.  
 Laurent, Negociant a. Lyon, Hotel de Pologne.  
 Levi, Appreteur a. Wolmirstadt, und  
 Lapp, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.  
 Lemar, Architekt a. Dresden, blaues Roß.  
 Levy, Secretair a. Berlin, und  
 Lagarrigue, General-Consul a. Nizza, Hotel de  
 Prusse.  
 Lepanace, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Dresdn. Bahn.  
 Laurent, Negociant a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Luft, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Losor, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Lehmann, Kfm. u. Dresden, goldner Elefant.  
 Lorenz, Kfm. a. Baugen, Hotel z. Palmbaum.  
 Lohnelein, Kfm. a. Deutz, Hotel Hauße.  
 Loffow, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.  
 Molianari u. Fam., Consul a. Breslau, und  
 Mülich-Ferber, Rittergutsbes. a. Schloß Blanken-  
 hain, Hotel Hauße.  
 Michael, Conditör a. Breslau, Lebe's Hotel.  
 Müller, Frau a. Dresden, goldner Hahn.  
 Mannfried, Steinhdr. a. Biebrich, und  
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Müller, Kfm. a. Mannheim, Hotel St. London.  
 Mustn, Regoc. a. Roubaix, Hotel de Prusse.  
 Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.  
 Nechlenikoff, Kfm. a. Kasan, S. z. Berl. Bahn.  
 Müller, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel St. London.  
 Müller a. Magdeburg und  
 Plumme a. Hannover, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Meierhof, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Part. a. Gera, S. z. Dresdn. Bahnhof.  
 Nägele, Kfm. a. Zürich, Hotel de Pologne.  
 Ohms, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Prusse.  
 Otto, Fabrikbes. a. Frankf. a. O., S. St. Dresden.  
 Pegoib, Hblsm. a. Schönheide, Würzburg. Hof.  
 Pulvermacher, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Prosch a. Prag und  
 Plucht a. Pest, Kfste., Stadt Berlin.  
 Quehl, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 v. Rosenkranz, Baron u. Frau u. Jungfer a.  
 Helfingbr. und  
 Rink, Dr., Insp. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Rudloff, Fabr. a. Döbeln, S. z. Dresdn. Bahn.  
 Remke, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 Ried, Kfm. a. Jöhry a. S., Hotel St. London.  
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, und  
 v. Raschlaw, Baron a. Dresden, gold. Eleph.  
 Ritter, Kfm. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.  
 Rogers, Privatm. a. Dargaston, Stadt Rom.  
 Richard a. Magdeburg und  
 Rempel a. Bielefeld, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Rieden, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
 Rommler, Kfm. a. Breslau, goldner Elefant.  
 Reinhardt, Monteur a. Guebwiller, S. de Bab.  
 Redlich, Insp. a. Storkwitz, weißer Schwan.  
 Rothfeld, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.  
 Richter, Kfm. a. Breslau, Hotel St. London.

Reiche, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Schubert, Frau Rent. a. Dresden, Münch. S.  
 Specht a. Rudolstadt,  
 Seebert a. Düsseldorf und  
 Sahlmann a. Fürth, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Schliebe, Rent. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Staarmann, Kfm. a. Gommern, grüner Baum.  
 Stein a. Heibingsfeld und  
 Saupert a. Linden, Kfste., goldnes Sieb.  
 Stephanus, Forstmann a. Eisenach, weiß. Schwan.  
 Streit, Student a. Gotha,  
 Schmidt, Amtm. a. Auma, und  
 Siefert, Kfm. a. Potsdam, Lebe's Hotel.  
 Seligmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Suhr, Fabr. a. Offenbach, goldner Hahn.  
 Schneider, Kfm. a. Sebnitz, Rosenkranz.  
 Schüler, Musiklehrer a. Essen, und  
 Schulze, Pastor a. Ulrich, Spreer's S. garni.  
 Schneider, Goldschmied a. Eirichen (Wirttemb.),  
 v. Siegenhorst, Baron, Rittergutsbes. a. Ham-  
 burg, Hotel de Prusse.  
 Sieber, Gymnast a. Schulpforta, Stadt Cöln.  
 Schneider, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Schmiedeberg, Dr. u. Prof. a. Dorpat, und  
 Schag, Fräul Privat. a. Pirna, S. St. Dresden.  
 Schneider, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Schlotter, Volontair a. Dresden, und  
 Schelling u. Fam., Dr. med. a. Berlin, Hotel  
 de Pologne.  
 Schmidt, Kfm. a. Halle, und  
 Smith, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 Schmidt, Fabr. a. Annaberg, und  
 Schmidt, Kfm. a. Meerane, goldnes Sieb.  
 Schladed, Kfm. a. Ludwigeburg, S. St. London.  
 Schulze, Buchbdr. a. Glauchau, weiß. Schwan.  
 Spiegel u. Frau, Kfm. a. Cassel, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Schulze a. Zittau,  
 Schwabacher a. Heibingsfeld und  
 Schmidt a. Dresden, Kfste., goldner Hahn.  
 Schromff, Postassistent a. Dortmund, St. Rom.  
 Schweitzer, Del. a. Weimar, und  
 Stalling, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauße.  
 Schmidt, Fabr. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdn.  
 Bahnhof.  
 v. Scharfberg, Major a. D. a. Berlin, und  
 Strauß, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
 de Stulz, Negociant a. Genf, Hotel de Prusse.  
 Ulaschitsch, Hblsm. a. Zuckermundl, Würzb. Hof.  
 v. Ulzer, Hotelier a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Uplemann, Fabr. a. Dresden, Münchner Hof.  
 v. Vighum u. Fam., Graf a. Wölkau, Hotel  
 de Prusse.  
 Bollner, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.  
 Werner, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.  
 Wildgrube a. Magdeburg und  
 Woche a. Düsseldorf, Kfste., Stadt Frankfurt.  
 v. Wartenberg, Freiherr u. Fam. u. Diener,  
 Gutsbes. a. Petersburg, Hotel Hauße.  
 Wünsche, Fabr. a. Gnadau, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 v. Wulstjus, Hüttenwerksbesitzer a. Carsfeld,  
 Hotel de Baviere.  
 Waldensels a. Hof und  
 Wilcox a. New-York, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Wendt u. Frau u. Mutter, Kfm. a. Cöln a. Rh.,  
 Hotel de Prusse.  
 Wilken, Kfm. a. Oldenburg, Brüsseler Hof.  
 Wens, Kfm. a. Bielefeld, S. z. Palmbaum.  
 Weber, Kfm. a. Hof, Hotel de Pologne.  
 Weiler, Kfm. a. Apolda, goldner Elefant.  
 Werner, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.  
 Warendel, Dichter a. Hannover, Stadt Rom.  
 Wöllner, Tuchfabr. a. Kirchberg, Bamb. Hof.  
 Zimmermann, Student a. Freiberg, St. Nürnberg.

## Nachtrag.

tk. Leipzig, 4. Februar. Der Privatgelehrte Wilhelm  
 Baumann, welcher nach mehrjährigem Aufenthalte in Rußland  
 und Italien während der letzten Jahre in Lübeck und Dresden  
 gelebt, seit einigen Monaten aber seinen Wohnsitz nach Leipzig  
 verlegt hatte, um sein Werk: „Entwicklungsgeschichte des  
 Deutschen Volkes zum Nationalstaat“ hier druckfertig  
 zu machen, ist gestern gegen Mittag an seinem Schreibtisch vom  
 Tode überrascht worden, ohne seine Lieblingsarbeit vollendet zu  
 haben. Eine Inhalts- und Stilsprobe dieses Werkes brachte in  
 der ersten Nummer des laufenden Jahrgangs die hier erscheinende  
 Zeitschrift „Deutscher Sprachwart“, deren Herausgeber (Max

Moltke) für die Vollenbung und Drucklegung des Werkes Sorge  
 tragen wird, um so dem Verewigten, der selbst ein unermüdlicher  
 Wärter der deutschen Sprache und auch im Uebrigen ein eifriger  
 deutscher Vaterlandsfreund war, das seiner würdigste Andenken  
 zu stiften. Wilhelm Baumann hätte noch lange leben und  
 unserm Volke noch manches Tüchtige leisten können, denn  
 er war kaum erst fünfzig Jahre alt, aber er hat den  
 Keim seines vorzeitigen Todes wohl von einer Verirrung  
 in den Alpen der italienischen Schweiz mitgebracht, deren ergrei-  
 fende und lehrreiche Schilderung unter dem Titel „Eine unfrei-  
 willige Alpenbesteigung“ sich unter seinem handschriftlichen Nachlaß  
 findet und demnächst in Paul Kormann's „Illustrirter Familien-  
 bibliothek“ zum Abdruck gelangen wird.

## Telegraphischer Coursbericht.

**Berlin, 4. Februar.** (Anfangs-Course.) Lombarden 136<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Franzosen 212; Oesterreich. Creditact. 144; do. 60er Loose 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Nationalanl. 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 55<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galizier Eisenbahn-Actien 98; Berlin-Görlitzer do. 68<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Actien 124<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Türk. Anl. 43<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Rhein-Nachb. —; Bad. Präm.-Anl. 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Stimmung: fest. Lombarden lebhaft.

**Berlin, 4. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min.** Oesterr.-Franz. Staatsb. 211<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südbahn (Lombarden) 107<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Credit-Actien 144; Amerikaner 92<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 5% Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1860r Loose 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galizier —; Böhmische Westbahn —; Reichensb.-Pardubitzer —; Sächsisch Pfandbriefe —. Fest, namentlich Lombarden.

**Berlin, 4. Februar. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 125<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Anh. 181; Berl.-Görl. 68<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Potsd.-Magd. 187; Berlin-Stett. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bresl.-Schweid.-Freib. 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Mind. 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cösel-Oderb. 109<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pöb.-Bitt. 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigsh. 132<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mecklenburger 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. Lit. A. 172; Oesterr.-Franzöf. Staatsbahn 212; Rheinische 112<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Reich.-Pard. 69<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Südbahn (Lomb.) 137<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 134; Warschau-Wien 54<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anleihe 5% 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 93; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 78<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Prämien-Anleihe 115; Bayer. 4% Prämien-Anl. 106<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Neue Sächs. 5% Anl. 100<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Silberrente 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Cred.-Loose 88<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose von 1860 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. von 1864 65<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Credit-Act. 144; Russische Präm.-Anleihe 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 66<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Bank-Noten 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerik. 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do. 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Discont. Comm.-Anteile 129<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer Credit-Actien 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Geraer Bank-Actien 93; Gothaer Bank-Actien 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Leipz. Credit-Act. 114; Meiningen do. 119<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Norddeutsche Bank do. 136; Preussische Bank-Anteile 138; Oesterr. Credit-Act. pr. St. 144; Sächs. Bank-Actien 125; do. Hyp. do. 52; Weimar. Bank-Act. 87<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 Mon. 81<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5% Anleihe 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Boden-Credit 82<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. Fest.**

**Frankfurt a/M., 4. Februar.** (Schluß.) Preuß. Cassen-anw. 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berliner Wechsel 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wiener Wechsel 96; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 92; Oesterr. Credit-Actien 251<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1860r Loose 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1864r Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 371; Bad. Loose —; Galizier 227<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. Bankactien 318<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Lomb. 239<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbr. 52; Spanier —. Tendenz: lebhaft.

**Frankfurt a/M., 4. Februar.** (Abendbörse.) Oesterr. Credit-Act. 252<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Staatsbahn 372<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Eisenbahn-Actien 227<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Lombarden 241<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**Wien, 4. Februar.** (Vorbörse.) Oesterr. Credit-Actien 262.10; Lomb. Eisenb.-Actien 249.20; Loose von 1860 97.—; Franco-Oesterr. Bank 105.—; Anglo-Oesterr. Bank 311.—; Napoleonsd'or 9.85. Stimmung: fest, Lombarden lebhaft.

**Wien, 4. Februar.** Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitsl. Staatssch. in Banknoten 60.60; do. in Silber 70.45; Nationalanlehen —; 1860r Loose 97.10; Bank-Actien 731.—; Credit-Actien 261.80; London 123.40; Silberagio 120.85; k. k. Münzducaten 5.80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Börsen-Notirungen

vom 3. Februar. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; Papier-Rente 60.60; Silber-Rente —; 1860r Loose 97.—; 1864r Loose 121.25; Bank-Actien 729.—; Credit-Act. 261.70; Creditloose 159.—; Böhm. Westb. 217.50; Galiz. Eisenb. 236.75; Lomb. Eisenb. 245.30; Nordbahn 212.—; Staats-Eisenb. 384.—; London 123.45; Paris 49.—; Napoleonsd'or 9.85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

**London, 4. Februar.** Mittags-Consols 92<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Italiener —; Amerikaner 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Türken —; Lombarden —.

**London, 4. Februar.** Consols 92<sup>7</sup>/<sub>16</sub>.

**Paris, 4. Februar, 1 Uhr.** 3% Rente 73.55; Ital. 5% Rente 55.15; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 786.25; Credit-mobil.-Act. 513.75; Lombard. Eisenbahn-Actien —; Lombard. 3% Prior. —; 6% Ber.-St. pr. 1882 99; Ital. Tabak-Oblig. —; do. Actien —; Türken —. Fest.

**Paris, 4. Februar.** 3% Rente 73.67; Ital. Rente 55.15; Credit-mob.-Actien 205.—; Amerikaner 99; 3% Lomb. Prioritäten 246.50; Italien. Tab.-Oblig. 438.75; Ital.-Tab.-Actien 652.50; Türkische Anleihe —; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 792.50; Lombard. Eisenbahn-Act. 517.50. Festest, wenig belebt. Anfangscourse: 73.35. 73.67.

**Paris, 4. Februar.** (Schluß.) 3% Rente 73.67; Ital. 5% Rente 55.15; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 792.55; Credit-mob.-Act. 205.—; Lomb. Eisenbahn-Act. 517.50; Lombard. 3% Prior. —; 6% Ber. St. pr. 1882 99; Italien. Tab.-Oblig. —; Ital. Tabak-Actien 422.—; Türken —; Ungar. Ostbahn —; Neue Spanier —; Franz. Kabel-Actien —. Tendenz: festest.

**New-York, 4. Febr., Ab.** (Schlußcourse.) \* Gold-Agio 120<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 108<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 115<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. pr. 1885 115<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1865r Bonds 114; 10/40r Bonds 112<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Illinois 137<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Erie 24<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Baumwolle, Middl. Upland 25<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Petroleum raff. 31; Mais —; Wehl (extra state) 5.90—5.60; \* Goldagio höchster Course 121<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, do. niedrigster 121<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, do. schwankte während der Börse bis um 3/4.

**Siverpool, 4. Februar.** (Baumwollenmarkt.) Mittags. Umsatz 10,000 B. Stimmung: —. Middl. Orleans 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Middl. Upland 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fair Dhollerah 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Middl. Fair Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Good Middling Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fair Bengal 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fair Domra 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Good Fair Domra 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fair Bernam 12; Fair Smyrna 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Fair Egyptian 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Heutiger Import — Ballen. Vorrath 348,000 Ballen.

**Philadelphia, 3. Februar.** Petroleum raff. 30.

**Berliner Productenbörse, 4. Februar.** Weizen loco — @; pr. d. M. 55 — @; pr. Frühj. 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub> @; pr. Herbst 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> @. — Roggen loco 41 @; pr. d. M. 40<sup>1</sup>/<sub>4</sub> @; pr. Frühj. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> @; pr. Mai-Juni 41<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; pr. Juni-Juli 42<sup>3</sup>/<sub>4</sub> @, fester, R. — Spiritus loco 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> @; pr. d. M. 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> @; pr. Frühjahr 14<sup>3</sup>/<sub>8</sub> @; pr. Mai-Juni 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub> @; pr. Juni-Juli 15<sup>1</sup>/<sub>8</sub> @; pr. Juli-August 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub> @, — fest, R. — Rübsöl loco 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub> @; pr. d. M. 12<sup>19</sup>/<sub>24</sub> @; pr. Frühjahr 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub> @, Mai-Juni 12<sup>7</sup>/<sub>24</sub> @; fest, R. — Hafer pr. Früh. 23<sup>3</sup>/<sub>4</sub> @.

## Telegraphische Depeschen.

**Dresden, 4. Februar.** Landtag. Die Zweite Kammer hat heute nach sechsstündiger Debatte den Majoritätsvorschlag der Finanz-Deputation, 400,000 Thaler für den Wiederaufbau des Hoftheaters zu bewilligen, mit 61 gegen 9 Stimmen (Stauf, Biedermann, Gensel, Israel, Krüger, Leifner, Ludwig, Paniz, Bornig) genehmigt. Die Abgg. Käser und Schnoor waren abwesend. Dr. Heine stimmte mit der Majorität.

**Rönigsberg i/Pr., 3. Februar.** Aus Pillau wird gemeldet: Das Pillauer Tief ist vollständig mit Eis bedeckt; das Seegatt ist noch frei. Die Remeler Bark „Döpre“ ist am 1. Jan. bei Lynemouth gestrandet.

**Wien, 3. Februar.** Das Abgeordnetenhaus hat das Recrutengesetz für 1870, das Gesetz, betreffend die Bestimmungen über die Durchführung der Convertirung der Staatsschulden und das Gesetz über die Einführung neuer Goldmünzen angenommen.

**Paris, 3. Februar.** In der heutigen Sitzung des Gesetzgebenden Körpers interpellirte Gambetta die Regierung wegen der Freiheit des Buchdrucker- und Buchhändler-Gewerbes. Der Minister des Innern erwiderte, die Regierung habe noch nicht Zeit gehabt, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. Damit war der Zwischenfall erledigt.

**Madrid, 3. Februar Abends.** In der gestrigen Sitzung der Cortes kam es bezüglich des Concordats zu einer längeren Debatte zwischen dem Justizminister und dem Deputirten Herrera. Es wird versichert, daß gegenüber den Intriguen der verschiedenen Parteien die Regierung die Absicht habe, binnen Kurzem den Cortes einen neuen Throncandidate vorzuschlagen.

**Washington, 3. Februar.** Der Senat hat ein Gesetz, welches den Finanzminister zu einer weiteren Ausgabe von 45 Millionen Dollars in Papiergeld autorisirt, angenommen.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.